



Finanzbericht 2014|15

Axpo Holding AG

Inhaltsverzeichnis

Finanzielle Berichterstattung

Teil A: Finanzübersicht

Finanzkommentar	4
-----------------	----------

Teil B: Konsolidierte Jahresrechnung des Axpo Konzerns

Konsolidierte Erfolgsrechnung	6
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	7
Konsolidierte Bilanz	8
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	9
Konsolidierte Geldflussrechnung	10
Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	12
Bericht der Revisionsstelle des Axpo Konzerns	80

Teil C: Statutarische Jahresrechnung der Axpo Holding AG

Erfolgsrechnung	82
Bilanz	83
Anhang der Jahresrechnung	84
Gewinnverwendung	92
Bericht der Revisionsstelle der Axpo Holding AG	93

Gutes operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen

Der Axpo Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2014/15 in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld ein gutes operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen. Der unveränderte Druck auf den Strompreis, resultierend aus tiefen Preisen für Kohle und CO₂-Zertifikate, der schleppenden Konjunktur in Europa sowie der weiterhin ansteigenden Einspeisung von subventionierter Energie, wurde durch die Aufhebung des EUR/CHF-Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank Mitte Januar 2015 nochmals signifikant verstärkt. Aufgrund der Absicherungsstrategie der Axpo, die sowohl eine mittelfristige Strompreis- als auch Wechselkursabsicherung zum Ziel hat, konnte ein Teil der negativen Auswirkungen der Wechselkurs- und der Strompreisentwicklung im Geschäftsjahr 2014/15 kompensiert werden. Die langfristigen Auswirkungen des tieferen EUR/CHF-Wechselkurses und die auch in Zukunft erwarteten tieferen europäischen Grosshandelspreise führten aber zu notwendigen Wertberichtigungen und Rückstellungen von CHF 1.5 Mia. auf den Kraftwerken und den Energiebezugsverträgen. Dem gegenüber stehen Minderabschreibungen und Rückstellungsverwendungen aufgrund des Vorjahres-Impairment von CHF 0.2 Mia., so dass der Nettoeffekt CHF 1.3 Mia. beträgt. Dabei ist ein erheblicher Teil der Verschlechterung auf einen währungsbedingten Umsatzrückgang zurückzuführen.

Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen von CHF 575 Mio. liegt um 14,8% unter dem Vorjahreswert von CHF 675 Mio. und entspricht einer guten Leistung des Axpo Konzern in einem schwierigen Umfeld. Dieses Resultat widerspiegelt auch die kontinuierlichen Massnahmen für Kosteneinsparungen und den weiteren Ausbau profitabler Geschäftsaktivitäten in Europa. Die Wertberichtigungen auf Kraftwerken und Energiebezugsrechten belasteten das Ergebnis mit CHF 1.5 Mia. und führten zu einem Unternehmensverlust von CHF 990 Mio. (Vorjahr: Verlust von CHF 730 Mio.). Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 765 Mio. auf CHF 461 Mio. Die Nettoinvestitionen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf CHF 699 Mio., so dass ein negativer Free Cash Flow von CHF 238 Mio. resultierte. Das Nettofinanzvermögen der Gruppe reduzierte sich dadurch von CHF 0.9 Mia. im Vorjahr auf CHF 0.5 Mia. per Ende September 2015. Die nach wie vor gute Liquiditätssituation sowie eine solide Eigenkapitalquote von 32,1% erlauben es der Axpo Gruppe, sich den zukünftigen Herausforderungen in einem schwierigen Umfeld erfolgreich zu stellen.

Gesamtleistung

Der Axpo Konzern erzielte 2014/15 eine Gesamtleistung von CHF 5860 Mio. (Vorjahr: CHF 6705 Mio.). Der Rückgang von CHF 845 Mio. oder 12,6% ist zum Grossteil auf Fremdwährungsumrechnungen und die tieferen Strompreise zurückzuführen. Der Stromabsatz nahm gegenüber dem Vorjahr um 19,4% auf 81,2 TWh zu, resultierend aus höheren Produktionsmengen in den konventionell-thermischen Kraftwerken in Italien und höheren Handelsvolumen. Die höheren Volumina wurden aber durch tiefere Preise und den Wechselkurseffekt mehr als neutralisiert. Der signifikant höhere Gasabsatz aufgrund des stark wachsenden Retailgeschäftes in Italien wurde durch den Preiszerfall beim Gas neutralisiert, sodass der Umsatz aus dem Gasgeschäft gegenüber dem Vorjahr unverändert blieb. Axpo sichert das Währungsrisiko vor allem gegenüber dem Euro mittelfristig ab. Für das Geschäftsjahr 2014/15 konnte ein Gewinn aus Währungsabsicherungen von CHF 121 Mio. (Vorjahr: CHF 33 Mio.) erzielt werden, der in der Position übriger Betriebsertrag enthalten ist.

Betriebsaufwand

Der Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr um CHF 699 Mio. bzw. 14,6% auf CHF 4076 Mio. ab. Aus den notwendigen Wertberichtigungen und Rückstellungen von insgesamt CHF 1.5 Mia. sind CHF 193 Mio. (Vorjahr: CHF 325 Mio.) im Energiebeschaffungsaufwand enthalten. Der Personal- und übrige Betriebsaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 91 Mio. respektive 8,5%. Diese Abnahme widerspiegelt die kontinuierlichen Massnahmen der Gruppe, die Kostenbasis dem anhaltend schwierigen Marktumfeld anzupassen. Die Anzahl der Mitarbeitenden nahm im Geschäftsjahr 2014/15 weiter ab und betrug per Ende September 4284 Vollzeitstellen (Vorjahr: 4477). Der Personalrückgang ist einerseits auf den Projektfortschritt beim Pumpspeicherkraftwerk Linth-Limmern sowie einen zusätzlichen Personalabbau in der Schweiz zurückzuführen. Andererseits nahm die Anzahl der Mitarbeitenden im Ausland aufgrund des Ausbaus der Origination- und Retailaktivitäten zu. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen blieb mit CHF 787 Mio. um CHF 206 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 993 Mio.

Abschreibungen und Wertminderungen

Die Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen auf dem Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 2014/15 CHF 1523 Mio. (Vorjahr: CHF 1506 Mio.). Die zukünftig erwarteten Geldflüsse aus der Nutzung der Kraftwerke und der Energiebezugsrechte haben sich nochmals deutlich verschlechtert. Dabei ist ein erheblicher Teil der Verschlechterung auf einen währungsbedingten Umsatzrückgang zurückzuführen; der Rest geht auf das Konto weiter gesunkener Grosshandelspreise für Strom. Dies führte zu einer erneuten Wertberichtigung auf den Kraftwerken von CHF 1311 Mio. (Vorjahr: CHF 1189 Mio.). Von den Wertberichtigungen betroffen sind wie in der Vergangenheit inländische Wasser- und Kernkraftwerke, Kleinwasserkraftanlagen und Biomasseanlagen. Im europäischen Ausland musste Axpo den Wert ihrer Gaskombi- und Windkraftwerke anpassen.

Betriebsergebnis infolge von Sondereinflüsse negativ

Das ausgewiesene Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Axpo Konzerns belief sich im Geschäftsjahr 2014/15 auf CHF -929 Mio. (Vorjahr: CHF -838 Mio.). Darin enthalten sind die oben erwähnten Sondereinflüsse der Wertberichtigun-

gen von CHF 1.5 Mia. (Vorjahr: CHF 1.5 Mia.). Ohne die Sondereinflüsse betrug das operative Ergebnis CHF 575 Mio. (Vorjahr: CHF 675 Mio.). Dies zeigt, dass Axpo sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr trotz einem anhaltend schwierigen Marktumfeld gut behauptet hat.

Der negative EBIT des Segments Produktion & Netze wurde von den hohen Wertberichtigungen auf den Kraftwerken und Bezugsverträgen massgeblich negativ beeinflusst. Zudem belastete die verlängerte Revisionsabschaltung des Kernkraftwerks Beznau den EBIT dieses Segmentes zusätzlich. Das operative Ergebnis von Handel und Vertrieb wurde wie bereits im Vorjahr durch die Belieferung der Kantonswerke zu Marktpreisen belastet, während weiterhin teilweise gestehungskostenorientierte segmentübergreifende Verrechnungsmechanismen Anwendung fanden. Die negativen Auswirkungen des tieferen EUR/CHF-Wechselkurses konnten durch Währungsabsicherungsgeschäfte mehr als kompensiert werden. Das Ergebnis der CKW-Gruppe wurde analog zu Produktion & Netze durch die hohen Wertberichtigungen belastet. Unter Ausklammerung dieser Sondereinflüsse erzielte CKW ein gutes Resultat und trug signifikant zum guten operativen Ergebnis der Axpo Gruppe bei.

Negatives Unternehmensergebnis

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 130 Mio. auf CHF -156 Mio. verschlechtert. Die Rendite des zu Marktwerten bilanzierten Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für das Kernkraftwerk Beznau lag signifikant unter dem ausserordentlich guten Vorjahreswert und belastete das Finanzergebnis gegenüber dem Vorjahr mit CHF 188 Mio. Demgegenüber stehen aber Gewinne aus dem Wertschriftenportfolio, die infolge von Portfolioumschichtungen zu realisierten Erträgen führten. Die Aufgabe des EUR/CHF-Mindestkurses führte zu Wechselkursverlusten auf den monetären Beständen in Fremdwährung, und die Zinserträge nahmen aufgrund des allgemein tiefen Zinsniveaus weiter ab. Die Ertragssteuern nahmen gegenüber dem Vorjahr zu. Dies ist einerseits auf den positiven Gewinnbeitrag der ausländischen Tochtergesellschaften zurückzuführen; andererseits hat sich die steuerliche Nutzung der Wertberichtigungen auf Kraftwerken innerhalb der Schweiz aufgrund der sich stetig verschlechternden Zukunftsaussichten massiv reduziert. Axpo schloss das Geschäftsjahr 2014/15 mit einem Unternehmensverlust von CHF 990 Mio. (Vorjahr: Verlust von CHF 730 Mio.) ab.

Bilanz

Die Bilanzsumme des Konzerns belief sich am 30. September 2015 auf CHF 18.9 Mia. und reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.3 Mia. Die vorgenommenen Wertberichtigungen auf den Kraftwerken und dem Goodwill reduzierten die Sachanlagen und immateriellen Anlagen gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 0.7 Mia. auf CHF 5.1 Mia. per Ende September 2015. Die flüssigen Mittel nahmen gegenüber dem Vorjahr von CHF 2.0 Mia. auf CHF 1.9 Mia. ab. Diese Reduktion ist einerseits das Resultat des negativen Free Cash Flows von CHF 238 Mio.; andererseits wurden aufgrund der aktuellen Negativzinsen in der Schweiz flüssige Mittel in kurz- und langfristige Festgeldanlagen investiert. Das Nettofinanzvermögen verringerte sich von CHF 935 Mio. per 30. September 2014 auf CHF 476 Mio. per Ende Geschäftsjahr 2014/15. Obwohl sich die Eigenkapitalquote aufgrund der erneuten Wertberichtigungen, der negativen Währungsumrechnung und der Neubewertung aus Vorsorgeplänen auf 32,1% reduzierte, hat die Axpo Gruppe nach wie vor eine im Branchenvergleich solide Bilanzstruktur.

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 461 Mio. und lag somit CHF 304 Mio. oder 39,8% unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang des operativen Geldflusses resultiert hauptsächlich aus dem tieferen operativen Ergebnis, einer höheren Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen sowie einem höheren Mittelabfluss aus Rückstellungen und bezahlten Ertragssteuern. Die Investitionen in Sachanlagen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 73 Mio. auf CHF 627 Mio. Die wesentlichen Investitionsprojekte im abgelaufenen Geschäftsjahr betreffen die beiden Grossprojekte Pumpspeicherkraftwerk Linth-Limmern mit rund CHF 250 Mio. und das Kernkraftwerk Beznau mit rund CHF 146 Mio. Die Fertigstellung von Linth-Limmern wird auch noch im nächsten Geschäftsjahr zu einem erheblichen Mittelabfluss führen, der sich danach aber signifikant reduziert. Die sonstigen Investitionsvorhaben betrafen den Unterhalt und Ausbau der Netzinfrastruktur (CHF 114 Mio.) und sonstige kleinere Projekte. Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit übertraf den operativen Cash Flow. Somit resultierte im Geschäftsjahr 2014/15 ein Free Cash Flow von CHF -238 Mio. (Vorjahr: CHF -14 Mio.).

Aufgrund des Unternehmensverlusts im Geschäftsjahr 2014/15 wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vorschlagen, auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten.

Ausblick

Die anhaltende Subventionierung, die tiefen Preise für CO₂-Zertifikate und Kohle, die schleppende Konjunktur in Europa sowie der tiefe EUR/CHF-Wechselkurs legen den Schluss nahe, dass die Grosshandelspreise für Strom in Europa und insbesondere in der Schweiz in absehbarer Zeit nicht wieder ansteigen werden. Die kontinuierliche Abnahme der positiven mittelfristigen Strompreis- und Währungsabsicherungsgeschäfte wird sich zudem negativ auf die Profitabilität auswirken. Deshalb muss sich Axpo auch in den kommenden Jahren darauf ausrichten, die Kosten zu senken, das Kerngeschäft zu optimieren, im Investitionsmanagement noch klarer zu priorisieren und über Weiterentwicklung und Innovation neue, rentable Ertragsquellen zu erschliessen. Angesichts des herausfordernden Marktumfelds bleibt die nachhaltige Sicherung der Profitabilität, der Liquidität und der Kapitalmarktfähigkeit weiterhin das oberste strategische Ziel der Axpo.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2014/15	2013/14 angepasst ¹⁾
Umsatz aus Energie und Netznutzung	9	5 595.5	6 533.4
Bestandesänderungen		1.3	2.9
Aktivierete Eigenleistungen		103.2	99.8
Übriger Betriebsertrag		159.9	68.8
Gesamtleistung		5 859.9	6 704.9
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	10	-4 076.3	-4 775.2
Material und Fremdleistungen		-204.3	-185.1
Personalaufwand	11	-628.3	-654.7
Übriger Betriebsaufwand	12	-357.2	-422.0
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		593.8	667.9
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	13	-1 522.6	-1 506.1
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-928.8	-838.2
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	18	49.3	74.9
Finanzertrag	14	223.2	287.6
Finanzaufwand	14	-379.2	-313.3
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern		-1 035.5	-789.0
Ertragssteuern	15	45.6	59.5
Unternehmensergebnis		-989.9	-729.5
davon:			
Axpo Holding Aktionäre		-1 009.7	-745.6
Minderheitsanteile		19.8	16.1

1) Die Währungsabsicherungsgeschäfte für die zukünftig erwartete Energiebeschaffung und -abgabe in fremder Währung im Umfang von CHF 121.4 Mio. (Vorjahr: CHF 32.8 Mio.) wurden vom Finanzergebnis in den übrigen Betriebsertrag umgliedert.

	2014/15	2013/14
Ergebnis je Aktie		
Total durchschnittlich ausgegebene Namenaktien zum Nominalwert von CHF 10.–	37 000 000	37 000 000
Unternehmensergebnis in Millionen CHF	-1 009.7	-745.6
Unternehmensergebnis je Aktie in CHF	-27.3	-20.2

Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2014/15	2013/14
Unternehmensergebnis		-989.9	-729.5
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		-91.7	90.5
Marktwertanpassungen		-18.0	107.6
In die Erfolgsrechnung übertragene Ergebnisse		-81.5	-9.5
Ertragssteuern auf Marktwertanpassungen		7.8	-7.6
Cashflow Hedge Konzerngesellschaften		89.9	47.3
Marktwertanpassungen		344.4	71.3
In die Erfolgsrechnung übertragene Ergebnisse		-234.9	-4.0
Ertragssteuern auf Marktwertanpassungen		-19.6	-20.0
Cashflow Hedge übrige assoziierte Gesellschaften		-8.9	0.0
Marktwertanpassungen		-12.5	0.0
Ertragssteuern auf Marktwertanpassungen		3.6	0.0
Währungsumrechnungsdifferenz Konzerngesellschaften		-105.5	-16.3
Umrechnungsdifferenzen der Periode		-105.5	-16.3
Währungsumrechnungsdifferenz übrige assoziierte Gesellschaften		-6.4	0.0
Umrechnungsdifferenzen der Periode		-6.4	0.0
In die Erfolgsrechnung rezyklierbare Erträge und Aufwendungen, netto nach Ertragssteuern		-122.6	121.5
Neubewertung Vorsorgepläne Konzerngesellschaften		-283.9	-110.6
Neubewertung aus Vorsorgeplänen		-343.8	-134.2
Ertragssteuern		59.9	23.6
Neubewertung Vorsorgepläne Partnerwerke und übrige assoziierte Gesellschaften		-56.3	-35.8
Neubewertung aus Vorsorgeplänen		-70.4	-44.7
Ertragssteuern		14.1	8.9
Nicht in Erfolgsrechnung rezyklierbare Erträge und Aufwendungen, netto nach Ertragssteuern		-340.2	-146.4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-462.8	-24.9
Gesamtergebnis		-1 452.7	-754.4
davon:			
Axpo Holding Aktionäre		-1 448.6	-759.5
Minderheitsanteile		-4.1	5.1

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF	Anmerkung	30.9.2015	30.9.2014
Aktiven			
Sachanlagen	16	4 569.8	5 090.7
Immaterielle Anlagen	17	558.2	750.4
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	18	1 381.4	1 559.1
Derivative Finanzinstrumente	6	876.5	926.2
Übrige Finanzanlagen	20	2 389.6	2 139.4
Renditeliegenschaften	21	49.3	28.0
Übrige Forderungen	26	2 093.6	2 085.9
Latente Steueraktiven	15	58.1	64.7
Total Anlagevermögen		11 976.5	12 644.4
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	22	7.8	17.9
Vorräte	23	504.2	543.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24	863.1	742.6
Finanzforderungen	25	864.3	1 462.2
Laufende Steuerforderungen		67.2	49.9
Derivative Finanzinstrumente	6	1 093.9	777.1
Übrige Forderungen	26	1 673.2	1 969.8
Übrige Finanzanlagen	20	0.0	0.7
Flüssige Mittel	27	1 857.5	2 010.1
Total Umlaufvermögen		6 931.2	7 574.2
Total Aktiven		18 907.7	20 218.6
Passiven			
Aktienkapital		370.0	370.0
Gewinnreserven		5 272.8	6 716.0
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile		5 642.8	7 086.0
Minderheitsanteile		422.5	431.4
Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen		6 065.3	7 517.4
Finanzielle Verbindlichkeiten	29	3 973.6	4 329.5
Derivative Finanzinstrumente	6	562.5	516.4
Übrige Verbindlichkeiten	31	780.9	465.2
Latente Steuerverpflichtungen	15	156.9	292.1
Rückstellungen	32	3 434.8	3 183.7
Total langfristiges Fremdkapital		8 908.7	8 786.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		486.3	538.9
Finanzielle Verbindlichkeiten		662.3	348.4
Laufende Steuerverpflichtungen		52.4	127.4
Derivative Finanzinstrumente	6	692.8	569.1
Übrige Verbindlichkeiten	33	1 906.8	2 105.1
Rückstellungen	32	133.1	225.4
Total kurzfristiges Fremdkapital		3 933.7	3 914.3
Total Fremdkapital		12 842.4	12 701.2
Total Passiven		18 907.7	20 218.6

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Aktienkapital	Reserven aus Hedge Accounting ¹⁾	Nicht real. Gewinne und Verluste ¹⁾	Währungsdifferenzen	Sonstige Gewinnreserven	Total Gewinnreserven ²⁾	Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen
Eigenkapital am 30.9.2013	370.0	259.7	158.5	-291.8	7 420.8	7 547.2	7 917.2	413.6	8 330.8
Veränderung zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			98.1			98.1	98.1	0.0	98.1
Veränderung aus Cashflow Hedges		68.4				68.4	68.4	-1.1	67.3
Währungsumrechnung				-16.3		-16.3	-16.3	0.0	-16.3
Neubewertung aus Vorsorgeplänen					-167.4	-167.4	-167.4	-11.5	-178.9
Laufende und latente Steuern auf dem sonstigen Ergebnis		-19.8	-7.6		30.7	3.3	3.3	1.6	4.9
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern		48.6	90.5	-16.3	-136.7	-13.9	-13.9	-11.0	-24.9
Unternehmensergebnis					-745.6	-745.6	-745.6	16.1	-729.5
Gesamtergebnis		48.6	90.5	-16.3	-882.3	-759.5	-759.5	5.1	-754.4
Dividendenausschüttung					-74.0	-74.0	-74.0	-10.2	-84.2
Änderung Konsolidierungskreis					2.3	2.3	2.3	2.9	5.2
Kapitalerhöhung Minderheiten								20.0	20.0
Eigenkapital am 30.9.2014	370.0	308.3	249.0	-308.1	6 466.8	6 716.0	7 086.0	431.4	7 517.4
Veränderung zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			-99.2			-99.2	-99.2	-0.3	-99.5
Veränderung aus Cashflow Hedges		95.0				95.0	95.0	2.0	97.0
Währungsumrechnung				-109.9		-109.9	-109.9	-2.0	-111.9
Neubewertung aus Vorsorgeplänen					-387.1	-387.1	-387.1	-27.1	-414.2
Laufende und latente Steuern auf dem sonstigen Ergebnis		-15.4	7.8		69.9	62.3	62.3	3.5	65.8
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern		79.6	-91.4	-109.9	-317.2	-438.9	-438.9	-23.9	-462.8
Unternehmensergebnis					-1 009.7	-1 009.7	-1 009.7	19.8	-989.9
Gesamtergebnis		79.6	-91.4	-109.9	-1 326.9	-1 448.6	-1 448.6	-4.1	-1 452.7
Dividendenausschüttung					0.0	0.0	0.0	-6.8	-6.8
Änderung Konsolidierungskreis					5.4	5.4	5.4	-0.1	5.3
Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung Minderheiten								2.1	2.1
Eigenkapital am 30.9.2015	370.0	387.9	157.6	-418.0	5 145.3	5 272.8	5 642.8	422.5	6 065.3

1) Die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste wird in Anmerkung 28 «Eigenkapital - Im Eigenkapital enthaltene Wertanpassungen von Finanzinstrumenten (IAS 39)» erläutert.

2) Für die Bemessung des maximal ausschüttbaren Teils der Gewinnreserven ist der statutarische Abschluss der Axpo Holding AG massgebend.

Das Aktienkapital besteht aus 37 000 000 voll liberierten Namenaktien von je nominal CHF 10.-.

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2014/15	2013/14 angepasst ¹⁾
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern		-1 035.5	-789.0
Finanzergebnis		156.0	25.7
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	18	-49.3	-74.9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-928.8	-838.2
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen		-6.6	3.8
Berichtigung von nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen:			
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	13	1 522.6	1 506.1
Bildung und Auflösung von Rückstellungen (ohne Zinsanteil, netto)	32	208.1	412.8
Unrealisierter Derivateerfolg		37.6	33.1
Delkredere und Wertberichtigungen auf Vorräten		20.2	6.6
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-17.2	-18.5
Veränderung Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung der Vorräte		-10.3	-31.4
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-172.0	-145.3
Veränderung der übrigen Forderungen		132.4	228.2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-22.1	46.5
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten (kurzfristig)		15.2	-304.2
Veränderung der derivativen Finanzinstrumente		16.0	93.3
Verwendung der Rückstellungen	32	-149.7	-94.9
Erhaltene Dividenden		40.4	42.2
Übriges Finanzergebnis		-83.4	-49.1
Bezahlte Ertragssteuern		-141.6	-125.8
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		460.8	765.2
Sachanlagen:			
Investitionen abzüglich aktivierter Fremdkapitalkosten	16	-627.3	-700.1
Veräusserungen und Kostenbeiträge		8.5	29.7
Immaterielle Anlagen:			
Investitionen (ohne Goodwill)	17	-9.9	-17.0
Veräusserungen		6.4	0.9
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)	7	0.0	0.6
Veräusserung von Tochtergesellschaften (abzüglich abgegebener flüssiger Mittel)		0.0	0.8
Geldfluss aus zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten		8.1	0.0
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften:			
Investitionen	18	-34.8	-48.8
Veräusserungen und Kapitalrückzahlungen		2.9	8.1
Übrige Finanzanlagen:			
Investitionen		-1 622.6	-435.4
Veräusserungen und Rückzahlungen		472.5	45.6
Forderungen nukleare Entsorgungsfonds		-52.8	-52.8
Renditeliegenschaften:			
Investitionen	21	-0.2	0.0
Veräusserungen		6.0	5.7
Finanzforderungen (kurzfristig)		1 318.1	-826.1
Veränderung der übrigen Finanzanlagen (Umlaufvermögen)		0.0	-0.2
Erhaltene Zinsen		48.9	58.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-476.2	-1 930.8

Mio. CHF	Anmerkung	2014/15	2013/14 angepasst ¹⁾
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig):			
Aufnahme		193.3	428.5
Rückzahlung		-2.2	-5.3
Übrige Verbindlichkeiten (langfristig):			
Aufnahme		18.7	20.3
Rückzahlung		-1.5	-0.1
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig):			
Aufnahme		1 299.7	461.9
Rückzahlung		-1 475.5	-437.5
Emissionsabgaben auf Kapitalerhöhung		-7.8	0.0
Veränderung von Minderheitsanteilen		2.1	20.0
Dividendenzahlungen (inkl. Minderheitsanteile)		-6.8	-84.2
Bezahlte Zinsen		-140.5	-139.8
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-120.5	263.8
Einfluss aus Währungsumrechnung		-16.7	-13.1
Veränderung der flüssigen Mittel		-152.6	-914.9
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		2 010.1	2 925.0
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	27	1 857.5	2 010.1

1) Die Währungsabsicherungsgeschäfte für die zukünftig erwartete Energiebeschaffung und -abgabe in fremder Währung wurden vom Finanzergebnis in den übrigen Betriebsertrag umgegliedert.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1 | Allgemeine Informationen

Die Axpo Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Baden und wurde am 16. März 2001 gegründet. Sie und ihre Tochtergesellschaften bilden zusammen den Axpo Konzern. Ein Überblick über die wesentlichen Beteiligungen des Konzerns wird unter Anmerkung 40 «Beteiligungen» gegeben. Der Axpo Konzern verfügt über eine eigene Energieproduktion und eigene Verteilnetze. Daneben ist er auch im internationalen Energiehandelsgeschäft tätig. Der Axpo Konzern beschäftigte am 30. September 2015 4284 Mitarbeitende.

2 | Grundlagen der Rechnungslegung

Allgemeine Grundlagen

Die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2014/15 vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Axpo Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Der Verwaltungsrat der Axpo Holding AG genehmigte die vorliegende Konzernrechnung am 15. Dezember 2015. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung am 11. März 2016.

Grundlagen der Bewertung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf dem Anschaffungskostenprinzip. Ausnahmen davon sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen beschrieben.

Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Für die Erstellung der Konzernrechnung wurden alle Standards und Interpretationen angewendet, die am Bilanzstichtag in Kraft waren. Der Axpo Konzern wendet folgende neuen oder revidierten Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2014/15 erstmals an:

- IAS 39 (Änderungen) – Novation von Derivaten und Fortführung der Sicherungsbeziehung (1. Januar 2014)
- IFRIC 21 – Bilanzierung öffentlicher Abgaben (1. Januar 2014)
- IFRSs (Zyklus 2010–2012) – Jährliche Verbesserungen (1. Juli 2014)
- IFRSs (Zyklus 2011–2013) – Jährliche Verbesserungen (1. Juli 2014)

Aus der Anwendung dieser neuen und geänderten Bestimmungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

Freiwillige Änderung der Rechnungslegungsmethoden

Zur Absicherung von Währungsschwankungen auf Energiebeschaffungen bzw. -abgaben in fremder Währung werden nach Bedarf derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit bestehenden Richtlinien zur Absicherungspolitik. Bis anhin wurde das Ergebnis dieser Währungsabsicherungsgeschäfte als Teil des Finanzergebnisses ausgewiesen. Neu werden diese Währungsabsicherungsgeschäfte, die zur Absicherung von operativen Transaktionen vorgenommen werden, oberhalb des EBIT im «Übrigen Betriebsertrag» verbucht. Diese Änderung führt dazu, dass das operative Ergebnis zuverlässigere und relevantere Informationen zu den Auswirkungen von Geschäftsvorfällen und zur Ertragslage vermittelt. Diese Anpassung wurde rückwirkend vorgenommen und in der konsolidierten Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung sowie im Anhang zur Konzernrechnung wurden die vom Vorjahr übernommenen Vergleichsdaten, sofern notwendig, angepasst. Wo wesentlich, wurden Erläuterungen angebracht.

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2013/14 angepasst

Mio. CHF	2013/14 berichtet	Änderungen Darstellung	2013/14 angepasst
Umsatz aus Energie und Netznutzung	6 533.4	0.0	6 533.4
Bestandesänderungen	2.9	0.0	2.9
Aktiviert Eigenleistungen	99.8	0.0	99.8
Übriger Betriebsertrag	36.0	32.8	68.8
Gesamtleistung	6 672.1	32.8	6 704.9
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	-4 775.2	0.0	-4 775.2
Material und Fremdleistungen	-185.1	0.0	-185.1
Personalaufwand	-654.7	0.0	-654.7
Übriger Betriebsaufwand	-422.0	0.0	-422.0
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	635.1	32.8	667.9
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-1 506.1	0.0	-1 506.1
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-871.0	32.8	-838.2
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	74.9	0.0	74.9
Finanzertrag	320.4	-32.8	287.6
Finanzaufwand	-313.3	0.0	-313.3
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern	-789.0	0.0	-789.0
Ertragssteuern	59.5	0.0	59.5
Unternehmensergebnis	-729.5	0.0	-729.5
davon:			
Axpo Holding Aktionäre	-745.6	0.0	-745.6
Minderheitsanteile	16.1	0.0	16.1

Im Geschäftsjahr 2014/15 sind CHF 121.4 Mio. (Vorjahr angepasst: CHF 32.8 Mio.) Ergebnis aus Währungsabsicherungsgeschäften im übrigen Betriebsertrag enthalten.

Konsolidierte Geldflussrechnung 2013/14 angepasst

Mio. CHF	2013/14 berichtet	Änderungen Darstellung	2013/14 angepasst
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern	-789.0	0.0	-789.0
Finanzergebnis	-7.1	32.8	25.7
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	-74.9	0.0	-74.9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-871.0	32.8	-838.2
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen	3.8	0.0	3.8
Berichtigung von nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen:			
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	1 506.1	0.0	1 506.1
Bildung und Auflösung von Rückstellungen (ohne Zinsanteil, netto)	412.8	0.0	412.8
Unrealisierter Derivateerfolg	73.9	-40.8	33.1
Delkredere und Wertberichtigungen auf Vorräten	6.6	0.0	6.6
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	-18.5	0.0	-18.5
Veränderung Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung der Vorräte	-31.4	0.0	-31.4
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-145.3	0.0	-145.3
Veränderung der übrigen Forderungen	228.2	0.0	228.2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.5	0.0	46.5
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten (kurzfristig)	-304.2	0.0	-304.2
Veränderung der derivativen Finanzinstrumente	53.5	39.8	93.3
Verwendung der Rückstellungen	-94.9	0.0	-94.9
Erhaltene Dividenden	42.2	0.0	42.2
Übriges Finanzergebnis	-17.3	-31.8	-49.1
Bezahlte Ertragssteuern	-125.8	0.0	-125.8
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	765.2	0.0	765.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 930.8	0.0	-1 930.8
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	263.8	0.0	263.8
Einfluss aus Währungsumrechnung	-13.1	0.0	-13.1
Veränderung der flüssigen Mittel	-914.9	0.0	-914.9
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	2 925.0	0.0	2 925.0
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	2 010.1	0.0	2 010.1

Zukünftige Anwendung von neuen Standards und Interpretationen

Der Axpo Konzern untersucht gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der folgenden, bereits verabschiedeten, aber auf die Konzernrechnung des Axpo Konzerns noch nicht zwingend anwendbaren neuen und revidierten Standards und Interpretationen. Die Umsetzung im Axpo Konzern erfolgt spätestens in dem Geschäftsjahr, das nach dem in Klammern angegebenen Datum beginnt.

- IFRS 9 – Finanzinstrumente (1. Januar 2018)
- IFRS 10 und IAS 28 (Änderungen) – Veräusserung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. Einbringung in sein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen (1. Januar 2016; das IASB hat in der Sitzung vom August 2015 vorgeschlagen, das Erstanwendungsdatum auf unbestimmte Zeit zu verschieben)
- IFRS 11 (Änderungen) – Erwerb von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit (1. Januar 2016)
- IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Kundenverträgen (1. Januar 2018)
- IAS 1 (Änderungen) – Angabeinitiative (1. Januar 2016)
- IAS 16 und IAS 38 (Änderungen) – Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden (1. Januar 2016)
- IFRSs (Zyklus 2012–2014) – jährliche Verbesserungen (1. Januar 2016)

Für einige Standards und Interpretationen sind die Auswirkungen auf die Konzernrechnung noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar. Aus der bisherigen Analyse erwartet der Axpo Konzern mit Ausnahme der Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15 keine bedeutenden Auswirkungen auf die Ergebnisse und die finanzielle Lage.

IFRS 9 – Finanzinstrumente

IFRS 9 – Finanzinstrumente ersetzt die bisherigen Regelungen des IAS 39 zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) und zu Wertberichtigungen. Durch den neuen Standard verringert sich die Zahl der Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte.

Die neuen Regelungen zu Sicherungsbeziehungen sollen dazu führen, dass Risikomanagementaktivitäten besser im Konzernabschluss abgebildet werden können. Dazu erweitert IFRS 9 u.a. die für Hedge Accounting qualifizierenden Grundgeschäfte und erleichtert die Effektivitätstests. Wertberichtigungen werden neu nicht mehr auf Basis von bereits eingetretenen, sondern von erwarteten Verlusten gebildet. Die Auswirkungen von IFRS 9 auf den Axpo Konzernabschluss werden noch geprüft.

IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Kundenverträgen

Im Mai 2014 veröffentlichte das IASB den neuen Standard IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Kundenverträgen. Danach wird IFRS 15 die Anwendungsbereiche des IAS 11 – Fertigungsaufträge, IAS 18 – Umsatzerlöse, IFRIC 13 – Kundenbindungsprogramme, IFRIC 15 – Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien, IFRIC 18 – Übertragung von Vermögenswerten von Kunden und SIC-31 – Erträge – Tausch von Werbedienstleistungen ersetzen. Der Standard definiert, wann und in welcher Höhe Erlöse zu erfassen sind. Gemäss IFRS 15 sind Erlöse in der Höhe zu erfassen, in der für die übernommenen Leistungsverpflichtungen Gegenleistungen erwartet werden. Die Erfassung erfolgt zum Zeitpunkt (oder über den Zeitraum) des Übergangs der Kontrolle über Güter oder Dienstleistungen vom Unternehmen auf Kunden. Die zugrunde liegenden Regelungen werden durch ein fünfstufiges Modell abgebildet. Zudem enthält der Standard neue, umfangreichere Vorschriften in Bezug auf Angaben, die zu leisten sind. Die Auswirkungen von IFRS 15 auf den Axpo Konzernabschluss werden noch geprüft.

3 | Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den geprüften Einzelabschlüssen der Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind vom Konzern kontrollierte Unternehmen. Der Konzern kontrolliert ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochtergesellschaften werden in der konsolidierten Jahresrechnung ab dem Zeitpunkt, ab dem Kontrolle besteht, und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Kontrolle endet, berücksichtigt.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung zum Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des Marktwerts der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der vom Konzern ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb anfallende Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, Betrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und Marktwert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu Marktwerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Marktwert oder zum Anteil der Minderheiten am Marktwert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrags wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des Marktwerts des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill wird mindestens jährlich oder – bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen – früher einem Wertminderungstest unterzogen. Minderheitsanteile werden getrennt vom Eigenkapital des Konzerns ausgewiesen. Änderungen der Beteiligungsquote, die nicht zu einem Verlust der Kontrolle führen, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern behandelt. Jede Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis bzw. der erhaltenen Gegenleistung und dem Betrag, um den die Minderheitsanteile angepasst werden, wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst.

Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften

Eine assoziierte Gesellschaft ist ein Unternehmen, bei dem der Konzern einen massgeblichen Einfluss, jedoch keine Kontrolle in Bezug auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Assoziierte Gesellschaften werden nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) erfasst. Dabei wird per Erwerbszeitpunkt der Marktwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und gemeinsam mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften bilanziert. In den Berichtsperioden nach dem Erwerb wird dieser Wert um den Anteil des Axpo Konzerns am zusätzlichen Kapital und erwirtschafteten Ergebnis sowie um allfällige Dividenden angepasst. Bei den Partnerwerken handelt es sich um

Gesellschaften, die Kraftwerke, Netze oder nukleare Lager planen, bauen, unterhalten oder betreiben oder die Energiebezugsrechte verwalten. Die Aktionäre haben sich verpflichtet, die anteilige Energie zu übernehmen und die anteiligen Jahreskosten zu bezahlen. Partnerwerke, bei denen keine Mehrheitsbeteiligung bzw. keine Kontrolle vorliegt, werden ebenfalls als assoziierte Gesellschaften klassiert und nach der Equity-Methode bilanziert.

Aufgrund der rechtlichen Verpflichtung, die Jahreskosten zu übernehmen, kann sich im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einem Partnerwerk unter Umständen anstelle eines Vermögenswerts für das Energiebezugsrecht auch eine Rückstellung für einen belastenden Energiebeschaffungsvertrag ergeben.

Gruppeninterne Beziehungen

Der von den Partnerwerken produzierte Strom wird den Aktionären aufgrund bestehender Partnerverträge – ungeachtet der Marktpreise – zu jährlichen Gestehungskosten fakturiert. Für die Verrechnung der übrigen Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften sowie mit nahestehenden Personen gelten grundsätzlich Marktpreise. Zwischengewinne sowie Transaktionen innerhalb des Axpo Konzerns werden in der Konzernrechnung eliminiert.

Berichtswährung und Umrechnung von Fremdwährungen

Die Berichtswährung, die der funktionalen Währung der Axpo Holding AG entspricht, ist der Schweizer Franken. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Transaktionen oder zu einem Wechselkurs, der dem Transaktionskurs annähernd entspricht, umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

Aktiven und Passiven von Tochtergesellschaften und nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Gesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Goodwill und Marktwertanpassungen (Fair Value Adjustments) aus Akquisitionen ausländischer Gesellschaften werden als deren Bilanzpositionen bilanziert. Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und andere Bewegungspositionen werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Differenzen, die sich aus der Umrechnung der Bilanz und Erfolgsrechnung ausländischer Tochtergesellschaften sowie nach der Equity-Methode erfasster assoziierter Gesellschaften ergeben, werden direkt im Sonstigen Ergebnis verbucht und separat als kumulierte Fremdwährungsdifferenzen ausgewiesen. Langfristige Forderungen bzw. Darlehen gegenüber ausländischen Tochtergesellschaften, bei denen keine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum geplant oder wahrscheinlich ist, stellen im Wesentlichen einen Teil der Nettoinvestition in diese ausländische Tochtergesellschaft dar. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden im Sonstigen Ergebnis erfasst und bei Auflösung oder Verkauf des ausländischen Unternehmens in die Erfolgsrechnung übertragen.

Fremdwährungskurse

Folgende Kurse werden angewendet:

Währung	Einheit	Jahresendkurse		Durchschnittskurse	
		30.9.2015	30.9.2014	2014/15	2013/14
ALL	100	0.7900	0.8600	0.7800	0.8600
BAM	1	0.5585	0.6169	0.5617	0.6240
BGN	100	55.8080	61.6780	56.1700	62.3100
CZK	100	4.0148	4.3870	4.0000	4.4700
EUR	1	1.0915	1.2063	1.0986	1.2207
GBP	1	1.4780	1.5519	1.4771	1.4901
HRK	1	0.1428	0.1579	0.1441	0.1600
HUF	100	0.3482	0.3880	0.3600	0.4000
MKD	100	1.8120	1.9650	1.7900	1.9700
NOK	100	11.4599	14.8580	12.5600	14.7500
PLN	100	25.7138	28.8750	26.3300	29.1800
RON	100	24.7080	27.3530	24.7500	27.4200
RSD	100	0.9100	1.0100	0.9100	1.0500
SEK	100	11.6015	13.1890	11.7500	13.5700
TRY	100	32.1948	41.9160	37.6700	42.3200
USD	1	0.9743	0.9587	0.9559	0.8995

4 | Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse aus dem Energiegeschäft und der Netznutzung gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt ist. Bei Lieferungen an Endverbraucher basiert die Bemessung der Lieferung zum Geschäftsjahresabschluss grösstenteils auf Zählerablesungen. Falls zu diesem Zeitpunkt keine Zählerablesung stattfinden kann, wird der Umsatzerlös basierend auf statistischen Werten geschätzt und erfasst.

Bei standardisierten Terminkontrakten, die wie traditionelle Energiekontrakte abgewickelt und fakturiert werden, steht oft die Bewirtschaftung einer Handelsposition im Vordergrund und nicht die finale physische Energielieferung. Standard-Terminkontrakte, deren Hauptzweck die Bewirtschaftung einer Handelsposition ist, werden zum Marktwert bilanziert, wobei die zugrunde liegenden Umsätze und Beschaffungskosten miteinander verrechnet werden.

Im Installationsgeschäft entfällt ein Grossteil der Umsatzerlöse auf kurzfristige kleinere und mittlere Aufträge. Für diese Kategorie werden die Auftragsenerlöse zum Zeitpunkt erfasst, an dem Nutzen und Gefahr an den Auftraggeber übergehen. Erträge aus der Erbringung von Fertigungsaufträgen werden periodengerecht gemäss dem geleisteten Arbeitsfortschritt berechnet und erfasst, sofern der Auftrag wesentlich ist und das Ergebnis eines Fertigungsauftrags zuverlässig geschätzt werden kann. Falls es wahrscheinlich ist, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragsenerlöse übersteigen, wird der erwartete Verlust sofort als Aufwand erfasst. Generell werden die Umsätze ohne Mehrwertsteuer und Rabatte dargestellt.

Unterscheidung von Energiehandel und übrigen Handelsgeschäft

Die Umsatzermittlung im Energiehandelsgeschäft basiert auf der Zuordnung aller getätigten Handelsgeschäfte zu einer der beiden Kategorien «Energiehandel» oder «Übriges Handelsgeschäft». Bei Abschluss wird die Transaktion im Falle kurzfristiger Gewinnorientierung dem transaktionsauslösenden Buch des Energiehandels zugewiesen (der Ausdruck Buch steht für die kleinste Einheit, deren Risiko-, Gewinn- und Absatzbeitrag erfasst und bewirtschaftet wird). Die übrigen Transaktionen, die durchwegs zur physischen Geschäftserfüllung eingegangen werden, werden der Kategorie «Übriges Handelsgeschäft» zugeordnet und gehen in Sales-Bücher ein.

Bei den Transaktionen des Energiehandels werden mit professionellen Gegenparteien zwecks Positionsaufbau und -bewirtschaftung in rascher Folge grössere Energiemengen gehandelt (die Transaktionen erfolgen in Derivaten wie Optionen und Swaps oder weisen nach IAS 39 wie die gehandelten Standard-Terminkontrakte Derivatecharakter auf). Die Transaktionen des Energiehandels haben damit einen finanziellen Charakter.

Die während der Periode fakturierten Leistungen aus dem Energiehandel werden nicht in den Nettoumsatz eingerechnet. Lediglich der Erfolg aus dem Energiehandel wird umsatzwirksam verbucht. Der Erfolg aus dem Energiehandel setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: Einerseits werden die effektiv realisierten Gewinne oder Verluste der sich in Abwicklung befindenden Geschäfte erfolgswirksam verbucht. Andererseits gehen die auf aktuellen Marktpreisen basierenden unrealisierten Bewertungserfolge aus zukünftigen Cashflows (Gewinne oder Verluste) der ausstehenden Kontrakte in die Erfolgsrechnung ein.

Bei den übrigen Handelsgeschäften werden umfangreiche Energielieferungen und Energiebezüge getätigt. Die Summe der fakturierten Leistungen aus diesen Transaktionen findet vollständig Eingang in den Nettoumsatz aus dem Energiegeschäft der Berichtsperiode.

Fremdkapitalzinsen

Die Fremdkapitalzinsen werden grundsätzlich in der Periode, für die sie geschuldet sind, als Aufwand gebucht. Fremdkapitalzinsen, die direkt im Zusammenhang mit der langfristigen Akquisition oder Erstellung einer Anlage stehen, werden aktiviert. Dabei werden die aktivierten Zinsen in der Periode vom Beginn der Akquisitions- bzw. der Bautätigkeit bis zur Fertigstellung der Anlage berechnet.

Sachanlagen

Die Sachgegenstände des Anlagevermögens (inkl. nuklearer Brennelemente) sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmässige lineare Abschreibungen gemäss geschätzter betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer je Anlagekategorie bzw. auf den Termin des Heimfalls von Kraftwerken. Ausserplanmässige Abschreibungen bilden die Ausnahme und werden bei einem Schadenfall oder bei Wertminderungen – wie unter «Wertminderungen des nicht finanziellen Anlagevermögens» beschrieben – getätigt. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachgegenständen umfassen den Kaufpreis einschliesslich der Einfuhrzölle und nicht erstattungsfähiger Erwerbssteuern und aller direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um den Vermögenswert in den betriebsbereiten Zustand für seine vorgesehene Verwendung zu bringen. Weiterer Bestandteil sind die geschätzten Kosten für den Abbruch und das Abräumen des Vermögenswerts und die Wiederherstellung des Standorts. Bei langfristigen Investitionsprojekten werden während der Erstellungsphase Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Die geschätzten Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien werden jährlich überprüft und bewegen sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Grundstücke und Anlagen im Bau	Nur bei Wertminderung
Gebäude	15–60 Jahre
Kraftwerksanlagen	10–80 Jahre
Verteilanlagen	je nach Anlageart und Konzessionsdauer
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10–80 Jahre
	3–15 Jahre

Die Abschreibungssätze richten sich nach der erwarteten Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagegegenstände. Sofern wesentliche Bestandteile der Anlagegegenstände eine unterschiedliche Lebensdauer aufweisen, werden sie separat abgeschrieben (Komponentenansatz).

Reparaturen, Unterhalt und ordentliche Instandhaltung von Gebäuden und Betriebsanlagen werden direkt als Aufwand gebucht.

Investitionen in Erneuerungen, Verbesserungen von Anlagen oder Ersatzinvestitionen werden aktiviert, wenn dem Axpo Konzern daraus zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

Bei Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte bzw. betriebsbereite Anlagegüter. Als Anlagegüter gelten dabei alle Positionen des Sachanlagevermögens. Die Abschreibung dieser Vermögenswerte beginnt mit der Fertigstellung bzw. dem Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und Wertminderungen bilanziert. Die Amortisation der immateriellen Anlagen erfolgt linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer, es sei denn, die Nutzungsdauer ist unbestimmt. Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht amortisiert, aber jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

Die Nutzungsdauern werden zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft. Es gelten in jedem Fall die vertragsindividuellen Nutzungsdauern. Die Energiebezugsrechte umfassen die Vorauszahlungen für Rechte auf langfristige Energiebezüge inklusive aktivierter Zinsen. Deren Amortisation erfolgt linear über die Vertragsdauer.

Die Anlagebenutzungsrechte sind vertraglich vereinbarte einmalige Entschädigungen an einen Vertragspartner für die Benutzung seiner Übertragungs- und Verteilanlagen. Ihre Amortisation erfolgt linear über die vertraglich festgelegte Nutzungsdauer.

Renditeliegenschaften

Grundstücke und Gebäude, die zur Erzielung von Mieteinnahmen und/oder zum Zweck der Wertsteigerung und nicht zur Produktion oder Lieferung von Energie bzw. zur Erbringung von Dienstleistungen oder für Verwaltungszwecke gehalten werden, werden gemäss IAS 40 als Liegenschaften zu Anlagezwecken (Renditeliegenschaften) ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und kumulierten Wertminderungsaufwendungen. Die Amortisation der Gebäude erfolgt linear je nach Gebäudeteil über 15 bis 60 Jahre. Die Grundstücke werden ausser bei Vorliegen von Wertminderungen nicht abgeschrieben.

Die im Anhang offengelegten Angaben zu den Marktwerten beruhen zum grössten Teil auf externen Wertgutachten. Soweit ein solches nicht vorliegt, werden interne Berechnungen nach der Discounted-Cashflow-Methode erstellt.

Vorräte

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen Brennstoffe zur Energieerzeugung (Uran, Öl, Gas usw., die dem Betrieb von thermischen Anlagen dienen), Materialvorräte zur betrieblichen Leistungserstellung, Vorräte, die in der Absicht erworben werden, sie kurzfristig zu verkaufen und einen Gewinn aus Preisschwankungen oder der Händlermarge zu erzielen, sowie Emissionszertifikate und Grüne Zertifikate für den Eigengebrauch und den Handel.

Die erstmalige Bewertung der Brennstoffe zur Energieerzeugung, der Grünen Zertifikate und Emissionszertifikate für den Eigengebrauch erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Der Wertansatz der Brennstoffe erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittskostenverfahren. Liegen die Tages- oder Wiederbeschaffungswerte unter den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, wird die Wertänderung über die Erfolgsrechnung erfasst. Durch die Regierung kostenlos abgegebene Emissionszertifikate werden beim erstmaligen Ansatz zum Nominalwert (null) erfasst. Für die eigene Produktion zugekaufte Emissionszertifikate werden beim erstmaligen Ansatz zu ihren Anschaffungskosten in den Vorräten bilanziert. Eine Rückstellung wird dann erfasst, wenn der CO₂-Ausstoss die ursprünglich gratis zugewiesenen Emissionsrechte übersteigt. Eine solche Rückstellung wird bis zum Ausmass der zugekauften Emissionsrechte zu den entsprechenden Anschaffungskosten bilanziert. Die Rückstellung für den CO₂-Ausstoss, der den eigens gehaltenen Bestand an Emissionsrechten übersteigt, wird zum Marktwert am Bilanzstichtag erfasst. Zum Zeitpunkt, ab dem der CO₂-Ausstoss mit der verantwortlichen Stelle der Behörde abge-

rechnet wird, werden die zugekauften Vorräte sowie allfällig gebildete Rückstellungen reduziert. Überschüssige Emissionszertifikate, die nicht mehr für den Eigenverbrauch verwendet werden, werden innerhalb der Vorräte umklassiert und zum Marktwert bewertet.

Die Materialvorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu Anschaffungswerten bzw. Herstellungskosten, ermittelt nach der Durchschnittsmethode, oder zum niedrigeren Nettoerlöswert bilanziert.

Vorräte, die in der Absicht erworben werden, sie kurzfristig zu verkaufen und einen Gewinn aus Preisschwankungen oder der Händlermarge zu erzielen, werden mit dem Marktwert abzüglich der Vertriebsaufwendungen bewertet. Wertveränderungen werden netto in der Erfolgsrechnung erfasst. Dies betrifft insbesondere den Handel mit Emissionszertifikaten, Grünen Zertifikaten und Gas.

Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Ein langfristiger Vermögenswert oder eine Gruppe von Vermögenswerten und Verpflichtungen wird als zur Veräusserung gehalten klassiert, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräusserungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Voraussetzung ist eine hohe Wahrscheinlichkeit für den Verkauf innerhalb von zwölf Monaten und eine im gegenwärtigen Zustand unmittelbare Veräusserbarkeit der Vermögenswerte bzw. der Gruppe von Vermögenswerten und Verpflichtungen. Vor der Umklassierung in «zur Veräusserung gehalten» erfolgt die Bewertung der Vermögenswerte und der Gruppe von Vermögenswerten und Verpflichtungen gemäss den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen. Nach der Reklassifizierung werden die Vermögenswerte mit dem niedrigeren Wert aus Buch- und Marktwert abzüglich Veräusserungskosten bewertet. Allfällige Wertminderungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen aus vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen, bei denen ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und deren Betrag zuverlässig bestimmbar ist. Die langfristigen Rückstellungen werden zum erwarteten, in wesentlichen Fällen auf den Bilanzstichtag abgezinsten Mittelabfluss bilanziert. Die Rückstellungen werden jährlich zum Bilanzstichtag überprüft und aufgrund der aktuellsten Entwicklungen angepasst.

Im Zusammenhang mit langfristigen Energieabnahmeverpflichtungen werden erkennbare Verluste aus belastenden Verträgen unter Berücksichtigung der Marktpreientwicklung und der zukünftigen Beschaffungskosten zurückgestellt. Zudem kann sich im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einem Partnerwerk unter Umständen anstelle eines Vermögenswerts für das Energiebezugsrecht auch aufgrund der rechtlichen Verpflichtung, die Jahreskosten zu übernehmen, eine Rückstellung für einen belastenden Energiebeschaffungsvertrag ergeben. Aufgrund der Verpflichtungen zur Energieproduktion werden auch bei eigenen Kraftwerken entsprechende Rückstellungen gebildet, soweit die Überprüfung der Werthaltigkeit einer Anlage einen negativen Barwert aus den geschätzten zukünftigen Geldflüssen ergibt. Dabei wird in Übereinstimmung mit IAS 36 vorerst der aktivierte Buchwert der Kraftwerkanlage wertberichtigt und danach der negative Betrag der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge zugeführt.

Als Betreiberin des Kernkraftwerks Beznau und aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist Axpo verpflichtet, das Werk nach der Betriebsphase stillzulegen und die nuklearen Abfälle zu entsorgen. Die daraus entstehenden Kosten werden periodisch neu geschätzt. Der Barwert der geschätzten Kosten ist zurückgestellt und wird über die finanzwirtschaftliche Nutzungsdauer von 60 Jahren aufgezinnt. Der gleiche Betrag wird zusammen mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des Werks aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Zudem werden während der Betriebsphase jährlich aus dem Betrieb des Kernkraftwerks entstehende Entsorgungskostenverpflichtungen aktiviert und entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Teuerung wird mit durchschnittlich 1,5% und der Zins mit 3,5% berücksichtigt. Geänderte Schätzungen des zeitlichen Anfalls oder der Höhe der Auszahlungen oder Änderungen des Zinssatzes werden gemäss IFRIC 1 sowohl bei der Rückstellung für nukleare Entsorgungen als auch in gleicher Höhe beim zugehörigen Vermögenswert berücksichtigt. Eine Verminderung der geschätzten künftigen Verpflichtung wird, soweit daraus ein negativer Buchwert des Vermögenswerts resultieren würde, direkt der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Eine Rückstellung wird zudem erfasst, wenn der CO₂-Ausstoss die ursprünglich gratis zugeteilten Emissionsrechte übersteigt. Bestehen bereits zugekaufte Emissionszertifikate, wird eine Rückstellung in Höhe der Anschaffungskosten der Zertifikate gebildet. Die Rückstellung für den CO₂-Ausstoss, der den eigens gehaltenen Bestand an Emissionsrechten übersteigt, wird zum Marktwert am Bilanzstichtag erfasst. Die Rückstellung für den überschüssenden Teil des CO₂-Ausstosses (Ausstoss ist grösser als zugeteilte und zugekaufte Emissionsrechte) muss an jedem Bilanzstichtag zum Marktwert bewertet werden. Die Anpassung der Rückstellung wird über die Erfolgsrechnung erfasst.

Weiter werden auch Rückstellungen für die Stilllegung und den Abbruch von konventionell-thermischen Gas-Kombikraftwerken bilanziert.

Abgetretene Nutzungsrechte

Die abgetretenen Nutzungsrechte, d. h. die erhaltenen Zahlungen von Dritten für die Einräumung von Anlagebenutzungs- und Energiebezugsrechten, werden auf der Passivseite in den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert. Die erhaltenen Zahlungen werden linear über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst.

Weiter werden Netzkostenbeiträge (Anschlussbeiträge) in dieser Position bilanziert. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert des erhaltenen Mittelzuflusses, abzüglich erfolgswirksamer Auflösung. Die Verbindlichkeiten werden linear über die Vertragsdauer des Anschlusses oder bei unbefristetem Anschlussrecht über die Nutzungsdauer des Anschlusses aufgelöst:

Anlagebenutzungsrechte	40–60 Jahre
Sonstige Nutzungsrechte	50 Jahre
Energiebezugsrechte an Dritte	50 Jahre

Die Nutzungsrechte werden zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft. Es gelten in jedem Fall die vertragsindividuellen Nutzungsdauern. Abgetretene Nutzungsrechte und Netzkostenbeiträge werden als übrige langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Leasing

Aktiven und Verpflichtungen aus Leasingverträgen werden als Finanzierungsleasing bilanziert, wenn zu Beginn des Leasingverhältnisses im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken auf den Axpo Konzern übertragen werden. Die Bewertung erfolgt zum tieferen Wert von Markt- und Barwert der minimalen Leasingzahlungen, abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertbeeinträchtigungen (Impairment). Die Leasingraten werden in Zinsaufwand und Tilgungsbetrag gemäss Annuitätenmethode aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungsdauer oder über die kürzere Vertragsdauer. Zahlungen für operatives Leasing werden über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst.

Personalvorsorge

Im Axpo Konzern bestehen im Einklang mit den landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne. Der überwiegende Teil der Gesellschaften ist der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, welche die Charakteristiken eines leistungsorientierten Plans nach IAS 19 erfüllt. Daneben bestehen zudem beitragsorientierte Pläne. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit beitragsorientierten Plänen werden die geleisteten bzw. geschuldeten Arbeitgeberbeiträge erfolgswirksam erfasst. Die Berechnung der auf den Axpo Konzern entfallenden leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung der PKE wird unter Anwendung des Anwartschafts-Barwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) jährlich durch einen unabhängigen Versicherungsmathematiker ermittelt. Der für die Berechnung verwendete Diskontierungszinssatz basiert auf dem Zinssatz erstklassiger Industrieanleihen mit annähernd gleichen Laufzeiten wie die Verpflichtungen. Der Marktwert des Planvermögens wird von der Verpflichtung abgezogen.

Die Vorsorgekosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen:

- Dienstzeitaufwand, der in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird;
- Nettozinsaufwand, der in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird, und
- Neubewertungskomponenten, die im sonstigen Gesamtergebnis erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen sind Teil des nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwandes. Der Nettozinsaufwand entspricht dem Betrag, der sich ergibt, wenn man die Nettovorsorgeverpflichtung (bzw. den Nettovermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres mit dem Diskontierungssatz multipliziert, unter Berücksichtigung der sich im Geschäftsjahr durch Beiträge und Rentenzahlungen ergebenden Änderungen. Neubewertungskomponenten umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen, die sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben; den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, die im Nettozinsaufwand enthalten sind; sowie Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, die im Nettozinsaufwand enthalten sind. Neubewertungskomponenten werden im Sonstigen Ergebnis erfasst und können nicht rezykliert werden. Der in der Konzernrechnung erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung, bzw. -vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Ertragssteuern

Ertragssteuern beinhalten laufende und latente Ertragssteuern. Normalerweise werden die Ertragssteuern erfolgswirksam verbucht, es sei denn, diese stehen in Verbindung zu einer Position, die im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst wird. In diesem Fall werden die Ertragssteuern ebenfalls im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet und periodengerecht abgegrenzt. Die in der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesenen latenten Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode berechnet, wobei auf grundsätzlich allen temporären Differenzen latente Steuern berücksichtigt werden. Temporäre Differenzen, die sich in einer oder mehreren zukünftigen Perioden wieder ausgleichen, ergeben sich aus Abweichungen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswerts oder einer Verpflichtung und dem entsprechenden Steuerwert. Temporäre Differenzen aus der Ersterfassung von Goodwill, aus der Ersterfassung von Vermögenswerten oder Schulden im Zusammenhang mit einer Transaktion, die weder das steuerbare Ergebnis noch den Jahresgewinn beeinflusst, und auf Anteilen an Tochterunternehmen, sofern es wahrscheinlich ist, dass die temporäre Differenz sich in absehbarer Zukunft nicht umkehrt, werden nicht erfasst. Zur Berechnung der latenten Steuern gelangen die gesellschaftsspezifischen Steuersätze zur Anwendung. Eine Verrechnung von Steuerguthaben und -verpflichtung findet statt, wenn diese dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen. Die latenten Steuerguthaben oder Steuerschulden werden als langfristige Aktiven oder Passiven ausgewiesen. Latente Steuerguthaben aus Verlustvorträgen sowie abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur dann bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

Eventualverbindlichkeiten

Bei Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich, aber möglich eingeschätzt wird, sowie um mögliche Verpflichtungen, deren Existenz sich erst noch erweisen muss. Diese werden in der Bilanz nicht erfasst, es sei denn, sie würden im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben. Dagegen wird der Betrag einer möglichen Verpflichtung am Bilanzstichtag als Eventualverbindlichkeit im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

Wertminderungen des nicht finanziellen Anlagevermögens

Zu jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertminderung der Sachanlagen und immateriellen Aktiven vorliegen. Liegen Indikatoren einer Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes des Vermögenswerts oder, falls dies nicht möglich ist, eine Berechnung des realisierbaren Werts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört, durchgeführt. Dieser Wert wird dem Buchwert gegenübergestellt (Wertminderungstest). Wenn der Buchwert den geschätzten realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine ausserplanmässige Abschreibung in Höhe der Differenz. Der realisierbare Wert entspricht dem höheren Wert von Nutz- und Marktwert abzüglich Veräusserungskosten. Bei der Ermittlung des Nutzwerts werden die geschätzten zukünftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Dieser Vorsteuerzinssatz berücksichtigt zum einen die momentane Marktwerteinschätzung über den Zeitwert des Geldes und zum anderen die dem Vermögenswert inhärenten Risiken, insoweit diese nicht bereits Eingang in die Schätzung der Zahlungsströme gefunden haben. Einmal wertgeminderte Anlagen werden jährlich erfolgswirksam an den gemäss der Discounted-Cashflow-Methode ermittelten Wert angepasst, bei Wertaufholungen jedoch höchstens bis zum planmässig fortgeschriebenen Buchwert. Ausgenommen ist die Wertaufholung des Goodwills. Der Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die aus den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses Nutzen ziehen sollen. Unabhängig von allfälligen Indikatoren wird der Goodwill jährlich einem Wertminderungstest unterzogen.

Finanzielle Vermögenswerte

Die erstmalige Erfassung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt zum Marktwert und im Falle von finanziellen Vermögenswerten, die nicht als «erfolgswirksam zum Marktwert bewertet» klassiert sind, einschliesslich Transaktionskosten. Der Kauf oder Verkauf wird jeweils am Handelstag bilanziert.

Die Folgebewertung richtet sich nach der Kategorie, der die finanziellen Vermögenswerte zugeteilt sind. Der Axpo Konzern klassiert seine finanziellen Vermögenswerte wie folgt:

- erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte,
- Kredite und Forderungen,
- zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte.

Finanzielle Vermögenswerte werden als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet klassiert, wenn sie entweder zu Handelszwecken gehalten werden oder wenn sie bei der Ersterfassung als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet designiert wurden. Zu den zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten gehören auch derivative Finanzinstrumente. Die erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung und nachfolgend zum Marktwert bewertet. Veränderungen des Marktwerts werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die vom Axpo Konzern ausgegebenen Kredite und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht auf einem aktiven Markt notiert sind. Sie werden nach der Ersterfassung mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich allfälliger Wertminderungen

bilanziert. Eine Wertminderung wird berechnet als Differenz zwischen dem Buchwert und dem mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz abdiskontierten Barwert der erwarteten künftigen Zahlungsströme.

Die zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte werden nach ihrer erstmaligen Erfassung zum Marktwert bilanziert und die Wertänderung wird unter Berücksichtigung der latenten Steuern erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Realisierung des Gewinns oder Verlusts kommt es zu einem Übertrag in die Erfolgsrechnung. Dauerhafte Wertverluste werden nach einer Analyse der einzelnen Titel der Erfolgsrechnung belastet. Eine Wertminderung liegt insbesondere dann vor, wenn der Marktwert einer Aktie entweder über einen längeren Zeitraum oder signifikant unter dem Einstandswert liegt. Schuldinstrumente wie Anleiensobligationen gelten als wertgemindert, wenn objektive Anzeichen für Konkurs, Zahlungsverzug oder sonstige bedeutende finanzielle Schwierigkeiten des Ausstellers vorliegen. Im Gegensatz zu Schuldinstrumenten wird bei Eigenkapitalinstrumenten eine allfällige spätere Wertaufholung nicht erfolgswirksam gebucht.

Übrige Finanzanlagen (kurz- und langfristig)

Unter den nicht konsolidierten Beteiligungen werden alle Beteiligungen erfasst, bei denen der Axpo Konzern keinen massgeblichen oder beherrschenden Einfluss ausübt, die jedoch langfristig gehalten werden. Sie werden als zur Veräusserung verfügbar klassiert.

Die zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte umfassen marktgängige Aktien und Anleiensobligationen. Diese werden überwiegend als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert, da sie nicht erworben wurden, um Profite aus kurzfristigen Preisschwankungen zu generieren.

Wertschriften, die kurzfristig als Sicherung für Energiehandelsgeschäfte an den europäischen Energiebörsen hinterlegt werden, werden als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet klassifiziert.

Die Darlehen enthalten langfristige Darlehen sowohl gegenüber Dritten als auch gegenüber assoziierten Gesellschaften. Sie sind der Kategorie Kredite und Forderungen zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Falls bei der Ausgabe der Darlehen der vereinbarte Zinssatz dem Marktzinssatz entspricht und Ausgabe und Rückzahlung zum Nominalwert erfolgen, entsprechen die fortgeführten Anschaffungskosten dem Nominalwert der Darlehen.

Übrige Forderungen (langfristig)

Diese Position beinhaltet fast ausschliesslich Forderungen gegenüber staatlichen Fonds. Die Betreiber von Kernkraftwerken sind gesetzlich verpflichtet, jährliche Zahlungen in staatlich geführte Fonds (Stilllegungs- und Entsorgungsfonds) zu leisten. Die zukünftigen Kosten für die Entsorgung und Stilllegung werden aus diesen Fonds bezahlt. Die Fonds übernehmen die Sicherstellung der Liquidität im Zeitpunkt der Zahlungen und die Vermögensanlage. Die Markt- und Schätzrisiken werden durch die Betreiber der Kernanlagen getragen. Der Anteil des Axpo Konzerns an den Fonds wird gemäss den Bestimmungen von IFRIC 5 als Erstattungsanspruch in Übereinstimmung mit IAS 37 aktiviert. Die Forderungen werden zu dem Marktwert bewerteten anteiligen Nettovermögen der Fonds angesetzt. Die Veränderung der Fondsbewertungen wird in der entsprechenden Periode im Finanzergebnis erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen gehören ebenfalls in die Kategorie Kredite und Forderungen und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, die in der Regel dem Nominalwert entsprechen, abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen. Grundsätzlich werden die Wertberichtigungen einzeln für spezifisch bekannte Forderungsrisiken vorgenommen. Neben Einzelwertberichtigungen werden aber zusätzlich Wertberichtigungen auf Portfoliobasis für eingetretene, aber noch nicht bekannte Ausfälle anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit ab Erwerbszeitpunkt von höchstens 90 Tagen.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten bestehen aus Darlehen gegenüber Dritten und assoziierten Gesellschaften sowie aus Anleiensobligationen. Diese werden bei der Ersterfassung zum Marktwert abzüglich der Transaktionskosten und nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Amortisation oder Zuschreibung der Differenz zwischen dem Gegenwart der zugeflossenen Mittel, abzüglich Transaktionskosten, und dem Rückzahlungswert erfolgt unter Verwendung der Effektivzinsmethode und wird über die Dauer der Finanzierung erfolgswirksam erfasst.

Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten

Die nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, passive Rechnungsabgrenzungsposten sowie kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind unter den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Anleiensobligationen und Darlehen von Dritten und Personalvorsorgeeinrichtungen.

Die nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten werden bei der Ersterfassung zum Marktwert abzüglich Transaktionskosten und nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Amortisation oder die Zuschreibung der Differenz zwischen dem Gegenwert der zugeflossenen Mittel, abzüglich Transaktionskosten, und dem Rückzahlungswert von langfristigen Finanzverbindlichkeiten erfolgt unter Verwendung der Effektivzinsmethode und wird über die Dauer der Finanzierung erfolgswirksam erfasst.

Übrige Verbindlichkeiten (langfristig)

Unter dieser Position werden alle sonstigen Verbindlichkeiten verbucht, die mehr als zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag fällig werden und die keiner anderen Position in den langfristigen Verbindlichkeiten zugeordnet werden können. Dazu gehören auch Verbindlichkeiten aus abgetretenen Nutzungsrechten und Netzkostenbeiträge. Die erhaltenen Zahlungen von Dritten für die Einräumung von Anlagebenutzungs- und Energiebezugsrechten werden unter dieser Position bilanziert und linear über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst. Die jeweilige Nutzungsdauer wird zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft. Es gilt in jedem Fall die jeweilige vertragsindividuelle Nutzungsdauer.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden als Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten bilanziert und – unabhängig von ihrem Zweck – mit dem Marktwert bewertet. Änderungen dieses Werts werden erfolgswirksam erfasst, es sei denn, die derivativen Finanzinstrumente stehen in einer bilanziellen Sicherungsbeziehung (für Hedge Accounting designierte Derivate). In diesem Fall richtet sich die Erfassung von Änderungen des Marktwerts nach der Art des Sicherungsgeschäfts.

Energiederivate

Axpo handelt mit Kontrakten in Form von Termingeschäften (Forwards, Futures und Swaps) und von Optionen auf den Basiswert Energie (Elektrizität, Gas, Öl, Kohle, LNG, Biomasse und Zertifikate). Kontrakte, die mit der ausschliesslichen Absicht zur Erzielung einer Handelsmarge oder zwecks Realisierung kurzfristiger Gewinne aus Preisdifferenzen erworben wurden, werden unabhängig von ihrer Laufzeit als kurzfristig klassifiziert. Derivate, die eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten aufweisen und keinen spekulativen Charakter haben, werden als langfristig klassifiziert.

Die Bewirtschaftung des Produktionsportfolios der Axpo erfolgt in der Regel mittels Energiederivaten, die als Sicherungsinstrumente in einer Cashflow-Hedge-Beziehung designiert sind. Cashflow Hedges werden zum Ausgleich künftiger Cashflow-Risiken aus bereits bestehenden Grundgeschäften oder geplanten, mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden Transaktionen, eingesetzt. Der wirksame Teil der Wertveränderung des Absicherungsinstruments wird zunächst im sonstigen Ergebnis erfasst. Der ineffektive Teil wird im «Umsatz aus Energiegeschäft und Netznutzung» berücksichtigt. Sobald das abgesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird, werden die im Eigenkapital erfassten kumulierten Marktwertänderungen in die Position «Umsatz aus Energiegeschäft und Netznutzung» der Erfolgsrechnung überführt.

Verträge, die für die Zwecke des Empfangs oder der Lieferung von Energie gemäss dem erwarteten Einkaufs-, Verkaufs- oder Nutzungsbedarf der Axpo abgeschlossen und in diesem Sinne gehalten werden, werden als Eigenverbrauchsverträge (Own Use Contracts) eingestuft. Sie werden nicht als derivative Finanzinstrumente zum Fair Value gemäss IAS 39, sondern als schwebende Geschäfte gemäss den Regelungen von IAS 37 bilanziert.

Liegt für eine Gegenpartei ein Rahmenvertrag mit Netting-Klauseln vor und bestehen sowohl ein Rechtsanspruch zur Verrechnung der Beträge als auch die Absicht, den Ausgleich netto herbeizuführen, werden für diese Gegenpartei die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte, die zeitgleich anfallen, saldiert. Es wird jedoch keine Saldierung zwischen derivativen Finanzinstrumenten, die «zu Handelszweck gehalten» werden, und derivativen Finanzinstrumenten, die als Absicherungsgeschäfte designiert werden, vorgenommen.

Fremdwährungs- und Zinsderivate

Zur Absicherung von Währungsschwankungen und Zinsrisiken werden nach Bedarf derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien zur Absicherungspolitik. Realisierte und nicht realisierte Wertveränderungen aus Finanzinstrumenten, die der Absicherung von Wechselkursrisiken aus laufender Geschäftstätigkeit dienen, sind in der Regel zum Handelszweck gehalten und werden erfolgswirksam im «Übrigen Betriebsertrag» erfasst.

Realisierte und nicht realisierte Wertänderungen aus Finanzinstrumenten, die der Absicherung von Wechselkursrisiken auf Finanzanlagen oder Fremdfinanzierungen dienen, werden erfolgswirksam als «Finanzertrag» bzw. «Finanzaufwand» ausgewiesen.

In einigen Fällen wird Cashflow Hedge Accounting für die Absicherungen von Fremdwährungs- und Zinsrisiken auf geplanten, mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden Energieumsätzen und Zinszahlungen vorgenommen. Dabei wird der wirksame Teil der Marktwertänderung des Absicherungsinstruments zunächst erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst und erst zu jenem Zeitpunkt erfolgswirksam verbucht, an dem das geplante Grundgeschäft erfolgswirksam wird. Der ineffektive Teil der Wertänderung des Absicherungsgeschäfts wird unmittelbar in der Erfolgsrechnung, im Falle von Kursabsicherungen im «Übrigen Betriebsertrag» und im Falle von Zinsabsicherungen im «Finanzertrag» bzw. «Finanzaufwand», erfasst.

5 | Schätzungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den IFRS werden vom Management Einschätzungen und Annahmen getroffen, die Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze und auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Die Einschätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Diese dienen als Basis für die Bilanzierung derjenigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung nicht direkt aufgrund anderer Quellen gegeben ist. Die tatsächlichen Werte können von diesen Einschätzungen abweichen.

Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen der Einschätzungen sind allenfalls notwendig, sofern sich die Gegebenheiten, auf denen die Einschätzungen basieren, geändert haben oder neue Informationen und zusätzliche Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die wichtigsten Annahmen über die zukünftige Entwicklung sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen, die bei den bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten bedeutende Anpassungen erforderlich machen könnten, sind nachfolgend dargestellt.

Wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Klassierung von Partnerwerken

Beteiligungen an Partnerwerken wurden seit der Gründung des Axpo Konzerns sowie von Vorgängergesellschaften der Axpo erworben. Des Weiteren wurden von der Axpo Partnerwerke selbst gegründet, welche mit anderen Partnern betrieben werden. Seit der Einführung von IFRS 10 und IFRS 11 werden gewisse Partnerwerke, bei denen Axpo über eine Mehrheitsbeteiligung verfügt, in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die Definition von Kontrolle gemäss IFRS 10 verlangt, dass ein Investor über Rechte verfügt, die ihm die Verfügungsgewalt über die relevanten Aktivitäten des Beteiligungsunternehmens verschaffen. Bei einer Aktiengesellschaft stellen die Stimmrechte solche Rechte dar. IFRS 10 macht aber auch deutlich, dass die betreffenden (Stimm-)Rechte nicht nur dem Grunde nach vorhanden sein müssen, sondern dass es sich hierbei zusätzlich um sogenannte substanzielle (wirtschaftlich gehaltvolle) Rechte handeln muss. Dies bedeutet, dass der Inhaber der Rechte auch praktisch in der Lage sein muss, seine Rechte auszuüben. Bei der Beurteilung, ob Axpo die Kontrolle über einzelne Partnerwerke hat, sind somit neben dem Anteil der Stimmrechte auch andere Faktoren zu berücksichtigen. Axpo hält an einigen Partnerwerken Mehrheitsbeteiligungen und betreibt diese zusammen mit anderen kommerziellen Energieunternehmen aus dem Schweizer Markt. Diese Partner sind gleichzeitig an anderen Partnerwerken beteiligt, an denen Axpo über keine Mehrheitsbeteiligung verfügt. Aufgrund der gegenseitigen Abhängigkeiten/Interessen und der Verhältnisse im schweizerischen Strommarkt ist Axpo zum Schluss gelangt, dass die von ihr gehaltenen Stimmrechte in einigen Fällen trotz Mehrheitsbeteiligung keine substanziellen Rechte darstellen und somit keine Kontrolle vorliegt. Diese Partnerwerke werden weiterhin als assoziierte Gesellschaften klassiert und nach der Equity-Methode bilanziert. Die Beurteilung, ob und in welchen Fällen die oben erwähnten Faktoren eine Beherrschung durch Axpo als Mehrheitsaktionär verhindern, stellt einen Ermessensentscheid des Managements dar.

Schätzungsunsicherheiten

Sachanlagen und immaterielle Anlagen (Energiebezugs- und Anlagebenutzungsrechte)

Der Konzern verfügt über Sachanlagen mit einem Bilanzwert von CHF 4569.8 Mio. (vgl. Anmerkung 16 «Sachanlagen») sowie Rechte für Energiebezug, Anlagebenutzung und Konzessionen von CHF 270.8 Mio. (vgl. Anmerkung 17 «Immaterielle Anlagen»). Diese werden jährlich auf Wertminderungen überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden zukünftigen Geldflüssen bedeutend abweichen. Wichtige Parameter wie die Nutzungsdauer, die Energiepreisentwicklung, die Entwicklung des EUR/CHF-Wechselkurses oder der Diskontierungssatz sind naturgemäss mit grossen Unsicherheiten behaftet. Die Einschätzung bezüglich der Energiepreisentwicklung basiert wie in den Vorjahren auf der erwarteten Preisentwicklung auf dem Versorgungs- und Handelsmarkt. Im Berichtsjahr 2014/15 ist aufgrund veränderter Annahmen in den beschriebenen Parametern eine Nettowertminderung von CHF 996.9 Mio. (vgl. Anmerkung 13 «Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen», Anmerkung 16 «Sachanlagen» und Anmerkung 17 «Immaterielle Anlagen») enthalten.

Übertragungsnetze

Am 1. Januar 2008 wurde das Stromversorgungsgesetz (StromVG) in Kraft gesetzt. Das Gesetz verlangt die Überführung der Übertragungsnetzanlagen innerhalb von fünf Jahren auf die nationale Netzgesellschaft, die Swissgrid AG. Per 3. Januar 2013 wurden auf Basis der Sacheinlageverträge die Netzgesellschaften EGL Grid AG, Nordostschweizerische Kraftwerke Grid AG und CKW Grid AG und per 5. Januar 2015 weitere Anlagen der Kraftwerke Linth-Limmern AG, Kraftwerke Sarganserland AG, Kraftwerke Vorderrhein AG sowie der Axpo Power AG (Netze) zu provisorischen Einbringungswerten (Basis Tarifverfügung 2012 der Eidgenössischen Elektrizitätskommission, ElCom) überführt. Entschädigt wurden die Sacheinlegerinnen in Form von Swissgrid-Aktien und Darlehen. Die finale Bewertung des Übertragungsnetzes findet im Rahmen einer erneuten Bewertungs- resp. Kaufpreisanpassung (sog. Bewertungsanpassung 2) unter Beteiligung aller ehemaliger Übertragungsnetzeigentümer statt. Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen sämtlicher bewertungsrelevanter, rechtskräftiger Entscheide (Tarifverfahren 2009 bis 2012, Verfahren zu Deckungsdifferenzen 2011 und 2012 sowie Verfahren zur Festlegung des Anlagenwerts für die Überführung des Übertragungsnetzes auf Swissgrid). Aufgrund dieser laufenden Verfahren können im Rahmen der Bewertungsanpassung 2 die definitiven Einbringungswerte von den provisorischen Einbringungswerten abweichen. Dauer und Ausgang der Verfahren sind noch ungewiss. Daneben ist auch der Ausgang des noch hängigen Verfahrens «Festlegung massgeblicher Wert des Übertragungsnetzes» offen.

Verfahren der Eidgenössischen Elektrizitätskommission

Im Mai 2009 leitete die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) ein Verfahren gegen die CKW AG zur Überprüfung der Netznutzungs- und Elektrizitätstarife 2008/09 ein. Im Herbst 2014 wurden die Netznutzungstarife der CKW AG rechtskräftig anerkannt. In Bezug auf die Elektrizitätstarife entschied die ElCom mit ihrer Teilverfügung vom 15. April 2013, dass sie die von der CKW AG deklarierten Gestehungskosten für gewisse Zuteilungen sowie Vertriebsgemeinkosten nicht vollumfänglich anerkennen werde. CKW vertritt die Auffassung, dass ihre Zuteilung korrekt erfolgte und die geltend gemachten Kosten angerechnet werden dürfen und die Berechnung der Tarife folglich sachgerecht vorgenommen worden ist. CKW hat die Teilverfügung der ElCom beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Das Bundesverwaltungsgericht hat die Beschwerde der CKW gutgeheissen und die Angelegenheit zur Neuurteilung an die ElCom zurückgewiesen. Die ElCom hat gegen den Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts Beschwerde am Bundesgericht eingereicht. In der Bilanz der CKW-Gruppe ist zum 30. September 2015 für dieses Verfahren eine Rückstellung in Höhe von CHF 23.4 Mio. erfasst (vgl. Anmerkung 32 «Rückstellungen»). Abhängig von der weiteren Entwicklung dieses Verfahrens kann in Zukunft eine Änderung der Einschätzung erfolgen und die Höhe der gebildeten Rückstellung angepasst werden.

Goodwill

Am 30. September 2015 betrug der Nettobuchwert des Goodwills aus Unternehmensübernahmen CHF 103.1 Mio. Die Werthaltigkeit des Goodwills wird einmal jährlich im vierten Geschäftsquartal oder früher überprüft, wenn Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Der Wert des Goodwills wird massgeblich bestimmt von den prognostizierten Geldflüssen, dem Abzinsungsfaktor und der langfristigen Wachstumsrate. Die wesentlichen Annahmen sind in Anmerkung 17 «Immaterielle Anlagen» erläutert. Eine Änderung der Annahmen in zukünftigen Perioden kann zur Erfassung einer Wertminderung führen.

Forderungen gegenüber staatlichen Fonds

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind die Betreiber von nuklearen Anlagen verpflichtet, für die Stilllegung und Entsorgung von nuklearen Abfällen staatlich kontrollierte Fonds zu äpfnen. Die einbezahlten Beträge in die vom Bund verwalteten Fonds werden als Rückerstattungsansprüche ausgewiesen. Diese werden in Höhe des niedrigeren Betrags aus Buchwert der Rückstellung und dem zum Marktwert bewerteten anteiligen Nettovermögen des Fonds erfasst. Sie betragen per 30. September 2015 CHF 1993.1 Mio. (vgl. Anmerkung 26 «Übrige Forderungen»). Gemäss Verordnung für die staatlichen Fonds müssen die Betreiber allfällige zukünftige nachhaltige Fehlbeträge nachschliessen bzw. haben einen Anspruch auf zukünftige nachhaltige Überschüsse. Die Realisierung dieser Unter- bzw. Überdeckung lässt sich erst in ferner Zukunft feststellen. Entsprechend ist die Erfassung der Unter- bzw. Überdeckung an Ermessen geknüpft.

Personalvorsorge

Der überwiegende Anteil der Mitarbeitenden des Axpo Konzerns ist bei der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie mit den Charakteristiken eines leistungsorientierten Plans versichert. Die Berechnungen der bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber dieser Einrichtung basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen. Dabei ist insbesondere der Barwert der Vorsorgeverpflichtungen von Annahmen bezüglich Diskontierungssatz, zukünftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen und der erwarteten Erhöhung der Rentenleistungen abhängig. Zusätzliche Annahmen sind statistische Daten wie Austrittswahrscheinlichkeit und Lebenserwartung der Versicherten. Die Annahmen können wegen Änderungen der Marktbedingungen und des wirtschaftlichen Umfelds, höherer oder niedrigerer Austrittsraten, längerer oder kürzerer Lebenserwartung der Versicherten sowie wegen anderer geschätzter Faktoren substanziell von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen. Diese Abweichungen können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Die wesentlichen Annahmen sind in Anmerkung 34 «Personalvorsorge» erläutert.

Kernkraftwerk Beznau (KKB)

Als Betreiberin des KKB und aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist der Axpo Konzern verpflichtet, das Werk nach der Betriebsphase stillzulegen und die nuklearen Abfälle zu entsorgen. Die Bewertung der Position «Rückstellung für nukleare Entsorgung» ist für die Beurteilung der Bilanz des Axpo Konzerns wesentlich. Änderungen in den Kostenberechnungen wie auch der gesetzlichen Vorgaben für die Stilllegung und die nukleare Entsorgung können sich beträchtlich auf die Ertragslage auswirken. Die Kostenschätzungen werden durch Dritte periodisch überprüft, wobei sie für die Stilllegung und den Abbruch von Kernkraftwerksanlagen sowie für die Entsorgung der nuklearen Abfälle gemäss Verordnung über den Stilllegungs- und den Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke (SEFV) alle fünf Jahre vorgenommen werden. Am 25. Juni 2014 hat der Bundesrat eine Revision der SEFV beschlossen, die am 1. Januar 2015 in Kraft trat. Er passt darin die Bemessungsgrundlagen für die jährlichen Beiträge an, welche die Betreiber in den Stilllegungsfonds für Kernanlagen und den Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke einzahlen müssen. Um den künftigen Steigerungen der Kosten für die Stilllegung und Entsorgung und den künftigen Renditeentwicklungen der angelegten Fondsmittel Rechnung zu tragen, hat der Bundesrat die Teuerungsrate auf 1,5% und die langfristige Nominalrendite (Anlagerendite) auf 3,5% festgelegt. Neu kommt für die Berechnung der Beiträge zudem ein pauschaler Sicherheitszuschlag von 30% auf den berechneten Stilllegungs- und Entsorgungskosten gemäss der jeweils aktuell gültigen Kostenstudien zur Anwendung. Diese Anpassungen hätten für das KKB für das Jahr 2015 eine Erhöhung der Beitragszahlungen in die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds von rund CHF 53 Mio. auf rund CHF 91 Mio. zur Folge. Weil der Kostenzuschlag von 30% aus Sicht der Axpo unbegründet und unverhältnismässig ist, führt Axpo gegen die Zwischenverfügung der Beitragsjahre 2015 und 2016 Beschwerde. Dies hat zur Folge, dass die Beitragserhöhung für Axpo bis auf weiteres keine Rechtskraft erlangt. Abhängig von der weiteren Entwicklung dieses Verfahrens kann es in Zukunft zu Nachzahlungen kommen, die aber nicht erfolgswirksam sein werden, sondern nur zu einem Aktivtausch führen.

Die Revision der SEFV hat nicht zu einer bilanziellen Anpassung der Rückstellungen geführt. Dies, weil der nach Auffassung der Axpo politisch festgelegte pauschale Sicherheitszuschlag von 30% gemäss SEFV sachlich nicht derart begründet ist, dass eine Berücksichtigung in der Rückstellungsbilanzierung unter IFRS, die eine bestmögliche Schätzung verlangt, erforderlich wäre. Jedoch haben die Kernkraftwerksbetreiber die Situation im Vorjahr zum Anlass genommen, sich vertieft mit der Frage der Berücksichtigung von in den Kostenstudien nicht eingerechneten Kostenelementen und Unsicherheiten auseinanderzusetzen. Die Erkenntnisse aus dieser Überprüfung flossen in die Rückstellungsberechnung im Vorjahr ein. Im laufenden Geschäftsjahr gab es keine Neuerkenntnisse, die zu einer weiteren Anpassung der Rückstellungsberechnung geführt haben.

Bei der Neubeurteilung der Rückstellungen im Vorjahr wurden die Teuerung und der Diskontierungssatz, welcher der Anlagerendite der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds entspricht, an die Annahmen der revidierten SEFV angepasst, weil diese Anpassung sachgerecht erscheint. Somit wird seit letztem Geschäftsjahr für die Rückstellungsberechnungen eine Teuerung von 1,5% und ein Diskontierungssatz von 3,5% berücksichtigt. Der Buchwert der Rückstellungen für nukleare Entsorgung beträgt zum Bilanzstichtag CHF 2785.7 Mio. (vgl. Anmerkung 32 «Rückstellungen»).

Zum Bilanzstichtag sind beide Blöcke des KKB nicht in Betrieb. Block 1 ist seit Mitte März 2015 im Zusammenhang mit der Realisierung von geplanten Grossprojekten zur Erhöhung der Sicherheit sowie wegen Erneuerungs- und Prüfungsarbeiten nicht am Netz. Im Rahmen von geplanten Ultraschallmessungen mit modernster Prüftechnik wurden Unregelmässigkeiten im Material des Reaktordruckbehälters entdeckt. Diese Befunde verlangen eine fundierte Bewertung in Bezug auf ihre sicherheitstechnische Relevanz. Die Ergebnisse dieser Analysen müssen vom Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) geprüft und abgenommen werden, bevor Block 1 wieder ans Netz gehen kann.

Block 2 des KKB wurde am 14. August 2015 für die lange Revision und für die Auswechslung von Brennelementen vom Netz genommen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Dezember 2015. Während dieser Revision werden neben den jährlich wiederkehrenden Revisions- und Prüfarbeiten ebenfalls Ultraschallmessungen am Reaktordruckbehälter durchgeführt und die bereits in Block 1 umgesetzten Grossprojekte realisiert. Die Arbeiten stehen unter der Aufsicht des ENSI.

Der Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme ist ungewiss und kann sich im Zeitverlauf aufgrund neuer Fakten sowie weiterer Entwicklungen wesentlich ändern.

Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge

In der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge von CHF 671.0 Mio. (vgl. Anmerkung 32 «Rückstellungen») werden erkennbare Verluste aus der Energiebeschaffung von den Produktionswerken und langfristigen Bezugsverträgen berücksichtigt. Die Berechnung erfolgt nach der Discounted-Cashflow-Methode. Der Diskontierungssatz basiert auf einem Weighted Average Cost of Capital (WACC), der nach dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) ermittelt worden ist. Die dazu verwendeten Parameter wurden unter Berücksichtigung des Risikoprofils der jeweiligen zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit festgelegt. Der Zeithorizont erstreckt sich über die Konzessions- und Betriebsdauer der Kraftwerke (bis 80 Jahre) bzw. die Laufzeit der Bezugsverträge. Wichtige Parameter sind die erwarteten Energiepreisentwicklungen auf dem Versorgungs- und Handelsmarkt, die naturgemäss mit grossen Unsicherheiten behaftet sind, die Plandaten zu den anteiligen Beschaffungskosten sowie das Zinsumfeld.

Im Berichtsjahr 2014/15 wurden für belastende Energiebeschaffungsverträge Nettorückstellungen von CHF 193.1 Mio. gebildet. Vorwiegend die Berücksichtigung der zukünftig erwarteten Energiepreise sowie der Wechselkurse führten zu einer Rückstellungsbildung von CHF 291.4 Mio.

6 | Finanzielles Risikomanagement

Allgemeine Grundsätze

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss den vom Verwaltungsrat festgelegten Grundsätzen. Diese regeln die Absicherung von Währungs-, Zinssatz-, Markt- und Kreditrisiken. Ebenso bestehen Weisungen für die Bewirtschaftung der flüssigen Mittel und der übrigen Finanzanlagen sowie für die kurz- und langfristige Finanzierung. Die zuständigen Stellen im Axpo Konzern bewirtschaften ihre Finanzrisiken im Rahmen der für ihren Bereich vorgegebenen Risikopolitik. Ziel ist die Reduktion der Finanzrisiken unter Abwägung der Sicherungskosten und der dabei einzugehenden Risiken. Wenn angebracht, werden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von physischen Grundgeschäften eingesetzt. Um das Kontrahentenrisiko zu minimieren, werden Transaktionen ausschliesslich mit ausgewählten Gegenparteien getätigt. Zur Vermeidung von Risikokonzentrationen bei Gegenparteien wurden zudem individuelle Limiten festgelegt. Weitere Angaben zur Durchführung der Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat finden sich im Anhang der Jahresrechnung der Axpo Holding AG.

Steuerung von Kapital

Der Konzern steuert sein Kapital durch Vorgabe einer maximalen Höhe für die Risikobereitschaft in Bezug auf Eigenkapital und Liquidität. Der Verwaltungsrat der Axpo Holding AG genehmigt die Höhe der Risikobereitschaft gesamthaft für den Konzern. Die Höhe der Risikobereitschaft orientiert sich an der Risikotragfähigkeit des Konzerns in Bezug auf Eigenkapital und Liquidität. Diese Gesamtbereitschaft wird im Rahmen der Risikokapital-Allokation auf die einzelnen Konzernbereiche heruntergebrochen und verteilt (z. B. in Form von Handelslimiten für den Geschäftsbereich Handel und Vertrieb) und entsprechend überwacht. Die Einhaltung der Risikobereitschaft wird vor allem anhand der Kennzahl Verschuldungsgrad beurteilt. Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis zwischen der Nettoverschuldung und dem Eigenkapital des Unternehmens wieder und beträgt für den Axpo Konzern -8% (Vorjahr: -12%). Weil bei der Berechnung des Verschuldungsgrads für den Axpo Konzern ein Nettovermögen resultiert, ist die Kennzahl negativ (vgl. Anmerkung 30 «Nettofinanzvermögen»).

Des Weiteren unterstehen im Axpo Konzern zwei Tochtergesellschaften einer lokalen Aufsichtsbehörde. Für diese Gesellschaften bestehen regulatorische Eigenmittelvorschriften, die sowohl im Geschäftsjahr 2013/14 als auch im Geschäftsjahr 2014/15 jederzeit erfüllt waren.

Der Axpo Konzern verfolgt eine ergebnisorientierte Dividendenpolitik und schüttet in der Regel 15% bis 25% des um Sondereffekte bereinigten konsolidierten Jahresergebnisses des Konzerns an die Aktionärinnen und Aktionäre aus. Für das Geschäftsjahr 2014/15 wird aufgrund des ungenügenden Free Cashflows beantragt, auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten. Im Berichtsjahr wurde ebenfalls keine Dividende ausgeschüttet.

Buch- und Marktwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buch- und Marktwerte der vom Axpo Konzern gehaltenen Finanzinstrumente, gruppiert nach den Bemessungskategorien von IAS 39:

Mio. CHF	Anmerkung	Buchwert 30.9.2015	Marktwert 30.9.2015	Buchwert 30.9.2014	Marktwert 30.9.2014
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (zu Handelszwecken gehalten)					
		1 418.1	1 418.1	1 226.3	1 226.3
Derivative Finanzinstrumente mit positiven Wiederbeschaffungswerten					
		1 418.1	1 418.1	1 226.3	1 226.3
Energiederivate					
		1 292.2	1 292.2	1 062.6	1 062.6
Devisenterminkontrakte					
		52.5	52.5	110.0	110.0
Übrige derivative Finanzinstrumente					
		73.4	73.4	53.7	53.7
Für Hedge Accounting designierte Derivate					
		552.3	552.3	477.0	477.0
Derivative Finanzinstrumente mit positiven Wiederbeschaffungswerten					
		552.3	552.3	477.0	477.0
Energiederivate					
		465.2	465.2	477.0	477.0
Devisenterminkontrakte					
		87.1	87.1	0.0	0.0
Kredite und Forderungen					
		5 874.6	5 916.9	6 640.3	6 649.9
Übrige Finanzanlagen (langfristig)					
	20	886.2	927.5	780.7	792.1
Übrige Forderungen (lang- und kurzfristig)					
	26	242.6	242.6	255.4	255.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
	24	863.1	863.1	742.6	742.6
Finanzforderungen (kurzfristig)					
	25	864.3	865.3	1 462.2	1 460.4
Noch nicht fakturierter Umsatz					
	26	1 160.9	1 160.9	1 389.3	1 389.3
Flüssige Mittel					
	27	1 857.5	1 857.5	2 010.1	2 010.1
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte					
		1 503.4	1 503.4	1 359.4	1 359.4
Übrige Finanzanlagen (lang- und kurzfristig)					
	20	1 503.4	1 503.4	1 359.4	1 359.4
Total finanzielle Vermögenswerte					
		9 348.4	9 390.7	9 703.0	9 712.6
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)					
		1 156.8	1 156.8	966.5	966.5
Derivative Finanzinstrumente mit negativen Wiederbeschaffungswerten					
		1 156.8	1 156.8	966.5	966.5
Energiederivate					
		1 119.8	1 119.8	896.6	896.6
Devisenterminkontrakte					
		32.5	32.5	67.4	67.4
Übrige derivative Finanzinstrumente					
		4.5	4.5	2.5	2.5
Für Hedge Accounting designierte Derivate					
		98.5	98.5	119.0	119.0
Derivative Finanzinstrumente mit negativen Wiederbeschaffungswerten					
		98.5	98.5	119.0	119.0
Energiederivate					
		45.8	45.8	61.0	61.0
Devisenterminkontrakte					
		16.0	16.0	0.0	0.0
Übrige derivative Finanzinstrumente					
		36.7	36.7	58.0	58.0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
		6 709.1	7 100.4	7 016.0	7 317.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
		486.3	486.3	538.9	538.9
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)					
		4 635.9	5 027.2	4 677.9	4 979.8
Übrige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)					
	31, 33	276.0	276.0	237.3	237.3
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand					
	33	1 310.9	1 310.9	1 561.9	1 561.9
Total finanzielle Verbindlichkeiten					
		7 964.4	8 355.7	8 101.5	8 403.4

Der Marktwert der Positionen «Übrige Finanzanlagen (langfristig)», «Finanzforderungen (kurzfristig)» und «Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)» entspricht dem Barwert der mit diesen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verbundenen Zahlungen unter Anwendung der aktuellen Marktzinssätze dieser Darlehen bzw. dem aktuellen Börsenkurs der Anleiheobligationen ohne Einschluss der zwischenzeitlich aufgelaufenen Stückzinsen im Falle der Anleiheobligationen. Die Buchwerte der «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» sowie der Positionen «Übrige Forderungen (lang- und kurzfristig)» und «Übrige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)» entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeit dem Marktwert.

Nettoergebnisse in Bezug auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	Erfolgsrechnung 2014/15	Sonstiges Ergebnis 2014/15	Erfolgsrechnung 2013/14 angepasst ¹⁾	Sonstiges Ergebnis 2013/14
In der Gesamtleistung enthaltene Nettogewinne/-verluste				
Auf erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	-7.8	-	175.2	-
Auf für Hedge Accounting designierte Derivate	283.8	328.4	4.0	71.3
Im Finanzergebnis enthaltene Nettogewinne/-verluste				
Auf erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	32.6	0.0	-1.5	0.0
Auf für Hedge Accounting designierte Derivate	0.0	3.5	0.0	0.0
Auf Kredite und Forderungen	-10.5	0.0	-12.9	0.0
Auf zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	96.8	-18.0	12.2	107.6
Zinsertrag und Zinsaufwand				
Zinsertrag für finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum Marktwert bewertet werden	47.2	0.0	56.0	0.0
Zinsaufwand für finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum Marktwert bewertet werden	138.2	0.0	148.4	0.0
Währungseffekte auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				
Währungseffekte auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-94.6	0.0	-4.5	0.0

1) Die Währungsabsicherungsgeschäfte für die zukünftig erwartete Energiebeschaffung und -abgabe in fremder Währung wurden vom Finanzergebnis in den übrigen Betriebsertrag umgliedert.

Die im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Beträge beinhalten sowohl die Marktwertanpassungen des laufenden Geschäftsjahres als auch die in die Erfolgsrechnung umklassierten Ergebnisse.

Im übrigen Betriebsaufwand ist eine Nettobildung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von CHF 21.4 Mio. (Vorjahr: CHF 12.8 Mio.) enthalten.

Im Zinsaufwand sind auch Zinseffekte aus Derivaten enthalten, die den Zinsaufwand reduzieren.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungen und zur Absicherung eines Teils der erwarteten künftigen Energiebeschaffung bzw. -abgabe werden nach Bedarf derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Bei Axpo werden derivative Finanzinstrumente in Form von Forwards, Futures und Swaps sowie von Optionen mit dem Underlying Energie für Kunden («back-to-back contracts») und in eigenem Namen gehandelt. Dabei unterscheidet man zwischen Produkten mit physischer Erfüllung und rein finanziellen Handelsprodukten. Bezüglich der Laufzeit unterscheidet man zwischen kurzfristigen und langfristigen Märkten. Transaktionen, die eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten aufweisen und keinen spekulativen Charakter haben, werden als langfristig klassifiziert. Alle Transaktionen mit spekulativem Charakter, die hauptsächlich zu Handelszwecken und somit mit der Absicht der Realisation kurzfristiger Gewinne erworben wurden, werden unabhängig von deren Laufzeit als kurzfristig klassifiziert.

In der folgenden Tabelle sind die mit Marktpreisen ermittelten Wiederbeschaffungswerte (positive Wiederbeschaffungswerte stellen Forderungen, negative Wiederbeschaffungswerte Verpflichtungen dar) ausgewiesen:

Mio. CHF	Wiederbeschaffungswerte	
	positive 30.9.2015	negative 30.9.2015
Energiehandel		
Terminkontrakte	2 347.4	1 744.0
Futures	4.0	4.0
Optionen	140.6	128.5
Swaps	92.0	97.0
Zertifikate	86.3	105.0
Total Energiehandel vor Netting	2 670.3	2 078.5
Währungs-, Zins- und Kreditbereich		
Devisentermingeschäft	139.6	48.5
Zinssatzswaps	0.0	41.2
Übrige derivative Finanzinstrumente	73.4	0.0
Total Währungs-, Zins- und Kreditbereich	213.0	89.7
Total vor Netting	2 883.3	2 168.2
./. Berücksichtigung der Netting-Verträge	-912.9	-912.9
Total nach Netting	1 970.4	1 255.3
davon:		
Langfristige derivative Finanzinstrumente	876.5	562.5
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	1 093.9	692.8

Mio. CHF	Wiederbeschaffungswerte	
	positive 30.9.2014	negative 30.9.2014
Energiehandel		
Terminkontrakte	1 804.8	1 276.5
Optionen	98.6	50.3
Swaps	55.4	87.8
Zertifikate	93.2	55.4
Total Energiehandel vor Netting	2 052.0	1 470.0
Währungs-, Zins- und Kreditbereich		
Devisentermingeschäft	110.0	67.4
Zinssatzswaps	0.0	60.5
Übrige derivative Finanzinstrumente	53.7	0.0
Total Währungs-, Zins- und Kreditbereich	163.7	127.9
Total vor Netting	2 215.7	1 597.9
./. Berücksichtigung der Netting-Verträge	-512.4	-512.4
Total nach Netting	1 703.3	1 085.5
davon:		
Langfristige derivative Finanzinstrumente	926.2	516.4
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	777.1	569.1

Drei-Level-Hierarchie

Finanzinstrumente lassen sich danach unterscheiden, ob sie originär oder derivativ sind. Die originären Finanzinstrumente umfassen auf der Aktivseite Übrige Finanzanlagen, Übrige Forderungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Finanzforderungen, den noch nicht fakturierten Umsatz und die flüssigen Mittel. Die Finanzinstrumente der Kategorie «Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte» sind mit dem Marktwert angesetzt, die übrigen originären finanziellen Vermögenswerte mit den fortgeführten Anschaffungskosten. Auf der Passivseite umfassen die originären Finanzinstrumente Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Finanzielle Verbindlichkeiten, Übrige Verbindlichkeiten und den noch nicht fakturierten Betriebsaufwand. Diese Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

In den «Zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten» sind Fonds enthalten, welche teilweise in börsennotierte Anlagen und teilweise in Anlagen investieren, die periodisch über Finanzinstitute gehandelt werden. Der Marktwert entspricht dem veröffentlichten Börsenkurs, sofern die Finanzinstrumente an einem aktiven Markt gehandelt werden. Der Marktwert nicht notierter Schuld- und Eigenkapitalinstrumente wird durch den Fondsmanager ermittelt. Die Bewertung entspricht dem vom Fondsmanager ermittelten Nettovermögenswert (Net Asset Value). Sie wird intern geprüft und wo erforderlich angepasst.

Der Marktwert derivativer Finanzinstrumente ist abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Marktfaktoren. Für die Bewertung von Derivaten werden wenn immer möglich Preise an aktiven Märkten, beispielsweise Börsenkurse, verwendet. Die jeweiligen Marktwerte werden in regelmässigen Abständen ermittelt und überwacht. Sofern solche Preise nicht vorliegen, werden die Marktwerte auf Grundlage anerkannter und marktüblicher Bewertungsmethoden ermittelt. Dabei werden wenn möglich beobachtbare Marktdaten als Inputparameter herangezogen. Sollten diese ebenfalls nicht vorliegen, fliessen unternehmensspezifische Planannahmen in die Bewertung ein. Der für alle derivativen Finanzinstrumente ermittelte Marktwert ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten einer anderen Partei übernehmen würde.

Die der Bewertung der eingesetzten derivativen Finanzinstrumente zugrunde liegenden Bewertungsmethoden und Annahmen präsentieren sich wie folgt:

- Strom-, Gas-, Öl-, Kohle-, Emissions- und Devisentermingeschäfte werden am Bilanzstichtag auf Basis von Terminkursen bewertet. Diese werden den entsprechenden Börsen entnommen oder von verschiedenen Brokern zur Verfügung gestellt. Stehen keine publizierten Preise zur Verfügung, werden interne Bewertungsmodelle eingesetzt.
- Bei den Futures findet keine Bewertung statt, da sie täglich aufgrund der Börsennotierung über ein Margin-Konto ausgeglichen werden.

Die folgende Übersicht stellt bezüglich der Marktwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten dar, auf welchen wesentlichen Parametern die Bewertung basiert. Die einzelnen Level sind gemäss IFRS 13 wie folgt definiert:

Level 1

Umfasst die finanziellen Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Wert aufgrund von Börsen- und Marktpreisen auf einem aktiven Markt (ohne Anpassungen oder geänderte Zusammensetzung) bestimmt werden kann.

Level 2

Umfasst finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Bewertung auf beobachtbaren Marktdaten basiert, die entweder direkt oder indirekt (abgeleitet von den Preisen) in Bewertungsmodelle einfließen.

Level 3

Umfasst finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Wert aufgrund von Bewertungsmethoden, für die signifikante Eingangsparameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, bestimmt wird.

Drei-Level-Hierarchie per 30.9.2015

Mio. CHF	Level 1	Level 2	Level 3	Marktwert
Vermögenswerte zum Marktwert bewertet				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	33.3	1 972.7	144.4	2 150.4
Devisenterminkontrakte	0.0	52.5	0.0	52.5
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	73.4	0.0	73.4
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	525.9	0.0	525.9
Devisenterminkontrakte	0.0	87.1	0.0	87.1
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	778.5	684.7	40.2	1 503.4
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	0.0	7.8	0.0	7.8
Vorräte	0.0	373.8	0.0	373.8
Vermögenswerte nicht zum Marktwert bewertet				
Übrige Finanzanlagen (langfristig)	0.0	927.5	0.0	927.5
Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	26.4	1 790.1	161.4	1 977.9
Devisenterminkontrakte	0.0	32.5	0.0	32.5
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	4.5	0.0	4.5
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	106.6	0.0	106.6
Devisenterminkontrakte	0.0	16.0	0.0	16.0
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	36.7	0.0	36.7
Verbindlichkeiten nicht zum Marktwert bewertet				
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	3 107.5	1 252.5	0.0	4 360.0
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	403.8	263.4	0.0	667.2

Drei-Level-Hierarchie per 30.9.2014

Mio. CHF	Level 1	Level 2	Level 3	Marktwert
Vermögenswerte zum Marktwert bewertet				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	49.8	1 299.0	173.7	1 522.5
Devisenterminkontrakte	0.0	110.0	0.0	110.0
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	53.7	0.0	53.7
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	529.5	0.0	529.5
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	690.0	632.4	37.0	1 359.4
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	0.0	9.8	0.0	9.8
Vorräte	0.0	419.2	0.0	419.2
Vermögenswerte nicht zum Marktwert bewertet				
Übrige Finanzanlagen (langfristig)	0.0	796.7	0.0	796.7
Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	9.2	1 168.4	178.8	1 356.4
Devisenterminkontrakte	0.0	67.4	0.0	67.4
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	2.5	0.0	2.5
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	113.6	0.0	113.6
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	58.0	0.0	58.0
Verbindlichkeiten nicht zum Marktwert bewertet				
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	3 267.7	1 363.6	0.0	4 631.3
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	0.0	348.5	0.0	348.5

Die Standard-Terminkontrakte und die Derivate im Energiehandel werden in der Drei-Level-Hierarchie brutto ausgewiesen, also vor Netting der positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte.

Entwicklung der Level-3-Instrumente

Die folgende Darstellung zeigt die Entwicklung der zum Marktwert bilanzierten Level-3-Instrumente:

Mio. CHF	Vermögenswerte	Verbindlichkeiten	Total
Bestand per 30.9.2013	172.2	121.8	50.4
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	0.1	-0.2	0.3
Käufe	45.7	27.0	18.7
Verkäufe	-1.0	0.0	-1.0
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	-4.0	8.1	-12.1
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	3.5	0.0	3.5
Umgliederungen zu Level 3	3.1	26.6	-23.5
Umgliederungen aus Level 3	-9.0	-4.5	-4.5
Währungseinfluss auf Bewegungen	0.1	0.0	0.1
Bestand am 30.9.2014	210.7	178.8	31.9
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-2.4	-6.2	3.8
Käufe	29.1	0.0	29.1
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	-16.4	35.3	-51.7
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	4.0	0.0	4.0
Umgliederungen zu Level 3	6.5	7.2	-0.7
Umgliederungen aus Level 3	-46.6	-47.5	0.9
Währungseinfluss auf Bewegungen	-0.3	-6.2	5.9
Bestand am 30.9.2015	184.6	161.4	23.2

Die Tabelle zeigt die Finanzinstrumente, für die der Marktwert anhand von Bewertungsmodellen bestimmt wird, bei denen wesentliche Parameter auf nicht beobachtbaren Marktfaktoren basieren. Solche Finanzinstrumente werden bei der Ersterfassung jeweils zum Marktpreis, der mit dem Bewertungsmodell am Tag 1 berechnet wurde, bilanziert, obwohl dieser Wert vom Transaktionspreis abweichen kann. Die Abweichung vom Transaktionspreis wird als Day-one Profit or Loss passiviert bzw. aktiviert. Die Reklassifizierung aus Level 3 nach Level 2 betrifft finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung neu auf beobachtbaren Marktdaten basiert; jene aus Level 2 nach Level 3 betrifft finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung neu nicht mehr auf beobachtbaren Marktdaten basiert. Es fanden weder im laufenden Geschäftsjahr noch im Vorjahr Transfers zwischen Level 1 und 2 statt.

Entwicklung der Day-one Profits or Losses

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Überleitungsrechnung der Veränderungen der kumulierten Abweichungen (Bewegung des abgegrenzten Day-one Profit or Loss) sowie die kumulierten Abweichungen, die am Anfang und am Ende des Zeitraums noch nicht in der Erfolgsrechnung erfasst wurden.

Mio. CHF	Day-one Loss	Day-one Profit	Total
Bestand per 30.9.2013	1.7	60.0	-58.3
Abgegrenzter Gewinn/Verlust aus neuen Transaktionen	12.9	27.6	-14.7
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	0.0	-4.0	4.0
Währungseinfluss	0.0	-0.1	0.1
Bestand am 30.9.2014	14.6	83.5	-68.9
Abgegrenzter Gewinn/Verlust aus neuen Transaktionen	0.0	26.8	-26.8
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	-11.9	-28.3	16.4
Währungseinfluss	-2.0	-4.2	2.2
Bestand am 30.9.2015	0.7	77.8	-77.1

Die abgegrenzten Day-one Profits or Losses werden systematisch entsprechend der Vertragsausgestaltung über den Erfolg aus Energiehandel aufgelöst. Eine erfolgswirksame Auflösung erfolgt auch, wenn die Transaktion glattgestellt wird.

Erfolgswirksam erfasste Gewinne oder Verluste der Level-3-Instrumente inklusive Day-one Profits or Losses

Mio. CHF	Nettoumsatz 2014/15	Nettoumsatz 2013/14
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres	-35.3	-8.1
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung der am Ende des Geschäftsjahres verbleibenden Finanzinstrumente	-36.1	-3.3

Sicherungsgeschäfte (Hedge Accounting)

Variabel verzinsliche Finanzschulden, die im Zusammenhang mit dem Bau der Gas-Kombikraftwerke in Italien aufgenommen wurden, setzen den Axpo Konzern einem Zinssatzrisiko aus. Dieses Risiko wird durch einen ausgewogenen Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in Form von Zinssatzswaps reduziert. Diese Zinssatzswaps sind als Absicherungsinstrumente in eine Cashflow-Hedge-Beziehung designiert, die als hochwirksam eingestuft wird. Die Zinssatzswaps werden zu Marktwerten bewertet. Die Veränderung der Wiederbeschaffungswerte wird bis zu deren Realisierung in Übereinstimmung mit IAS 39 im sonstigen Ergebnis erfasst und im konsolidierten Eigenkapital als Reserve aus Hedge Accounting unter Berücksichtigung der latenten Steuern gezeigt. Per 30. September 2015 bestehen als Sicherungsinstrumente designierte Zinssatzswaps mit einem Kontraktwert von CHF 430.5 Mio. (Vorjahr: CHF 563.1 Mio.). Die Geldflüsse der Swaps fallen in den nächsten ein bis drei Jahren an und werden während dieser Periode erfolgswirksam.

Zur Absicherung von Währungsschwankungen werden nach Bedarf derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien zur Absicherungspolitik und betrifft per Bilanzstichtag Derivate mit einem Kontraktvolumen von CHF 651.8 Mio.

Ein Teil der vom Axpo Konzern gehaltenen Energiederivate wird ebenfalls als Sicherungsinstrumente in Cashflow Hedges designiert. Insgesamt betrifft dies per Bilanzstichtag Derivate mit einem Kontraktvolumen von CHF 2490.4 Mio. (Vorjahr: CHF 2568.5 Mio.). Der effektive Teil der Marktwertschwankung für die Derivate wird im sonstigen Ergebnis erfasst. Zum Zeitpunkt, an dem die abgesicherten Geldflüsse eintreten, werden die Marktwertschwankungen in die Erfolgsrechnung umgebucht. Die Cashflow Hedges waren während der Berichtsperiode zu 100% effektiv.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die erwarteten Beträge der Umbuchungen aus Energieabsicherungsgeschäften in die Erfolgsrechnung:

Mio. CHF	Erfolgs- wirksame Auswirkung 30.9.2015	Kontraktwert 30.9.2015	Erfolgs- wirksame Auswirkung 30.9.2014	Kontraktwert 30.9.2014
2014/15	0.0	0.0	185.4	663.8
2015/16	243.6	888.6	170.1	938.3
2016/17	140.7	802.7	66.9	759.3
2017/18	77.3	643.3	-1.2	207.1
2018/19	8.0	155.0	0.0	0.0
2019/20	0.1	0.8	0.0	0.0
Total	469.7	2 490.4	421.2	2 568.5

Die für die Absicherung von Geldflüssen verwendeten Sicherungsgeschäfte wurden für die zugrunde liegenden Transaktionen gemäss der Energieplanung abgeschlossen.

Kreditrisiken

Kreditrisiken sind Risiken aus möglichen Wertverlusten, die durch die Zahlungsunfähigkeit eines Geschäftspartners bzw. das Nichterfüllen vertraglicher Verpflichtungen seitens der Handelspartner und Vertriebskunden verursacht werden können. Klumpenrisiken bei Treasury-Gegenparteien werden vermieden. Generell wird auf eine ausreichende Mindestbonität und eine adäquate Laufzeitenstaffelung geachtet.

Im Axpo Konzern erfolgt die Steuerung der Kreditrisiken mittels des jeweils auf Geschäftsbereichsebene festgelegten Kreditrisikomanagements. Die Geschäftsbereiche Handel & Vertrieb und CKW verfolgen eine autonome Energiepreispolitik. Die Steuerung des Kreditrisikos erfolgt jeweils über die Vergabe von Kreditlimiten. Die Höhe der Kreditlimiten ist auf das jeweilige Geschäft des betreffenden Geschäftsbereichs abgestimmt. Die Ausstände von Gegenparteien werden laufend überwacht, und bei neuen Vertragspartnern werden Bonitätsprüfungen durchgeführt.

Das maximale Kreditausfallrisiko des Axpo Konzerns beträgt CHF 8661.8 Mio. (Vorjahr: CHF 9034.3 Mio.). Im maximalen Kreditausfallrisiko enthalten sind die «Total finanziellen Vermögenswerte» in Höhe von CHF 9348.4 Mio. abzüglich «Zur Veräusserung verfügbare Aktien und Genussscheine» von CHF 686.6 Mio.

Das Kreditrisiko reduziert sich durch gehaltene Sicherheiten sowie durch vertraglich mit Gegenparteien vereinbarten Verrechnungen von Forderungen und Verbindlichkeiten im Bereich der Energiehandelsgeschäfte. Die detaillierte Auflistung der Vermögenswerte, die einem Kreditrisiko ausgesetzt sind, kann der Tabelle «Buch- und Marktwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten» (siehe Seite 28) entnommen werden.

Risikokonzentration

Die nachstehende Tabelle gibt Auskunft über die Zusammensetzung der Risikokonzentration von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach geografischen Gesichtspunkten.

Kreditrisikokonzentration der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach geografischer Aufteilung

Mio. CHF	Buchwert 30.9.2015	Buchwert 30.9.2014
Westeuropa	168.3	262.5
Südeuropa	347.3	135.3
Mitteleuropa	311.4	298.7
Nordeuropa	18.1	21.4
Südosteuropa	18.0	24.6
Ausserhalb Europas	0.0	0.1
Total	863.1	742.6

Wesentliche Kreditrisikokonzentrationen ergeben sich vor allem im Zusammenhang mit langfristigen Energiebeschaffungsverträgen. Diese werden durch das Risikomanagement laufend überwacht und intern rapportiert. Ansonsten besteht im Axpo Konzern keine wesentliche Konzentration von Risiken (Klumpenrisiko) gegenüber einer Gegenpartei. Aufgrund der Versorgungstätigkeit konzentrieren sich in den geografischen Dimensionen zum Bilanzstichtag Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von CHF 245.9 Mio. (Vorjahr: CHF 228.4 Mio.) vornehmlich auf die Schweiz.

Altersanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und deren Wertminderungen:

Mio. CHF	Brutto 30.9.2015	Wertberichtigungen 30.9.2015	Brutto 30.9.2014	Wertberichtigungen 30.9.2014
Noch nicht fällig	644.3	-0.1	578.7	-0.3
Seit 1–60 Tagen überfällig	172.6	-2.5	133.6	-10.2
Seit 61–150 Tagen überfällig	21.9	-4.2	18.2	-5.1
Seit 151–360 Tagen überfällig	34.9	-12.6	22.3	-7.6
Seit mehr als 360 Tagen überfällig	72.9	-64.1	64.5	-51.5
Total	946.6	-83.5	817.3	-74.7

Bildung und Auflösung zusätzlicher Wertberichtigungen bzw. nicht mehr benötigter Wertberichtigungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertberichtigungen für die Geschäftsjahre 2013/14 sowie 2014/15:

Mio. CHF	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	Wertberichtigungen auf Portfoliobasis	Einzelwertberichtigungen
Wertberichtigungen per 30.9.2013	-4.8	-102.1
Nettobildung	-2.9	-9.9
Ausbuchung nicht einbringlicher Forderungen	0.0	8.3
Umbuchungen zu «Übrige Forderungen (langfristig)»	0.0	36.1
Währungseinflüsse	0.0	0.6
Wertberichtigungen per 30.9.2014	-7.7	-67.0
Nettobildung	-10.3	-11.1
Ausbuchung nicht einbringlicher Forderungen	0.1	6.2
Währungseinflüsse	0.3	6.0
Wertberichtigungen per 30.9.2015	-17.6	-65.9

Aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre erwartet der Axpo Konzern keine wesentlichen Ausfälle auf den nicht fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Wertberichtigungen werden als Einzelwertberichtigungen und Wertberichtigungen auf Portfoliobasis ausgewiesen.

Die Wertberichtigungen im Berichtsjahr setzen sich aus kleineren Ausständen mit diversen Gegenparteien zusammen. Die Zunahme der Wertberichtigungen auf Portfoliobasis im abgelaufenen Geschäftsjahr ist auf die Alterstruktur der Forderungen zurückzuführen.

Die Wertberichtigungen per 30. September 2014 beinhalten grössere Ausstände mit zwei Gegenparteien in Höhe von CHF 18.1 Mio. und CHF 5.0 Mio. Die restlichen Wertberichtigungen per 30. September 2014 setzen sich aus kleineren Ausständen mit diversen Gegenparteien zusammen.

Auf den Darlehen an übrige assoziierte Gesellschaften wurden Wertberichtigungen in Höhe von CHF 166.2 Mio. gebildet (vgl. Anmerkung 20 «Übrige Finanzanlagen»).

Sicherheiten

Im Axpo Konzern wird ein wesentlicher Teil der Energiegeschäfte auf der Grundlage von Rahmenverträgen, wie dem Rahmenvertrag mit der EFET (European Federation of Energy Traders) für Power oder Gas und mit der ISDA (International Swaps and Derivatives Association), oder auf der Grundlage des DRV (Deutscher Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte) abgeschlossen. Diese Verträge sehen im Falle einer Insolvenz eines Geschäftspartners eine Aufrechnung der offenen Transaktionen vor. Eine Nettodarstellung in der Bilanz erfolgt jedoch nur, wenn zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein auch nach Landesrecht einklagbarer Rechtsanspruch besteht, die Beträge in der Bilanz miteinander zu verrechnen, sowie auch die Absicht besteht, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen. Der Axpo Konzern unterteilt aufgrund der zugrunde liegenden Energieflüsse die derivativen Finanzinstrumente in Zeitbänder, die auf dem Zahlungszeitpunkt beruhen. Die so errechneten Wiederbeschaffungswerte pro Zeitband werden netto dargestellt und aufgeteilt in positive und negative Wiederbeschaffungswerte aufsummiert. Dies kann in einzelnen Fällen dazu führen, dass der Nettowert nach Saldierung höher ausfällt als der Bruttowert vor Saldierung. Unter der Spalte «Zusätzliches Saldierungspotenzial» werden vor allem Aufrechnungen aufgeführt, die im Insolvenzfall zulässig sind, nicht aber im normalen Geschäftsgang, sowie das zusätzliche Verrechnungspotenzial, das entsteht, wenn alle offenen Transaktionen, für die ein einklagbarer Rechtsanspruch besteht, verrechnet werden, ohne eine Aufteilung in Zeitbänder vorzunehmen.

Zusätzlich wird das Kreditrisiko durch eingeforderte Sicherheiten reduziert. Bei grossen Kreditrisiken werden im Anhang zu den Rahmenverträgen sogenannte Credit Support Annexes (CSA) abgeschlossen. Darin werden regelmässige gegenseitige Margin-Zahlungen vereinbart, die meist in Form von Cash für zusätzliche Sicherheit sorgen. Da diese Sicherheiten nicht nur für Transaktionen, die einem Trading-Buch zugeordnet sind, eingefordert werden, sondern auch für Ausserbilanzgeschäfte, die einem Own-Use-Buch zugeteilt sind, können sie nicht sinnvoll den einzelnen Bilanzpositionen zugeteilt werden. Per 30. September 2015 verfügt der Axpo Konzern über erhaltene Credit Support Annexes (CSA) in der Höhe von CHF 185.6 Mio. (Vorjahr: CHF 131.7 Mio.), erhaltene Garantien in Höhe von CHF 196.3 Mio. (Vorjahr: CHF 215.7 Mio.) und übrige Vermögenswerte in Höhe von CHF 59.3 Mio. (Vorjahr: CHF 15.7 Mio.). Gleichzeitig hat er CSAs in der Höhe von CHF 118.3 Mio. (Vorjahr: CHF 106.1 Mio.) abgegeben. Für die gewährten Garantien wird auf Anmerkung 37 «Eventualverbindlichkeiten» und für verpfändete Aktiven auf Anmerkung 36 «Mit Pfandrechten belastete Aktiven» verwiesen.

Verrechnung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten per 30.9.2015

Mio. CHF	Vermögenswerte, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Vermögenswerte, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Aktiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Aktiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttovermögenswerte vor Saldierung in Bilanz	Nettovermögenswerte nach Saldierung	Nettovermögenswerte nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
Finanzielle Vermögenswerte zum Marktwert bewertet							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	1 475.8	-855.5	620.3	671.9	1 292.2	-236.9	1 055.3
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	52.5	52.5	0.0	52.5
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	73.4	73.4	0.0	73.4
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	470.8	-57.4	413.4	51.8	465.2	-34.2	431.0
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	87.1	87.1	0.0	87.1

Mio. CHF	Verbindlichkeiten, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Verbindlichkeiten, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Passiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Passiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttoverbindlichkeiten vor Saldierung in Bilanz	Nettoverbindlichkeiten nach Saldierung	Nettoverbindlichkeiten nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	1 475.3	-855.5	619.8	500.0	1 119.8	-242.1	877.7
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	32.5	32.5	0.0	32.5
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	4.5	4.5	0.0	4.5
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	96.5	-57.4	39.1	6.7	45.8	-29.0	16.8
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	16.0	16.0	0.0	16.0
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	36.7	36.7	0.0	36.7

Verrechnung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten per 30.9.2014

Mio. CHF	Vermögenswerte, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Vermögenswerte, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Aktiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Aktiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttovermögenswerte vor Saldierung in Bilanz	Saldierung	Nettovermögenswerte nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
Finanzielle Vermögenswerte zum Marktwert bewertet							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	1 046.5	-459.8	586.7	475.9	1 062.6	-322.5	740.1
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	110.0	110.0	-0.5	109.5
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	53.7	53.7	0.0	53.7
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	474.7	-52.6	422.1	54.9	477.0	-40.7	436.3

Mio. CHF	Verbindlichkeiten, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Verbindlichkeiten, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Passiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Passiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttoverbindlichkeiten vor Saldierung in Bilanz	Saldierung	Nettoverbindlichkeiten nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	999.5	-459.8	539.7	356.9	896.6	-320.4	576.2
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	67.4	67.4	-0.4	67.0
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	2.5	2.5	0.0	2.5
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	106.3	-52.6	53.7	7.3	61.0	-42.7	18.3
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	58.0	58.0	0.0	58.0

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn der Konzern nicht in der Lage ist, seine Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Für das Liquiditätsmanagement ist das Konzern-Treasury des Axpo Konzerns verantwortlich. Diese Aufgabe beinhaltet die Planung, Überwachung, Bereitstellung und Optimierung der Liquidität. Für die Sicherstellung der Liquidität kommen verschiedene Massnahmen zum Einsatz. Durch Cash Pooling bzw. den Ausgleich der flüssigen Mittel innerhalb der Geschäftsbereiche wird eine optimale Mittelbewirtschaftung angestrebt. Die Liquiditätssicherung erfolgt weiter via spezifische Projektfinanzierungen und durch sinnvolle Refinanzierung an den Geld- und Kapitalmärkten. Im europäischen Energiehandel wird ein Grossteil der Forderungen verrechnet und an fest definierten Terminen beglichen (sogenanntes Netting). Dem Axpo Konzern stehen von Finanz- und Kreditinstituten insgesamt CHF 1796.6 Mio. an Kreditlinien zur Verfügung (Vorjahr: CHF 1903.6 Mio.). Davon sind per 30. September 2015 CHF 778.2 Mio. beansprucht (Vorjahr: CHF 970.9 Mio.). Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Fälligkeiten (inklusive Zinsen) der vom Axpo Konzern gehaltenen finanziellen Verbindlichkeiten. Die künftigen variablen Zinssätze werden aufgrund der Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag ermittelt.

Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumente per 30.9.2015

Mio. CHF	Buchwert	Geldflüsse	auf Sicht	< 3 Mte	3–12 Mte	1–5 Jahre	> 5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	486.3	486.3	0.0	474.9	11.4	0.0	0.0
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	4 635.9	5 718.7	3.8	443.0	305.5	1 829.6	3 136.8
Übrige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	276.0	276.0	8.1	212.1	20.6	17.4	17.8
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 310.9	1 310.9	0.0	1 262.3	48.1	0.5	0.0
Derivative Finanzinstrumente							
Nettobuchwert Energiederivate	591.8						
Mittelzufluss brutto		18 702.4	9 744.7	1 564.6	3 219.3	3 693.8	480.0
Mittelabfluss brutto		15 666.6	9 321.1	1 286.0	2 162.1	2 188.0	709.4
Nettobuchwert Devisenterminkontrakte	91.1						
Mittelzufluss brutto		2 790.1	718.8	1 093.9	615.2	362.2	0.0
Mittelabfluss brutto		2 754.3	751.0	1 072.7	568.2	362.4	0.0
Nettobuchwert übrige derivative Finanzinstrumente	32.2						
Mittelzufluss brutto		257.9	0.0	256.3	0.0	0.0	1.6
Mittelabfluss brutto		225.5	0.0	187.3	12.6	22.2	3.4

Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumente per 30.9.2014

Mio. CHF	Buchwert	Geldflüsse	auf Sicht	< 3 Mte	3–12 Mte	1–5 Jahre	> 5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	538.9	538.9	0.0	538.7	0.2	0.0	0.0
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	4 677.9	5 878.2	0.0	326.1	131.5	1 488.1	3 932.5
Übrige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	237.3	237.3	0.0	170.3	27.8	22.5	16.7
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 561.9	1 561.9	0.0	1 509.1	52.6	0.0	0.2
Derivative Finanzinstrumente							
Nettobuchwert Energiederivate	582.0						
Mittelzufluss brutto		21 536.5	7 702.5	1 404.8	6 303.4	5 669.7	456.0
Mittelabfluss brutto		17 953.5	7 384.8	1 228.5	5 249.1	3 388.3	702.8
Nettobuchwert Devisenterminkontrakte	42.6						
Mittelzufluss brutto		2 351.1	0.9	599.3	1 053.0	697.8	0.0
Mittelabfluss brutto		2 023.5	0.5	563.1	831.3	628.6	0.0
Nettobuchwert übrige derivative Finanzinstrumente	-6.8						
Mittelzufluss brutto		57.0	0.0	0.0	0.0	53.8	3.2
Mittelabfluss brutto		65.0	0.0	5.3	13.8	42.1	3.8

Die Geldflüsse werden für die Fälligkeitsanalyse nicht abdiskontiert. Das Liquiditätsrisiko bezieht sich gemäss Standard ausschliesslich auf die Finanzverbindlichkeiten. Um das effektive Liquiditätsrisiko aus derivativen Finanzinstrumenten aufzuzeigen, werden in der obenstehenden Tabelle unter «Derivative Finanzinstrumente» die Mittelzu-/abflüsse aus Kontrakten mit positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten gezeigt.

Zwecks Absicherung der eigenen Energieproduktion sowie von langfristigen Energieverkaufs- und Kaufverträgen, die als Eigenverbrauchverträge (Own-Use-Verträge) klassiert sind, schliesst der Axpo Konzern sowohl Energiekaufs- wie auch -verkaufsverträge ab. Diese Absicherungstransaktionen werden entweder sogenannten Hedge-Accounting-Büchern oder Handelsbüchern zugewiesen und entsprechend den Regeln des Hedge Accounting unter «Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte» bilanziert; sie fliessen in die obige Fälligkeitsanalyse ein. Die als schwebende Geschäfte bilanzierten Eigenverbrauchverträge führen hingegen nicht zu einem Geldflussausweis in der vorerwähnten Tabelle, was wesentliche Ansatzinkonsistenzen (Accounting Mismatch) generiert. Weiter wendet der Axpo Konzern kurssichernde Finanzinstrumente für das Einkaufs- bzw. Verkaufsvolumen von langfristigen Verträgen für einen Zeitraum von rund 36 Monaten rollierend zur Absicherung an (stack and roll hedge). Diese Absicherungen sind Handelsbüchern zugewiesen. Die Cashflows dieser kurssichernden Finanzinstrumente fallen nicht zur gleichen Zeit an wie die Cashflows der abgesicherten Langfristverträge.

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken ergeben sich aufgrund von Preis- und Kursbewegungen auf nicht abgesicherten Positionen bei Energie- und Finanzgeschäften.

Energiepreisrisiken

Unter Energiepreisrisiken versteht der Axpo Konzern Risiken, die infolge von Energiepreisänderungen anfallen. Die Energiepreisrisiken sind geprägt durch die hohe Volatilität der Energiemarkt-Spotpreise. Der Axpo Konzern ist ihnen vor allem durch die im nicht regulierten Bereich und die im freien Markt abgesetzte Energie ausgesetzt.

Die CKW-Gruppe, welche die Unternehmensstrategie hauptsächlich auf die Energieversorgung in ihren Versorgungsgebieten ausgerichtet hat, begegnet den Energiepreisrisiken mit dem Einsatz von Futures und Terminkontrakten auf physischen Energieabgaben, um Unter- oder Überdeckungen von Energiemengen abzusichern. Zusätzlich zur aktiven Bewirtschaftung von Unter- oder Überdeckungen von Energiemengen zur Versorgung von Endkunden und Weiterverteilern verfolgt die CKW-Gruppe in sehr beschränktem Masse Eigenhandelsstrategien. Dabei sind verhältnismässig geringe nicht abgesicherte Positionen erlaubt. Nicht abgesicherte Positionen dürfen entsprechend der bestehenden Risikostrategie nur für das laufende Geschäftsjahr und die drei Folgejahre eingegangen werden. Damit wird sichergestellt, dass Eigenhandelstransaktionen nur in einem Zeithorizont, in welchem eine genügende Marktliquidität gegeben ist, eingegangen werden.

Im Geschäftsbereich Handel & Vertrieb werden die Energiepreisrisiken täglich durch die Abteilung Risk Management & Valuation überwacht und rapportiert. Die Überwachung erfolgt gemäss den Grundsätzen der Risikomanagementdirektive und den darauf basierenden Handelsmandaten. Das Marktpreisrisiko wird mittels eines transparenten Limitensystems eingeschränkt. Dieses setzt sich zusammen aus einer Value-at-Risk- und einer Volumenlimite. Dabei wird die Gesamtrisikolimit für den Energiehandel vom Axpo Trading Verwaltungsrat auf Antrag der Geschäftsleitung jährlich bewilligt und auf die einzelnen Divisionen, Abteilungen und Bücher im Geschäftsbereich Handel & Vertrieb heruntergebrochen.

Die Energiepreisrisiken werden mit einem Value-at-Risk-Ansatz quantifiziert. Dabei werden eine Halteperiode von fünf Tagen und ein Konfidenzintervall von 99% angenommen. Der Value at Risk (VaR) definiert einen potenziellen Verlust, der mit einer 99%igen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird, unter Berücksichtigung der historischen Marktentwicklung.

Sensitivitätsanalyse Energiepreisrisiken

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
VaR Geschäftsbereich Handel & Vertrieb	24.7	36.7
VaR Geschäftsbereich CKW	0.4	1.2

Währungsrisiken

Der Axpo Konzern ist aufgrund seiner internationalen Tätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Diese ergeben sich aus künftigen Geschäftstransaktionen und verbuchten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, wenn diese nicht in der Funktionalwährung der jeweiligen Gruppengesellschaft denominated sind. Dabei besteht ein Währungsrisiko vor allem gegenüber dem Euro und dem US-Dollar. Für die Überwachung und Bewirtschaftung des Währungsrisikos sowie die Umsetzung der Konzerngrundsätze zu Wechselkursrisiken ist das Konzern-Treasury verantwortlich. Es wird versucht, das Währungsrisiko mittels eines Ausgleichs der operativen Erträge und Aufwände in Fremdwährungen zu reduzieren. Verbleibende Nettopositionen in ausländischen Währungen werden im Rahmen der Liquiditätsplanung und in enger Abstimmung mit den operativen Konzern-einheiten durch geeignete Absicherungsgeschäfte wie Devisentermingeschäfte abgesichert (Transaktionsrisiko).

Bei einer im Rahmen des Möglichen liegenden Veränderung der Fremdwährungskurse und unter der Annahme, dass die übrigen Parameter unverändert bleiben, würden sich Kursveränderungen auf die Erfolgsrechnung sowie auf das Eigenkapital wie folgt auswirken:

Sensitivitätsanalyse der Währungsrisiken

Mio. CHF		30.9.2015		30.9.2014 angepasst ¹⁾	
	+/- Veränderung	+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital	+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital
Währungsrisiko CHF/USD	10%	-4.2	0.0	-0.3	0.0
Währungsrisiko CHF/EUR	10%	-86.9	-35.2	-81.8	-42.1
Währungsrisiko CHF/GBP	10%	-3.5	0.0	1.5	0.0

1) Die Energiederivate und anderen derivativen Finanzinstrumente sind in der Sensitivitätsanalyse der Währungsrisiken enthalten.

Zinssatzrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko, das heisst das Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern, sowie in ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwerts, das heisst das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstruments aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändert.

Die vom Konzern gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen die flüssigen Mittel, Darlehen, in den übrigen Finanzanlagen enthaltene Anleiheobligationen sowie Bankverbindlichkeiten und ausgegebene Anleiheobligationen. Das Zinssatzprofil sieht per Bilanzstichtag wie folgt aus:

Verzinsliche finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	Fix verzinslich 30.9.2015	Variabel verzinslich 30.9.2015	Fix verzinslich 30.9.2014	Variabel verzinslich 30.9.2014
Kredite und Forderungen	1 687.9	1 920.1	613.0	3 640.0
Kassa- und Bankguthaben	0.0	1 762.5	0.0	1 915.8
Kurzfristige Geldanlagen	0.0	95.0	0.0	94.3
Übrige Finanzanlagen (langfristig)	832.5	53.7	613.0	167.7
Finanzforderungen (kurzfristig)	855.4	8.9	0.0	1 462.2
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	816.8	0.0	690.7	0.0
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	0.0	41.2	0.0	60.5
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	3 727.2	908.7	3 780.2	897.8
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) ¹⁾	3 727.2	908.7	3 780.2	897.8

1) Das Zinssatzrisiko auf den variabel verzinslichen Darlehen in der Höhe von CHF 430.5 Mio. (Vorjahr: CHF 563.1 Mio.) wird durch bestehende Zinssatzswaps mit einem Buchwert von CHF 36.7 Mio. (Vorjahr: CHF 63.7 Mio.), die als Cashflow Hedge bilanziert sind, reduziert (vgl. Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement», Abschnitt «Sicherungsgeschäfte (Hedge Accounting)»).

Der Axpo Konzern ist dem Cashflow-Risiko vor allem bei den flüssigen Mitteln und den variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten ausgesetzt. Die Produktion von Energie und die Verteilnetze sind kapitalintensiv. Die Finanzierung von Schweizer Anlagen erfolgt grundsätzlich langfristig zu fixen Zinssätzen. Mit dieser Massnahme wird die Auswirkung von kurz- und mittelfristigen Zinssatzschwankungen auf die Ertragslage niedrig gehalten. Für ausländische Anlagen bestehen auch variabel verzinsliche Finanzierungen. Das Risiko auf diesen Finanzierungen wird durch einen ausgewogenen Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in Form von Zinssatzswaps reduziert. Per 30. September 2015 bestehen solche Swaps mit einem Kontraktwert von CHF 430.5 Mio.

Bei einer im Rahmen des Möglichen liegenden Veränderung der Zinssätze und unter der Annahme, dass die übrigen Parameter unverändert bleiben (ceteris paribus), würden sich Zinsveränderungen auf die Erfolgsrechnung sowie auf das Eigenkapital wie folgt auswirken:

Sensitivitätsanalyse der Zinssatzrisiken

Mio. CHF		30.9.2015		30.9.2014	
	+/- Veränderung	+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital	+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital
Zinssatzrisiko	1%	15.3	-0.4	25.6	-0.5

Aktienpreissrisiken

Der Axpo Konzern hält Wertschriften, die als «Zur Veräusserung verfügbar» klassifiziert sind. Die Wertschriften sind nach einem Core-Satellite-Ansatz angelegt und werden im Rahmen von Mandatsaufträgen professionell verwaltet. Das Portfolio teilt sich in eine breit diversifizierte und indexnah (passiv) angelegte Kerninvestition (Core) und in mehrere aktiv gemanagte Einzel(fonds)investitionen (Satellite) auf. Die Portfoliostrukturierung der Kerninvestition, die sich an den BVG-Richtlinien orientiert, ist vom Verwaltungsrat verabschiedet worden, und ihre Einhaltung wird regelmässig überprüft. Die Aktien sind dem Marktkursrisiko unterworfen, wobei die Marktschwankungen direkt im Eigenkapital erfasst werden. Zur Beurteilung des Marktkursrisikos des gesamten Portfolios wird eine Value-at-Risk-Berechnung verwendet, die angibt, wie hoch der statistisch maximale Verlust während eines Jahres bei einer Wahrscheinlichkeit von 97,5% liegen kann. Der Verlust aus Marktschwankungen von «Zur Veräusserung verfügbaren» finanziellen Vermögenswerten von CHF -128.9 Mio. (Vorjahr: CHF -122.1 Mio.) wirkt sich, vorbehaltlich des Vorliegens einer nachhaltigen Wertminderung, ausschliesslich auf das Eigenkapital des Axpo Konzerns aus.

7 | Änderungen des Konsolidierungskreises

Berichtsjahr 2014/15:

Investitionen/Desinvestitionen

	Bemerkungen	Beteiligungsquote
Vollkonsolidierte Gesellschaften		
Axpo Holz + Energie AG	Fusion	0,0%
Axpo Netherlands BV	Gründung	100,0%
Axpo Renewables Germany GmbH	Kauf	100,0%
Axpo Servizi Produzione Italia S.p.A.	Gründung	100,0%
Compagnie des Energies Renouvelables Villiers le Pré SARL	Fusion	0,0%
Kraftwerk Gurtneellen AG	Gründung	100,0%

Vorjahr 2013/14:

Gründungen, Käufe und Fusionen

Im Berichtsjahr 2013/14 wurde die Axpo CKW France SAS gegründet. Diese Gesellschaft ist mit 49% an einem Onshore-Windparkportfolio der EDP Renewables (EDPR) in Frankreich beteiligt.

Verkäufe

Im Berichtsjahr 2013/14 wurden die Beteiligungen an der WinCap S.r.l. sowie der Axpo Contracting AG verkauft.

8 | Geschäftssegmente

Die Segmentberichterstattung des Axpo Konzerns erfolgt auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an die massgebenden Führungsgremien. Dies entspricht den Bestimmungen von IFRS 8, dem sogenannten Management Approach. Zur internen Steuerung und als Indikator für die nachhaltige Ertragskraft eines Berichtssegments dient bei Axpo das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Sämtliche operativen Aktiven werden nach Berichtssegmenten ausgewiesen. Es bestehen keine Unterschiede zwischen den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Segmentberichterstattung und denjenigen der Konzernrechnung.

Die berichtspflichtigen Segmente nach IFRS 8 umfassen die drei Geschäftsbereiche Produktion & Netze, Handel & Vertrieb sowie CKW. Diese werden von der Geschäftsleitung zur Performancebeurteilung sowie zur Allokation von Ressourcen jeweils einzeln beurteilt. Zur Bildung der berichtspflichtigen Segmente wurden keine operativen Geschäftsbereiche zusammengefasst.

Der Geschäftsbereich Produktion & Netze betreibt und erweitert den Axpo Kraftwerkspark (hydraulische Kraftwerke, Kernkraftwerke, Gaskraftwerke, Kraftwerke der neuen erneuerbaren Energien) im In- und Ausland sowie die Infrastrukturanlagen wie Netze und Unterwerke. Die Optimierung des Kraftwerksparkportfolios und die Entwicklung neuer Kraftwerksprojekte erfolgen ebenfalls durch diesen Geschäftsbereich.

Der Geschäftsbereich Handel & Vertrieb umfasst die Aufgabenbereiche Energiehandel, Risiko- und Portfoliomanagement, Kundenbetreuung in der Nordostschweiz sowie den optimalen Einsatz des Kraftwerksparkes aus wirtschaftlicher und versorgungstechnischer Sicht.

Der Geschäftsbereich CKW sichert mit seinem Produktionspark, den Kraftwerksbeteiligungen sowie den langfristig abgeschlossenen Verträgen und der Netzinfrastruktur massgeblich die Energieversorgung der Zentralschweiz und gewährleistet mit den bestehenden Austauschverträgen eine optimale Nutzung der Wasserkraft dieser Region.

Unter «Überleitung» werden in Einklang mit IFRS 8 die Axpo Holding AG, die Axpo Services AG und die Avectris AG, die keine operativen Segmente darstellen, sowie Konsolidierungseffekte zusammengefasst.

Segmenterfolgsrechnung

Mio. CHF	Produktion & Netze 2014/15	Produktion & Netze 2013/14	Handel & Vertrieb & Vertrieb 2014/15	Handel & Vertrieb 2013/14 angepasst ¹⁾	CKW 2014/15	CKW 2013/14 angepasst ¹⁾	Über- leitung 2014/15	Über- leitung 2013/14 angepasst ¹⁾	Total 2014/15	Total 2013/14 angepasst ¹⁾
Umsatz aus Energie und Netznutzung mit externen Kunden	555.0	562.9	4 231.2	5 148.0	782.2	793.5	27.1	29.0	5 595.5	6 533.4
Umsatz aus Energie und Netznutzung mit anderen Segmenten	1 938.8	2 056.8	14.6	56.6	28.5	21.0	-1 981.9	-2 134.4	0.0	0.0
Bestandesänderungen	2.9	4.2	0.0	0.0	-2.2	-0.7	0.6	-0.6	1.3	2.9
Aktivierete Eigenleistungen	79.1	75.8	0.0	0.0	23.0	21.6	1.1	2.4	103.2	99.8
Übriger Betriebsertrag	18.3	18.5	250.6	41.8	15.5	13.4	-124.5	-4.9	159.9	68.8
Gesamtleistung	2 594.1	2 718.2	4 496.4	5 246.4	847.0	848.8	-2 077.6	-2 108.5	5 859.9	6 704.9
Betriebsaufwand	-1 945.4	-2 017.8	-4 597.8	-5 409.4	-698.6	-739.8	1 975.7	2 130.0	-5 266.1	-6 037.0
Abschreibungen und Amortisationen	-137.2	-238.2	-5.5	-6.5	-56.6	-56.6	-12.6	-16.3	-211.9	-317.6
Wertminderungen	-1 211.7	-1 145.1	0.0	-0.2	-22.0	-3.9	-133.2	-87.1	-1 366.9	-1 236.3
Wertaufholungen	56.2	47.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	56.2	47.8
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-644.0	-635.1	-106.9	-169.7	69.8	48.5	-247.7	-81.9	-928.8	-838.2
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften									49.3	74.9
Finanzertrag									223.2	287.6
Finanzaufwand									-379.2	-313.3
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)									-1 035.5	-789.0
Ertragssteuern									45.6	59.5
Unternehmensergebnis									-989.9	-729.5

Segmentaktiven und ergänzende Informationen

Mio. CHF	Produktion & Netze 2014/15	Produktion & Netze 2013/14	Handel & Vertrieb & Vertrieb 2014/15	Handel & Vertrieb 2013/14	CKW 2014/15	CKW 2013/14	Über- leitung 2014/15	Über- leitung 2013/14	Total 2014/15	Total 2013/14
Zugänge langfristige Vermögenswerte ²⁾	1.7	41.2	2.4	8.7	85.9	95.5	659.7	693.4	749.7	838.8
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	808.1	931.9	1.6	11.6	270.7	275.6	301.0	340.0	1 381.4	1 559.1
Segmentaktiven ³⁾	5 599.3	5 887.3	3 762.3	3 736.6	2 103.8	2 056.7	7 442.3	8 538.0	18 907.7	20 218.6
davon «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	7.8	9.8	0.0	0.0	0.0	8.1	0.0	0.0	7.8	17.9

1) Die Währungsabsicherungsgeschäfte für die zukünftig erwartete Energiebeschaffung und -abgabe in fremder Währung wurden vom Finanzergebnis in den übrigen Betriebsertrag umgegliedert.

2) Zugänge Sachanlagen, immaterielle Anlagen, Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften, Renditeliegenschaften und Forderungen gegenüber staatlichen Fonds

3) Die Überleitungsposition der Segmentaktiven beinhaltet die nicht zugeteilten Vermögenswerte (Anlagen im Bau, Anzahlungen auf Sachanlagen in Bau, noch nicht aktivierte immaterielle Anlagen, nicht operative Beteiligungen an übrigen assoziierten Gesellschaften, Derivate (ausser Energiederivate), kurz- und langfristige Finanzdarlehen, Renditeliegenschaften, Forderungen gegenüber staatlichen Fonds, Aktien und flüssige Mittel).

Informationen nach Ländern

Mio. CHF	Schweiz 2014/15	Schweiz 2013/14	Italien 2014/15	Italien 2013/14	Deutschland 2014/15	Deutschland 2013/14	Übriges Ausland 2014/15	Übriges Ausland 2013/14	Total 2014/15	Total 2013/14
Umsatz aus Energie und Netznutzung	2 230.9	3 063.5	2 163.8	2 772.6	459.7	579.0	741.1	118.3	5 595.5	6 533.4
Langfristige Vermögenswerte ¹⁾	8 406.1	8 953.1	115.1	386.2	0.2	0.4	30.4	34.7	8 551.8	9 374.4

1) Sachanlagen, immaterielle Anlagen, Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften, Renditeliegenschaften und Forderungen gegenüber staatlichen Fonds

Informationen nach Produkten

Mio. CHF	Energie 2014/15	Energie 2013/14	Netznutzung 2014/15	Netznutzung 2013/14	Erfolg aus Energiederivatehandel 2014/15	Erfolg aus Energiederivatehandel 2013/14	Übriger Nettoumsatz 2014/15	Übriger Nettoumsatz 2013/14	Total 2014/15	Total 2013/14
Umsatz aus Energie und Netznutzung	4 784.3	5 542.5	586.4	517.8	-80.5	142.4	305.3	330.7	5 595.5	6 533.4

Informationen über wesentliche Kunden

Es bestehen keine Transaktionen mit einem einzelnen externen Kunden, deren Erträge sich auf 10% oder mehr des Nettoumsatzes belaufen.

9 | Umsatz aus Energie und Netznutzung

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Nettoumsatz aus Energiegeschäft und Netznutzung	5 370.7	6 060.2
Erfolg aus Energiehandel	-80.5	142.4
Übriger Nettoumsatz	305.3	330.8
Total	5 595.5	6 533.4

In Ergänzung zum konsolidierten Nettoumsatz bestehen Energieumsätze im Rahmen von abgetretenen Energiebezugsrechten und Unterbeteiligungen. Der Umsatz aus diesen sogenannten Quotengeschäften ist im obigen Total nicht enthalten, da er sich mit der ebenfalls abgetretenen Beschaffung saldiert. Er beträgt CHF 404.8 Mio. (Vorjahr: CHF 459.1 Mio.; vgl. Anmerkung 10 «Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand»).

Im übrigen Nettoumsatz werden technische und bauliche Dienstleistungserträge des Installationsgeschäfts erfasst. Im Weiteren sind darin Dienstleistungserträge enthalten, die im Zusammenhang mit der Erzeugung, Übertragung, Verteilung und Versorgung von und mit Energie entstehen.

10 | Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Beschaffungsaufwand für Energie und Netznutzung von Dritten und assoziierten Gesellschaften	-3 000.0	-3 527.6
Beschaffungsaufwand für Energie und Netznutzung von Partnerwerken (Anmerkung 18 und 35)	-832.3	-860.6
Bildung Rückstellung (ohne Aufzinsung) für belastende Energiebeschaffungsverträge (Anmerkung 32)	-291.4	-342.5
Auflösung Rückstellung (ohne Aufzinsung) für belastende Energiebeschaffungsverträge (Anmerkung 32)	98.3	17.8
Warenaufwand	-50.9	-62.3
Total	-4 076.3	-4 775.2

Die Verzinsung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge ist im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Überprüfung der Bewertungsparameter zur Bemessung der Energiebeschaffungsrisiken, wie z. B. die Entwicklung der zukünftigen Energiepreise und Produktionskosten von Kraftwerksanlagen sowie der Wechselkurse, führte zu einer erfolgswirksamen Veränderung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge von netto CHF 193.1 Mio. (Bildung CHF 291.4 Mio. sowie Auflösung CHF 98.3 Mio.; vgl. Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen»).

Die Energiebeschaffung aus dem Quotengeschäft ist im obigen Total nicht enthalten, da sie sich mit dem ebenfalls abgetretenen Umsatz saldiert. Sie beträgt CHF 404.8 Mio. (Vorjahr: CHF 459.1 Mio.; vgl. Anmerkung 9 «Umsatz aus Energie und Netznutzung»).

11 | Personalaufwand

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Löhne und Gehälter	-497.5	-523.5
Pensionskassenaufwendungen aus Leistungsprimat (Anmerkung 34)	-66.0	-58.1
Pensionskassenaufwendungen aus Beitragsprimat	-2.7	-2.4
Sozialversicherungen und übriger Personalaufwand	-62.1	-70.7
Total	-628.3	-654.7
Anzahl Mitarbeitende am Bilanzstichtag:		
Mitarbeitende auf Vollzeitstellen umgerechnet	3 891	4 078
Lernende	393	399
Total	4 284	4 477

12 | Übriger Betriebsaufwand

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Abgaben, Gebühren und Kapitalsteuern	-150.8	-133.4
Realisierte Verluste aus Verkauf Beteiligungen Konzerngesellschaften	0.0	-4.0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-206.4	-284.6
Total	-357.2	-422.0

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Ausgaben für Versicherungen, Telefon, Reisespesen, allgemeine Verwaltungskosten, übrige Dienstleistungen sowie die Bildung und Auflösung von einem Teil der Rückstellungen und der Delkrederepositionen.

Die im Vorjahr höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auf die Bildung einer Rückstellung für eine zukünftige MWST-Nachzahlung zurückzuführen (siehe auch Anmerkung 32 «Rückstellungen»).

13 | Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Abschreibungen Sachanlagen (Anmerkung 16)	-186.8	-246.2
Wertminderungsaufwand Sachanlagen (Anmerkung 16)	-876.2	-655.4
Wertaufholung Sachanlagen (Anmerkung 16)	41.3	47.7
Amortisationen immaterielle Anlagen (Anmerkung 17)	-25.1	-71.4
Wertminderungsaufwand immaterielle Anlagen (Anmerkung 17)	-172.2	-484.3
Wertaufholung immaterielle Anlagen (Anmerkung 17)	10.2	0.0
Wertminderungsaufwand Beteiligungen übrige operative assoziierte Gesellschaften (Anmerkung 18)	-147.6	-96.5
Wertminderungsaufwand Darlehensforderungen gegenüber übrigen assoziierten Gesellschaften (Anmerkung 20)	-166.2	0.0
Total	-1 522.6	-1 506.1

Der Nettowertminderungsaufwand beträgt CHF 1310.7 Mio. (Vorjahr: CHF 1188.5 Mio.). Dieser stammt mit CHF 834.9 Mio. (Vorjahr: CHF 607.7 Mio.) aus den Sachanlagen, mit CHF 162.0 Mio. (Vorjahr: CHF 484.3 Mio.) aus den immateriellen Anlagen, mit CHF 147.6 Mio. (Vorjahr: CHF 96.5 Mio.) aus den Beteiligungen an operativen assoziierten Gesellschaften sowie mit CHF 166.2 Mio. aus Gesellschafterdarlehen mit Eigenkapitalcharakter.

14 | Finanzergebnis

Mio. CHF	2014/15	2013/14 angepasst ¹⁾
Zinsertrag	47.9	57.0
Fondsertrag nukleare Entsorgung	0.0	182.4
Wertaufholung Finanzanlagen	0.0	1.5
Erträge aus Renditeliegenschaften	5.8	7.1
Wertaufholung Beteiligungen an nicht operativen assoziierten Gesellschaften	14.6	0.0
Realisierte Gewinne aus Verkauf Beteiligung an nicht operativen assoziierten Gesellschaften	0.0	5.1
Übriger Finanzertrag	154.9	34.5
Total Finanzertrag	223.2	287.6
Zinsaufwand	-164.3	-157.7
Zins- und Fondsaufwand nukleare Rückstellungen	-99.5	-124.7
Wertminderungen Finanzanlagen	-5.0	-0.8
Aufwendungen aus Renditeliegenschaften	-3.2	-2.8
Wertminderung Beteiligungen an nicht operativen assoziierten Gesellschaften	0.0	-4.8
Realisierte Verluste aus Verkauf Beteiligung an nicht operativen assoziierten Gesellschaften	0.0	-2.4
Wechselkursverluste netto	-94.6	-4.5
Übriger Finanzaufwand	-12.6	-15.6
Total Finanzaufwand	-379.2	-313.3
Total	-156.0	-25.7

1) Währungsabsicherungsgeschäfte, die zur Absicherung von operativen Transaktionen vorgenommen werden, werden im übrigen Betriebsertrag verbucht. Die realisierten und unrealisierten Gewinne und Verluste auf den Marktwertveränderungen von finanziellen Instrumenten, die zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken auf den finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten eingesetzt werden, verbleiben im Finanzergebnis.

Die realisierten und unrealisierten Wechselkursgewinne und -verluste sowie die realisierten und unrealisierten Erfolge aus den übrigen Finanzinstrumenten werden netto dargestellt.

Im Zinsaufwand von CHF 164.3 Mio. (Vorjahr: CHF 157.7 Mio.) ist die Aufzinsung der Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge und der übrigen Rückstellungen von total CHF 21.0 Mio. (Vorjahr: CHF 13.6 Mio.) enthalten (vgl. Anmerkung 32 «Rückstellungen»).

Der übrige Finanzertrag enthält CHF 94.7 Mio. realisierte Gewinne auf zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die aufgrund eines strategischen Entscheids zur Umschichtung des Finanzanlagevermögens entstanden sind. Das Kapital aus der Veräusserung wurde direkt reinvestiert.

15 | Ertragssteuern

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Laufende Ertragssteuern	-50.4	-153.0
Latente Ertragssteuern	96.0	212.5
Total Ertragssteuern	45.6	59.5

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die auf dem Ergebnis des Geschäftsjahres der Einzelgesellschaften nach lokalen Vorschriften bezahlten oder geschuldeten Gewinnsteuern sowie Belastungen und Gutschriften aus früheren Perioden.

Total Ertragssteuern direkt im sonstigen Ergebnis erfasst	65.8	4.9
--	-------------	------------

Überleitung erwarteter Steuersatz zu effektivem Steuersatz

Der erwartete Steuerertrag von CHF 198.7 Mio. (Vorjahr: CHF 149.1 Mio.) lässt sich wie folgt auf den effektiven Steuerertrag von CHF 45.6 Mio. (Vorjahr: CHF 59.5 Mio.) überleiten:

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1 035.5	-789.0
Erwarteter Steuersatz (ordentlicher Steuersatz des Hauptsitzes)	19,2%	18,9%
Ertragssteuern zum erwarteten Steuersatz	198.7	149.1
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-31.2	-50.0
Einfluss steuerfreier und steuerbegünstigter Erträge	25.8	23.0
Steuerlich nicht aktivierte Verlustvorträge	-88.1	-49.0
Zu unterschiedlichen Steuersätzen besteuerte Erträge	-52.6	-13.6
Neubeurteilung von latenten Steueraktiven	-13.6	0.0
Übriges	6.6	0.0
Total Ertragssteuern (laufend und latent)	45.6	59.5

Der ordentliche Steuersatz des Hauptsitzes setzt sich zusammen aus der direkten Bundessteuer (8,5%) sowie der Kantons- und Gemeindesteuer des Kantons Aargau (15,2%). Aufgrund der Abzugsfähigkeit der beiden Steuern vom steuerbaren Ergebnis resultiert ein effektiver ordentlicher Steuersatz für den Hauptsitz von 19,2% (Vorjahr: 18,9%).

Latente Steuern gemäss Ursprung der temporären Differenzen

Mio. CHF	Guthaben 30.9.2015	Verpflichtung 30.9.2015	Guthaben 30.9.2014	Verpflichtung 30.9.2014
Sachanlagen	252.6	64.9	199.8	103.2
Immaterielle Anlagen	0.2	8.3	0.9	12.0
Beteiligungen	0.4	52.5	32.0	60.4
Positive Wiederbeschaffungswerte (kurz- und langfristig)	0.0	116.1	0.0	97.9
Übriges Anlagevermögen	0.8	18.5	0.1	22.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.1	2.6	12.2	5.1
Übriges Umlaufvermögen	2.8	13.0	4.6	16.5
Rückstellungen (kurz- und langfristig)	3.5	496.9	8.7	415.4
Negative Wiederbeschaffungswerte (kurz- und langfristig)	30.5	0.0	31.9	0.0
Übriges langfristiges Fremdkapital	95.1	1.7	31.7	3.0
Übriges kurzfristiges Fremdkapital	49.9	0.7	36.6	1.8
Aktivierete Steuereffekte auf Verlustvorträgen	226.5	0.0	151.7	0.0
Latente Steuern brutto	676.4	775.2	510.2	737.6
Verrechnung von Aktiven und Passiven	-618.3	-618.3	-445.5	-445.5
Latente Steuern netto	58.1	156.9	64.7	292.1

Zum 30. September 2015 bestanden keine temporären Differenzen auf Beteiligungen an Konzerngesellschaften, auf denen keine latenten Steuerverbindlichkeiten gebildet wurden (Vorjahr: temporäre Differenzen in Höhe von CHF 25.9 Mio.).

Fälligkeiten der steuerlich nicht aktivierten Verlustvorträge

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Verfall im Folgejahr	15.5	9.0
Verfall zwischen 2 und 5 Jahren	302.7	251.1
Verfall nach mehr als 5 Jahren	742.6	306.6
Total	1 060.8	566.7

16 | Sachanlagen

Mio. CHF	Kraftwerks- anlagen	Verteil- anlagen	Grundstücke und Gebäude	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert						
Bestand am 30.9.2013	8 477.4	3 263.8	716.0	330.6	2 048.7	14 836.5
Veränderung Konsolidierungskreis	5.7	0.0	0.0	-34.8	-0.1	-29.2
Zugänge (Investitionen)	1.6	5.9	0.4	5.1	707.2	720.2
Abgänge	-46.3	-40.6	-3.5	-18.1	-23.7	-132.2
Anpassung Anschaffungskosten IFRIC 1	0.0	0.0	0.0	0.0	-153.4	-153.4
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	-5.8	0.0	0.3	0.6	-5.7	-10.6
Umbuchungen	2.1	56.5	1.1	20.2	-85.1	-5.2
Währungsumrechnung	-15.7	0.0	-0.2	-0.1	4.0	-12.0
Bestand am 30.9.2014	8 419.0	3 285.6	714.1	303.5	2 491.9	15 214.1
Zugänge (Investitionen)	5.4	5.2	4.2	4.0	630.3	649.1
Abgänge	-145.2	-96.4	-5.0	-19.1	-3.4	-269.1
Anpassung Anschaffungskosten IFRIC 1	0.0	0.0	0.0	0.0	12.4	12.4
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	-39.0	0.0	-10.6	-9.4	0.0	-59.0
Umbuchungen	415.1	115.3	-136.9	31.6	-449.0	-23.9
Währungsumrechnung	-111.4	0.0	-1.1	-0.9	-4.1	-117.5
Bestand am 30.9.2015	8 543.9	3 309.7	564.7	309.7	2 678.1	15 406.1
Abschreibungen kumuliert						
Bestand am 30.9.2013	-6 456.3	-1 879.5	-297.0	-223.7	-543.1	-9 399.6
Veränderung Konsolidierungskreis	-3.5	0.0	0.0	17.0	0.0	13.5
Abschreibungen im Berichtsjahr	-156.8	-49.3	-17.7	-22.4	0.0	-246.2
Wertminderungsaufwand	-487.0	0.0	-0.2	0.0	-168.2	-655.4
Wertaufholung	0.0	0.0	0.0	0.0	47.7	47.7
Abgänge	45.1	38.7	1.3	17.3	0.0	102.4
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.8
Umbuchungen	66.0	-21.0	-32.2	-10.5	0.9	3.2
Währungsumrechnung	9.6	0.0	0.1	0.0	0.5	10.2
Bestand am 30.9.2014	-6 982.1	-1 911.1	-345.7	-222.3	-662.2	-10 123.4
Abschreibungen im Berichtsjahr	-79.1	-70.2	-13.9	-23.6	0.0	-186.8
Wertminderungsaufwand	-519.3	0.0	-15.9	-2.8	-338.2	-876.2
Wertaufholung	29.7	0.0	0.0	0.0	11.6	41.3
Abgänge	104.1	52.6	4.2	18.0	3.1	182.0
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	39.0	0.0	7.1	5.2	0.0	51.3
Umbuchungen	-100.1	-17.3	99.9	-7.8	21.9	-3.4
Währungsumrechnung	73.7	0.0	0.7	0.7	3.8	78.9
Bestand am 30.9.2015	-7 434.1	-1 946.0	-263.6	-232.6	-960.0	-10 836.3
Buchwert am 1.10.2013	2 021.1	1 384.3	419.0	106.9	1 505.6	5 436.9
Buchwert am 30.9.2014	1 436.9	1 374.5	368.4	81.2	1 829.7	5 090.7
Buchwert am 1.10.2014	1 436.9	1 374.5	368.4	81.2	1 829.7	5 090.7
Buchwert am 30.9.2015	1 109.8	1 363.7	301.1	77.1	1 718.1	4 569.8

Im Berichtsjahr wurden Umbuchungen in Höhe von CHF 449.0 Mio. von den Anlagen im Bau auf die Kraftwerksanlagen, Verteilanlagen, Grundstücke und Gebäude sowie die übrigen Sachanlagen vorgenommen. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr Umbuchungen aus Grundstücke und Gebäude in die Renditeliegenschaften (siehe Anmerkung 21 «Renditeliegenschaften») mit einem Buchwert von CHF 24.5 Mio. sowie in die Kraftwerksanlagen mit einem Buchwert von CHF 61.6 Mio. vorgenommen.

Am 5. Januar 2015 wurden Anlagen der Gesellschaften Axpo Power AG, Kraftwerke Linth-Limmern AG und Kraftwerke Vorderrhein AG mit einem Buchwert von CHF 91.4 Mio. an die Swissgrid AG übertragen. Davon waren im Vorjahr CHF 9.8 Mio. als «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» (siehe Anmerkung 22) ausgewiesen. Weitere Anlagen mit einem Buchwert von CHF 5.5 Mio. sind als Abgang in der Zeile «Abgänge» erfasst.

Investitionsverpflichtungen

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Sachanlagen (inkl. nuklearer Brennelemente) wurden vertraglich langfristige Verpflichtungen von CHF 142.2 Mio. (Vorjahr: CHF 186.1 Mio.) eingegangen. Als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten wurden Sachanlagen in Höhe von CHF 934.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1021.8 Mio.) verpfändet (vgl. Anmerkung 36 «Mit Pfandrechten belastete Aktiven»).

Anlagen im Bau

Die in den Anlagen im Bau enthaltenen Anzahlungen an Unternehmer und Lieferanten betragen CHF 434.8 Mio. (Vorjahr: CHF 433.0 Mio.).

Wertminderungen und Wertaufholungen

Nutzwertkalkulation

Die Impairment-Tests basieren auf einer Nutzwertkalkulation, welche pro Kraftwerksanlage durchgeführt wird. Für die ersten drei Jahre entspricht der Nutzwert dabei dem Barwert der Cashflows gemäss der Budgetplanung. Ab Jahr vier basieren die Cashflow-Prognosen für die Ermittlung des Nutzwertes auf Annahmen hinsichtlich der künftigen Strom- und Gaspreise sowie der unternehmensbezogenen Investitionstätigkeit, der regulatorischen Rahmenbedingungen, der Wachstums- und Diskontierungssätze sowie der Wechselkurse.

Diskontierungssatz

Die Abzinsung der Geldflüsse erfolgt mit einem dem Risiko angemessenen Vorsteuer-Abzinsungssatz. Weiter basiert der Diskontierungssatz auf einem Weighted Average Cost of Capital (WACC), welcher nach dem Capital Asset Pricing Modell (CAPM) ermittelt worden ist. Die dazu verwendeten Parameter wurden unter Berücksichtigung des Risikoprofils der zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit festgelegt. Für die Nutzwertberechnungen der Werthaltigkeit der Produktionsanlagen, der dazugehörigen Grundstücke und Gebäude sowie der Anlagen im Bau werden nach Produktionsarten und Länder differenzierte Diskontierungssätze verwendet.

Die realen Diskontierungssätze nach Steuern der Schweizer Sachanlagen sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert und belaufen sich je nach Produktionsart auf 4,0% bis 4,4%.

Bei den Produktionsarten Wind Onshore sowie Photovoltaik haben sich die Diskontierungssätze nach Steuern aufgrund einer nachhaltigen Reduktion der Kapitalmarktbeta leicht reduziert. Die entsprechenden Diskontierungssätze für Produktionsanlagen in Italien haben sich jedoch aufgrund des Wegfalls des Energiesteueraufschlags (auch bekannt als «Robin Hood Tax») erhöht. Die realen Diskontierungssätze nach Steuern der ausländischen Sachanlagen belaufen sich je nach Produktionsart und Land auf 3,9% bis 4,2% (Vorjahr: 3,7% bis 3,8%).

Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen (Schweiz)

Im Berichtsjahr wurden wie schon im Vorjahr weitere wichtige Parameter für die Berechnung der Werthaltigkeit der Produktionsanlagen überprüft und angepasst, wie die Entwicklung der zukünftigen Energiepreise, der zukünftigen Produktionskosten und der Wechselkurse. Der stark gesunkene Euro-Wechselkurs gegenüber dem Schweizer Franken, die anhaltend tiefen Grosshandelspreise auf den europäischen Energieterminmärkten sowie reduzierte Annahmen zu den zukünftigen Marktpreisen und der damit im Zusammenhang stehenden Cashflows wirkten sich bei den Sachanlagen mit CHF 641.7 Mio. auf die Wertminderung der Schweizer Kraftwerksanlagen, der dazugehörigen Grundstücke und Gebäude sowie der Anlagen im Bau aus (Vorjahr: CHF 320.5 Mio.).

Bei den Wertaufholungen der Kraftwerksanlagen sind CHF 12.3 Mio. auf die Anpassung von Umsatzannahmen bei einem Kraftwerk zurückzuführen, das erst seit Kurzem in Betrieb ist. Weitere Wertaufholungen in Höhe von CHF 11.6 Mio. beziehen sich auf Schweizer Anlagen im Bau (Vorjahr: CHF 47.7 Mio.).

Wertminderungen im Umfang von CHF 619.7 Mio. sowie Wertaufholungen von CHF 23.9 Mio. sind dem Geschäftsbereich Produktion & Netze zugeordnet (Vorjahr: Wertminderungen CHF 316.6 Mio. und Wertaufholungen CHF 47.7 Mio.). Wertminderungen im Umfang von CHF 22.0 Mio. sind dem Geschäftsbereich CKW zugeordnet (Vorjahr: CHF 3.9 Mio.).

Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen (Ausland)

Die weiter gesunkenen Grosshandelspreise auf den europäischen Energieterminmärkten sowie die zunehmend eingetrübten Erwartungen bezüglich zukünftiger Marktpreise für Strom haben erneut zu Wertminderungen in Höhe von CHF 234.5 Mio. auf den Kraftwerksanlagen in Italien sowie den dazugehörigen Grundstücken und Gebäuden geführt (Vorjahr: Wertminderungen Kraftwerksanlagen in Italien CHF 334.2 Mio. und Wertminderungen Kraftwerksanlagen in Frankreich CHF 0.5 Mio.). Die Wertaufholungen von CHF 17.4 Mio. beziehen sich auf einen Windpark in Italien, bei welchem neu tiefere Investitionskosten geplant werden, was eine positive Auswirkung auf den Nutzwert hat.

Sowohl die Wertminderungen im Umfang von CHF 234.5 Mio. (Vorjahr: CHF 334.9 Mio.) als auch die Wertaufholungen im Umfang von CHF 17.4 Mio. sind dem Geschäftsbereich Produktion & Netze zugeordnet.

Brandversicherungswert

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen am 30. September 2015 betrug CHF 6596.7 Mio. (Vorjahr: CHF 6703.3 Mio.).

Aktiviert Fremdkapitalzinsen

Im Geschäftsjahr 2014/15 wurden Fremdkapitalzinsen zu einem Finanzierungskostensatz zwischen 0,2% und 2,83% in Höhe von CHF 21.8 Mio. aktiviert (Vorjahr: CHF 20.0 Mio.).

17 | Immaterielle Anlagen

Mio. CHF	Rechte für Energiebezug, Anlagebenutzung und Konzessionen	Goodwill	Übrige	Total
Anschaffungswert				
Bestand am 30.9.2013	2 458.4	390.0	477.3	3 325.7
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	-1.2	0.0	-1.2
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	17.0	17.0
Abgänge	-0.4	0.0	-9.1	-9.5
Umbuchungen	1.8	0.0	23.1	24.9
Währungsumrechnung	-0.3	-1.2	-0.6	-2.1
Bestand am 30.9.2014	2 459.5	387.6	507.7	3 354.8
Zugänge (Investitionen)	0.4	0.0	9.5	9.9
Abgänge	-6.6	0.0	-13.6	-20.2
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	-0.1	0.0	0.0	-0.1
Umbuchungen	13.8	0.0	-35.4	-21.6
Währungsumrechnung	-1.9	-8.4	-5.1	-15.4
Bestand am 30.9.2015	2 465.1	379.2	463.1	3 307.4
Amortisationen kumuliert				
Bestand am 30.9.2013	-1 708.9	-58.4	-263.2	-2 030.5
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	1.2	0.0	1.2
Amortisationen im Berichtsjahr	-59.2	0.0	-12.2	-71.4
Wertminderungsaufwand	-390.0	-86.5	-7.8	-484.3
Abgänge	0.4	0.0	8.6	9.0
Umbuchungen	1.8	0.0	-31.0	-29.2
Währungsumrechnung	0.0	0.2	0.6	0.8
Bestand am 30.9.2014	-2 155.9	-143.5	-305.0	-2 604.4
Amortisationen im Berichtsjahr	-14.1	0.0	-11.0	-25.1
Wertminderungsaufwand	-38.9	-133.3	0.0	-172.2
Wertaufholung	10.2	0.0	0.0	10.2
Abgänge	3.1	0.0	10.5	13.6
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.1	0.0	0.0	0.1
Umbuchungen	-0.3	0.0	22.1	21.8
Währungsumrechnung	1.5	0.7	4.6	6.8
Bestand am 30.9.2015	-2 194.3	-276.1	-278.8	-2 749.2
Buchwert am 1.10.2013	749.5	331.6	214.1	1 295.2
Buchwert am 30.9.2014	303.6	244.1	202.7	750.4
Buchwert am 1.10.2014	303.6	244.1	202.7	750.4
Buchwert am 30.9.2015	270.8	103.1	184.3	558.2

Den nachstehenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sind wesentliche Beträge von Goodwill zugeordnet. Nebst dem Goodwill bestehen keine bilanzierten immateriellen Vermögenswerte mit unbeschränkter Nutzungsdauer. Die Zuteilung des Goodwills auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Axpo Trading Gruppe	0.0	133.3
Axpo Italia S.p.A.	74.4	82.1
Axpo Hydro Surselva AG	27.3	27.3
Telcom AG	1.4	1.4
Total	103.1	244.1

Wertminderungen – Goodwill

Die Werthaltigkeit der oben genannten Goodwills wird mittels einer Nutzwertkalkulation jährlich überprüft.

Nutzwertkalkulation

Der erzielbare Wert basiert auf einer Nutzwertkalkulation. Als Basis zur Berechnung wird dabei die Budgetplanung herangezogen. Der Nutzwert entspricht dabei dem Barwert der Cashflows für fünf Jahre sowie dem Residualwert ohne Berücksichtigung einer Wachstumsrate. Die Cashflow-Projektionen werden einerseits aufgrund von Erfahrungswerten und andererseits aufgrund von Einschätzungen des Managements zur Marktentwicklung erstellt. Die wesentlichen Annahmen, auf denen die Ermittlung des Nutzwerts basiert, umfassen die Prognosen der künftigen Strom- und Gaspreise, der unternehmensbezogenen Investitionstätigkeiten, der regulatorischen Rahmenbedingungen sowie der Wachstums- und Diskontierungssätze.

Diskontierungssatz

Die Abzinsung der Geldflüsse erfolgt mit nach Ländern differenzierten Diskontierungssätzen zwischen 4,1% und 4,7% nach Steuern (Vorjahr: 4,1% und 4,5%). Der Diskontierungssatz basiert auf einem realen WACC, welcher nach dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) ermittelt wurde. Die dazu verwendeten Parameter wurden unter Berücksichtigung des Risikoprofils der jeweiligen zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit festgelegt. Der Wertermittlung des Goodwills auf der Axpo Trading Gruppe lag ein realer Diskontierungssatz von 4,2% nach Steuern zugrunde (Vorjahr: 4,2%), jener des Goodwills auf der Axpo Italia S.p.A. ein realer Diskontierungssatz von 4,7% nach Steuern (Vorjahr: 4,5%).

Wertminderungen und Wertaufholungen

Aus der Werthaltigkeitsprüfung des Goodwills auf der Axpo Trading Gruppe resultierte zum Bewertungszeitpunkt eine Wertminderung über den vollständigen Goodwill von CHF 133.3 Mio. (Vorjahr: Wertminderung des Goodwills der CKW-Gruppe von CHF 86.0 Mio. und Wertminderung des übrigen Goodwills von CHF 0.4 Mio.). Die Wertminderung auf dem 2002 erworbenen Goodwill der Axpo Trading Gruppe begründet sich im Wesentlichen mit der Anpassung des EUR/CHF-Wechselkurses sowie der aktuellen Strompreisentwicklung (vgl. Anmerkung 16 «Sachanlagen»). Die Wertminderung auf dem Goodwill der Axpo Trading Gruppe ist in den Segmentinformationen keinem Geschäftsbereich zugewiesen, sondern in der Überleitung enthalten. Die Darstellung entspricht dem internen Managementreport, in welchem der Erfolg des Geschäftsbereichs Handel & Vertrieb ohne diesen Goodwill gemessen wird. Der Nutzwert der Axpo Italia S.p.A. übersteigt deutlich den jeweiligen Buchwert. Daher ist kein Wertminderungsbedarf angezeigt.

Sensitivitäten

Für die Axpo Italia S.p.A. würde eine Erhöhung des Abzinsungssatzes von 4,7% auf 13,4% den Nutzwert auf den Buchwert reduzieren. Bei der Hydro Surselva AG übersteigt der Nutzwert den Buchwert im Berichtsjahr klar.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Nutzwertkalkulation

Vergleiche Anmerkung 16 «Sachanlagen».

Diskontierungssatz

Für die Nutzwertberechnung der Werthaltigkeit der Energiebezugsverträge, Anlagebenutzung und Konzessionen werden nach Produktionsarten differenzierte Diskontierungssätze verwendet. Die realen Diskontierungssätze für die Energiebezugsverträge, Anlagebenutzung und Konzessionen nach Steuern belaufen sich auf 4,0% bis 4,7% (Vorjahr: 3,2% bis 4,7%).

Wertminderungen und Wertaufholungen auf immateriellen Anlagen (Schweiz)

Auf Schweizer Energiebezugsrechten wurden CHF 26.7 Mio. Wertminderungen gebucht (Vorjahr: CHF 66.1 Mio.).

Auf den übrigen immateriellen Anlagen mussten im Berichtsjahr keine Wertminderungen vorgenommen werden (Vorjahr: CHF 7.8 Mio.).

Die Wertminderungen in Höhe von CHF 26.7 Mio. sind dem Geschäftsbereich Produktion & Netze zugeordnet (Vorjahr: Energiebezugsrechte CHF 66.1 Mio.; übrige immaterielle Anlagen CHF 7.6 Mio.). Im Berichtsjahr mussten weder dem Geschäftsbereich Handel & Vertrieb noch dem Geschäftsbereich CKW Wertminderungen zugeordnet werden (Vorjahr: Geschäftsbereich Handel & Vertrieb Wertminderungen übrige immaterielle Anlagen CHF 0.2 Mio.).

Wertminderungen und Wertaufholungen auf immateriellen Anlagen (Ausland)

Bei den immateriellen Anlagen ergaben die Schätzungsänderungen im Berichtsjahr eine zusätzliche Wertminderung bei den Energiebezugsrechten im Ausland von CHF 12.2 Mio. (Vorjahr: CHF 323.9 Mio.) sowie eine Wertaufholung bei einem Energiebezugsrecht für Energie aus Frankreich von CHF 10.2 Mio.

Die Wertminderungen im Umfang von CHF 12.2 Mio. und die Wertaufholung im Umfang von CHF 10.2 Mio. sind dem Segment Produktion & Netze zugeordnet (Vorjahr: Geschäftsbereich Produktion & Netze Wertminderungen von CHF 323.9 Mio.).

18 | Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften

Mio. CHF	Partnerwerke	Übrige assoziierte Gesellschaften	Total
Buchwert am 30.9.2014	896.3	662.8	1 559.1
Zugänge	1.6	36.1	37.7
Abgänge	0.0	-3.1	-3.1
Wertminderungsaufwand	0.0	-147.6	-147.6
Wertaufholung	0.0	14.6	14.6
Dividende	-33.6	-2.5	-36.1
Anteiliges Ergebnis	34.9	14.4	49.3
Cashflow Hedge (sonstiges Ergebnis)	0.0	-8.9	-8.9
Währungsumrechnungsdifferenz (sonstiges Ergebnis)	0.0	-6.4	-6.4
Neubewertung aus Vorsorgeplänen (sonstiges Ergebnis)	-48.3	-8.0	-56.3
Währungsumrechnung	-0.4	-20.5	-20.9
Buchwert am 30.9.2015	850.5	530.9	1 381.4

Das anteilige Ergebnis enthält die Gewinne und Verluste der Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften der Berichtsperiode.

Alle wesentlichen Partnerwerke und übrigen assoziierten Unternehmen werden nach einheitlichen IFRS-Grundsätzen bewertet. Wo keine IFRS-Abschlüsse vorhanden sind, werden Überleitungsrechnungen erstellt. Der Abschlusszeitpunkt von einzelnen Partnerwerken und übrigen assoziierten Unternehmen weicht von demjenigen des Axpo Konzerns ab. Von diesen Gesellschaften werden die letzten verfügbaren Abschlüsse für die Konzernrechnung des Axpo Konzerns verwendet. Bedeutende Transaktionen und Ereignisse, die sich seit dem letzten Abschluss und dem 30. September ereignen, werden im Konzernabschluss berücksichtigt.

Im vorliegenden Geschäftsjahr hat der Axpo Konzern weitere Anteile an der Swissgrid AG in Höhe von CHF 29.7 Mio. erworben. Durch die Überführung von weiteren Übertragungsnetzanlagen am 5. Januar 2015 haben sich zudem die Anteile an der Swissgrid um CHF 5.2 Mio. erhöht. Für die Übernahme der Übertragungsnetzanlagen war eine Kapitalerhöhung seitens Swissgrid notwendig, die auf den bestehenden Anteilen des Axpo Konzerns zu einem Verwässerungseffekt von CHF 2.3 Mio. geführt hat. Dieser Verwässerungseffekt ist in der Zeile «Zugänge» enthalten. Des Weiteren wurde eine Kapitalerhöhung bei der Geo Energie Taufkirchen GmbH & Co. KG in Höhe von anteilig CHF 3.5 Mio. durchgeführt, und bei den vier französischen Windparks wurden Kapitalreduktionen von anteilig CHF 3.1 Mio. vorgenommen.

Zum Bilanzstichtag bestehen Verpflichtungen für Kapitaleinzahlungen über CHF 27.3 Mio. (Vorjahr: CHF 22.7 Mio.).

Wertminderungen und Wertaufholungen

Nutzwertkalkulation

Vergleiche Anmerkung 16 «Sachanlagen».

Diskontierungssatz

Der erzielbare Wert basiert auf einer Nutzwertkalkulation, für die nach Produktionsarten und Ländern differenzierte Diskontierungssätze verwendet werden. Die realen Zinssätze nach Steuern belaufen sich auf 3,2% bis 4,2% (Vorjahr: 3,3% bis 4,1%).

Wertminderungen und Wertaufholungen auf übrigen assoziierte Gesellschaften mit Sitz im Ausland

Im Berichtsjahr wurden wie schon im Vorjahr weitere wichtige Parameter, wie die Entwicklung der zukünftigen Energiepreise, der zukünftigen Produktionskosten und der Wechselkurse, für die Berechnung der Werthaltigkeit der Beteiligungen überprüft und angepasst. Der stark gesunkene Euro-Wechselkurs gegenüber dem Schweizer Franken, die anhaltend tiefen Grosshandelspreise auf den europäischen Energieterminmärkten sowie reduzierte Annahmen zu den zukünftigen Marktpreisen und den damit im Zusammenhang stehenden Cashflows führten dazu, dass bei einigen assoziierten Gesellschaften der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt und eine Wertminderung in Höhe von CHF 147.6 Mio. gebucht werden musste (Vorjahr: CHF 97.6 Mio.). Von den CHF 147.6 Mio. Wertminderungen entfallen CHF 96.5 Mio. auf die Beteiligung an der Global Tech I Offshore Wind GmbH, Deutschland, und CHF 51.1 Mio. auf die Beteiligung an der Società EniPower Ferrara S.r.l., Italien, (Vorjahr: Wertminderungen auf Gesellschaften in Italien von CHF 70.3 Mio., auf Gesellschaften in Deutschland von CHF 14.7 Mio., auf Gesellschaften in Spanien von CHF 10.2 Mio., auf Gesellschaften in Frankreich von CHF 1.3 Mio. und auf Gesellschaften in der Schweiz von CHF 1.1 Mio.). Die Wertminderungen sind dem Geschäftsbereich Produktion & Netze zugeordnet.

Wertminderungen und Wertaufholungen auf übrigen assoziierte Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz

Die Beteiligung an der Repower AG ist zum öffentlich notierten Marktpreis der Repower AG per 30. September 2015 von CHF 88 pro Aktie (Vorjahr CHF 116 pro Aktie) bilanziert. Das anteilige Ergebnis (Verlust) belief sich im Berichtsjahr auf CHF 36.7 Mio. (Vorjahr: anteiliger Verlust 46.9 Mio.). Die für eine Bilanzierung zum Marktpreis verbleibende Wertanpassung von CHF 14.6 Mio. wurde dem Finanzertrag gutgeschrieben (Vorjahr: Wertminderung von CHF 3.7 Mio.). Die Wertaufholung bzw. -minderung auf der Beteiligung an der Repower AG ist keinem Geschäftsbereich zugeordnet.

Partnerwerke

Die Aktionäre der Partnerwerke sind verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen (inkl. Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals). Für den Axpo Konzern belaufen sich die anteiligen Jahreskosten auf CHF 832.3 Mio. (Vorjahr: CHF 860.6 Mio.). Diese sind im Energiebeschaffungs- und Warenaufwand enthalten (vgl. Anmerkung 10 «Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand»). Die Details zu den Equity-konsolidierten Partnerwerken können den individuellen Geschäftsberichten der Partnerwerke entnommen werden.

Für die Eigentümer von Kernanlagen bestehen gegenüber dem Stilllegungs- und Entsorgungsfonds begrenzte Nachschusspflichten für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Der Axpo Konzern hält wesentliche Beteiligungen an den Partnerwerken Kernkraftwerk Leibstadt AG und Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG. Eine Auflistung der Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften ist in Anmerkung 40 «Beteiligungen» auf den Seiten 75–79 enthalten.

Die folgenden Tabellen zeigen die finanziellen Eckwerte dieser oben genannten Partnerwerke. Es handelt sich um die Zahlen, wie sie in den Abschlüssen der Gesellschaften enthalten sind, übergeleitet auf Werte gemäss IFRS:

Finanzielle Eckwerte der wesentlichen Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften

Mio. CHF	Bruttowert 30.9.2015		Bruttowert 30.9.2014	
	Kernkraftwerk Leibstadt AG	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Kernkraftwerk Leibstadt AG	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
Bilanz				
Anlagevermögen	4 066.9	3 396.6	3 897.9	3 334.9
Umlaufvermögen	275.8	140.0	400.6	154.4
Langfristiges Fremdkapital	3 657.9	3 185.1	3 732.5	3 115.2
davon langfristige Finanzschulden	394.0	286.2	569.4	195.1
Kurzfristiges Fremdkapital	284.3	129.0	118.1	93.0
davon kurzfristige Finanzschulden	284.3	129.0	118.1	93.0
Eigenkapital	400.5	222.5	447.9	281.1
Beteiligungsquote (in %)	34,63%	35,95%	34,63%	35,95%
Erfasster Beteiligungsbuchwert	138.7	80.0	155.1	101.1
Erhaltene Dividende	8.6	6.3	8.6	6.3

Mio. CHF	Bruttowert 2014/15		Bruttowert 2013/14	
	Kernkraftwerk Leibstadt AG	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Kernkraftwerk Leibstadt AG	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
Erfolgsrechnung				
Erträge	524.6	398.9	618.9	486.6
Aufwendungen	-498.3	-380.2	-592.6	-468.0
Reingewinn	26.3	18.7	26.3	18.6
Gesamtergebnisrechnung				
Sonstiges Ergebnis	-48.9	-59.8	-29.6	-34.4
Gesamtergebnis	-22.6	-41.1	-3.3	-15.8
Beteiligungsquote (in %)	34,63%	35,95%	34,63%	35,95%
Anteiliger Reingewinn	9.1	6.7	9.1	6.7
Anteiliges sonstiges Ergebnis	-16.9	-21.5	-10.3	-12.4
Anteiliges Gesamtergebnis	-7.8	-14.8	-1.2	-5.7

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die aggregierten finanziellen Eckwerte für die übrigen, im Einzelnen nicht wesentlichen Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften (anteilig):

Finanzielle Eckwerte der Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften per 30.9.2015

Mio. CHF	Einzel offengelegte Gesellschaften aggregiert	Partnerwerke	Übrige assoziierte Gesellschaften	Total
Buchwert der Beteiligungen	218.7	631.8	530.9	1 381.4
Bilanz				
Anlagevermögen	2 629.5	2 345.5	2 206.5	7 181.5
Umlaufvermögen	145.8	162.0	557.9	865.7
Langfristiges Fremdkapital	2 411.8	1 435.7	1 634.5	5 482.0
davon langfristige Finanzschulden	239.3	1 316.3	1 492.7	3 048.3
Kurzfristiges Fremdkapital	144.8	440.0	324.9	909.7
davon kurzfristige Finanzschulden	144.8	431.3	323.4	899.5
Eigenkapital	218.7	631.8	805.0	1 655.5
Erfolgsrechnung				
Erträge	325.1	540.7	1 072.6	1 938.4
Aufwendungen	-309.3	-521.6	-1 058.2	-1 889.1
Reingewinn	15.8	19.1	14.4	49.3
Gesamtergebnisrechnung				
Total sonstiges Ergebnis	-38.4	-9.9	-23.3	-71.6
Gesamtergebnis	-22.6	9.2	-8.9	-22.3

Finanzielle Eckwerte der Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften per 30.9.2014

Mio. CHF	Einzel offengelegte Gesellschaften aggregiert	Partnerwerke	Übrige assoziierte Gesellschaften	Total
Buchwert der Beteiligungen	256.2	640.1	662.8	1 559.1
Bilanz				
Anlagevermögen	2 548.7	2 364.0	2 270.2	7 182.9
Umlaufvermögen	194.2	179.7	597.9	971.8
Langfristiges Fremdkapital	2 412.4	1 581.7	1 391.8	5 385.9
davon langfristige Finanzschulden	267.3	1 439.7	1 225.4	2 932.4
Kurzfristiges Fremdkapital	74.3	313.8	664.6	1 052.7
davon kurzfristige Finanzschulden	74.3	306.5	474.7	855.5
Eigenkapital	256.2	648.2	811.7	1 716.1
Erfolgsrechnung				
Erträge	389.3	565.6	1 190.2	2 145.1
Aufwendungen	-373.5	-544.5	-1 152.2	-2 070.2
Reingewinn	15.8	21.1	38.0	74.9
Gesamtergebnisrechnung				
Total sonstiges Ergebnis	-22.7	-3.5	-9.6	-35.8
Gesamtergebnis	-6.9	17.6	28.4	39.1

19 | Erläuterungen zu Tochtergesellschaften mit wesentlichen Minderheiten

Eine Auflistung der Tochtergesellschaften ist in Anmerkung 40 «Beteiligungen» auf Seite 75-79 enthalten. Der Axpo Konzern hält die CKW Gruppe und die Kraftwerke Linth-Limmern AG mit wesentlichen Minderheiten. Die folgenden Tabellen zeigen die finanziellen Eckwerte dieser Tochtergesellschaften. Es handelt sich um die Zahlen, wie sie in den Abschlüssen der Gesellschaften enthalten sind, übergeleitet auf Werte gemäss IFRS vor Intercompany-Eliminationen:

Finanzielle Eckwerte (vor Intercompany-Elimination)

Mio. CHF	2014/15		2013/14	
	CKW-Gruppe	Kraftwerke Linth-Limmern AG	CKW-Gruppe	Kraftwerke Linth-Limmern AG
Minderheitenanteil (in%)	19%	15%	19%	15%
Bilanz				
Anlagevermögen	1 438.3	2 331.4	1 362.9	2 078.1
Umlaufvermögen	665.5	381.3	693.7	434.5
Langfristiges Fremdkapital	396.6	2 064.2	313.9	2 077.6
davon langfristige Finanzschulden	24.5	2 064.2	25.7	2 077.6
Kurzfristiges Fremdkapital	267.4	284.3	262.0	67.6
davon kurzfristige Finanzschulden	1.2	174.8	0.2	0.0
Eigenkapital	1 439.8	364.2	1 480.7	367.4
Auf Aktionäre der Axpo Holding entfallendes Eigenkapital	1 166.2	309.6	1 199.4	312.3
Auf Minderheiten entfallendes Eigenkapital	273.6	54.6	281.3	55.1
Erfolgsrechnung				
Gesamtleistung	847.0	79.7	847.6	85.3
Betriebsaufwand	-698.6	-27.0	-740.0	-26.5
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-78.6	-10.3	-60.5	-12.1
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	14.4	0.0	15.8	0.0
Finanzergebnis	-7.5	-35.8	-1.5	-35.5
Ertragssteuern	-6.6	-1.0	-4.3	-2.0
Unternehmensergebnis	70.1	5.6	57.1	9.2
Auf Aktionäre der Axpo Holding AG entfallendes Unternehmensergebnis	56.8	4.8	46.3	7.8
Auf Minderheiten entfallendes Unternehmensergebnis	13.3	0.8	10.8	1.4
Gesamtergebnisrechnung				
Gesamtergebnis	-24.3	5.6	14.1	9.2
Auf Aktionäre der Axpo Holding AG entfallendes Gesamtergebnis	-19.7	4.8	11.4	7.8
Auf Minderheiten entfallendes Gesamtergebnis	-4.6	0.8	2.7	1.4
An Minderheiten bezahlte Dividende	-0.8	0.0	-0.8	0.0
Geldflussrechnung				
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	175.2	50.9	174.9	57.3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-103.1	-146.2	-57.8	-550.2
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6.2	95.2	-135.3	492.9
Einfluss aus Währungsumrechnung	-0.8	0.0	-0.2	0.0
Veränderung der flüssigen Mittel	65.1	-0.1	-18.4	0.0

20 | Übrige Finanzanlagen

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1 503.4	1 358.7
Darlehen	734.6	624.0
Wertberichtigungen Darlehen	-168.4	-3.3
Festgelder	320.0	160.0
Total langfristige übrige Finanzanlagen	2 389.6	2 139.4
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0.0	0.7
Total kurzfristige übrige Finanzanlagen	0.0	0.7
Total	2 389.6	2 140.1

Die zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus Anteilen an Aktien-, Immobilien- und Obligationenfonds.

Bei den Darlehen handelt es sich um verschiedene Finanzanlagen und Darlehen mit Eigenkapitalcharakter mit nahestehenden Gesellschaften. Die Darlehen haben unterschiedliche Fälligkeiten sowie variierenden Zinssätze.

Aufgrund der sehr tiefen kurzfristigen Geldmarktzinsen werden die Liquiditätsanlagen (Festgelder) zunehmend längerfristig (> zwölf Monate) getätigt. Die Festgelder sind bei Schweizer Banken angelegt und haben eine Laufzeit bis zu 24 Monaten und einen Zinssatz zwischen 0,02% und 0,64% (Vorjahr: zwischen 0,12% und 0,66%). Festgelder, die innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Rückzahlung fällig werden, sind in den kurzfristigen Finanzforderungen ausgewiesen (siehe Anmerkung 25 «Finanzforderungen (kurzfristig)»).

Langfristige Darlehensforderungen (Buchwert > CHF 10 Mio.) ausstehend am Bilanzstichtag

Mio. CHF	Laufzeit	Zinssatz %	Buchwert 30.9.2015	Buchwert 30.9.2014
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern	1.1.2015 –31.12.2016	0,3%	14.1	0.0
Argessa AG	30.4.2012 –28.9.2017	3,5%	11.0	11.0
ENAG Energiefinanzierungs AG	31.7.2014 –30.3.2016	0,71%	–	20.0
Global Tech I Offshore Wind GmbH	bis 31.12.2030	6,0% resp. 10,0%	33.8	83.8
Kraftwerk Göschenen AG	31.1.2007 –31.1.2017	2,936%	20.0	20.0
Kraftwerke Mattmark AG	19.2.2007 –19.2.2017	3,118%	15.0	15.0
Società EniPower Ferrara S.r.l.	22.12.2008 –20.12.2023	1,249% ¹⁾	19.3	146.3
Swissgrid AG	bis 31.1.2024	3,93%	270.1	273.4
Terravent AG	bis 31.3.2042	0,75%	13.8	13.8
Trans Adriatic Pipeline AG	22.4.2008 –12.2.2038	2,0% ²⁾	20.9	6.8
Total			418.0	590.1

1) variable Verzinsung gekoppelt an den 6-Monats-EURIBOR plus 1,2%

2) variable Verzinsung gekoppelt an den EUR-12-Monats-Zinssatz für grenzüberschreitende Gesellschaftsdarlehen

Im Rahmen der Übertragung der Netzanlagen an die Swissgrid im Jahr 2013 wurde 70% der Entschädigung als Darlehen an die Swissgrid AG eingebracht. Die Darlehen enthalten ein einseitiges Wandelrecht der Swissgrid AG, wonach beim Eintreffen bestimmter Bedingungen die Darlehen in Aktien der Swissgrid AG gewandelt werden können.

Die Darlehensforderungen gegenüber Global Tech I Offshore Wind GmbH und Società EniPower Ferrara S.r.l. wurden aufgrund der Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Kraftwerksanlagen um CHF 68.3 Mio. resp. CHF 97.9 Mio. wertgemindert. Da beide Gesellschafterdarlehen Eigenkapitalcharakter haben, wurden die Wertminderungen dem Betriebsergebnis belastet (vgl. Anmerkung 13 «Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen» und Anmerkung 18 «Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften»).

21 | Renditeliegenschaften

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Anschaffungswert		
Bestand am 1.10.	73.2	76.7
Zugänge (Investitionen)	0.2	0.0
Abgänge	-7.7	-3.5
Umbuchungen	29.0	0.0
Bestand am 30.9.	94.7	73.2
Abschreibungen kumuliert		
Bestand am 1.10.	-45.2	-46.3
Abschreibungen im Berichtsjahr	-0.5	-0.4
Wertminderungsaufwand	-0.4	-1.5
Abgänge	4.7	3.0
Umbuchungen	-4.0	0.0
Bestand am 30.9.	-45.4	-45.2
Buchwert am 1.10.	28.0	30.4
Buchwert am 30.9.	49.3	28.0

In der Position Renditeliegenschaften sind auch Anlagen im Bau enthalten.

Im vorliegenden Berichtsjahr wurden Grundstücke und Liegenschaften im Buchwert von CHF 24.9 Mio. von den Sachanlagen in die Renditeliegenschaften umgegliedert.

Der Marktwert der Renditeliegenschaften wurde sowohl mittels externer Gutachten als auch mittels interner Berechnungen ermittelt und betrug zum Bilanzstichtag CHF 79.4 Mio. (Vorjahr: CHF 58.2 Mio.). Aufwand und Ertrag aus Renditeliegenschaften gehen aus Anmerkung 14 «Finanzergebnis» hervor.

22 | Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Sachanlagen (Anmerkung 16)	7.8	9.8
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften (Anmerkung 18)	0.0	8.1
Total zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	7.8	17.9

Per 1. Juli 2016 werden die Anlagen des Wärmeverbunds Wimmis an die Einwohnergemeinde und Burgergemeinde Wimmis verkauft. Der Nettobuchwert der Anlagen am 30. September 2015 beträgt CHF 4.3 Mio. Die Sachanlagen sind dem Geschäftssegment Produktion & Netze zugeordnet.

Des Weiteren wurde im Berichtsjahr entschieden, ein Grundstück in Italien zu verkaufen, welches für ein mittlerweile aufgegebenes Kraftwerkprojekt erworben wurde. Erste Gespräche mit möglichen Käufern werden geführt, und der Verkauf wird innerhalb der nächsten zwölf Monate erwartet. Der Nettobuchwert des Grundstücks betrug am 30. September 2015 CHF 3.5 Mio. und ist dem Geschäftssegment Produktion & Netze zugeordnet.

Per 5. Januar 2015 wurden weitere Anlagen der Axpo Power AG, Kraftwerke Linth-Limmern AG, Kraftwerke Sarganserland AG sowie Kraftwerke Vorderrhein AG in Form eines Asset Deal an die Swissgrid AG übertragen. CHF 9.8 Mio. der Anlagen waren im Vorjahr als «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» klassifiziert.

Des Weiteren wurde am 1. Januar 2015 die Beteiligung an der Kraftwerk Wassen AG zum Preis von CHF 8.2 Mio. an die Schweizerische Bundesbahnen AG (SBB) verkauft.

23 | Vorräte

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Kernbrennstoffe	54.3	52.8
Zertifikate zum Eigenverbrauch	14.9	4.9
Aufträge in Arbeit	19.8	22.0
Materialvorräte	74.4	78.1
Vorräte übrige Energieträger zum Eigenverbrauch	3.7	4.2
Gasvorräte zum Handel	204.8	240.6
Zertifikate zum Handel	169.1	178.6
Wertberichtigungen	-36.8	-37.3
Total	504.2	543.9

Die Zertifikate und Gasvorräte, die in der Absicht erworben wurden, sie kurzfristig zu verkaufen und einen Gewinn aus Preisschwankungen oder Händlermarge zu erzielen, werden mit dem Marktwert abzüglich der Vertriebsaufwendungen bewertet.

Zertifikate, Kernbrennstoffe, Aufträge in Arbeit, Materialvorräte und übrige Energieträger, die für den Eigengebrauch verwendet werden, sind zu Anschaffungswerten oder dem tieferen Nettoveräußerungswert bilanziert.

Da bei Zertifikaten zum Zeitpunkt des Einkaufs jeweils nicht feststeht, ob diese Zertifikate effektiv für den Eigengebrauch verwendet oder je nach Marktsituation wieder verkauft werden, werden die Zertifikate im Trading-Buch bilanziert und zum Marktwert bewertet.

24 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	946.6	817.3
Delkrederere	-83.5	-74.7
Total	863.1	742.6

Das notwendige Delkrederere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde auf Basis von Erfahrungswerten und Einzelbeurteilungen ermittelt. Eine detaillierte Analyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie des Delkredereres wird in Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement» dargestellt.

25 | Finanzforderungen (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Finanzforderungen (kurzfristig)	864.3	1 462.2
Total	864.3	1 462.2

Die kurzfristigen Finanzforderungen beinhalten Kontokorrentguthaben gegenüber nahe stehenden Personen, kurzfristige Darlehen sowie Festgeldanlagen, welche die Kriterien für die Klassifizierung als flüssige Mittel nicht erfüllen oder innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden.

26 | Übrige Forderungen

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Forderungen gegenüber staatlichen Fonds	1 993.1	1 946.1
Guthaben aus Vorsorgeplänen	3.1	3.0
Anzahlungen an Lieferanten	0.0	6.7
Übrige (Finanzinstrumente)	75.6	59.8
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	59.8	106.4
Wertberichtigungen auf den übrigen Forderungen (Finanzinstrumente)	-38.0	-36.1
Total langfristige übrige Forderungen	2 093.6	2 085.9
aktive Rechnungsabgrenzungen (Finanzinstrumente)	8.2	9.4
aktive Rechnungsabgrenzungen (Nichtfinanzinstrumente)	92.1	104.1
Anzahlungen an Lieferanten	70.8	52.8
Noch nicht fakturierter Umsatz (Finanzinstrumente)	1 160.9	1 389.3
Übrige (Finanzinstrumente)	196.8	222.3
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	144.4	191.9
Total kurzfristige übrige Forderungen	1 673.2	1 969.8
Total	3 766.8	4 055.7

Die Forderungen gegenüber staatlichen Fonds betreffen den Stilllegungsfonds für Kernanlagen sowie den Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke. Der Marktwert der staatlichen Fonds zum Bilanzstichtag beträgt CHF 1993.1 Mio. (Vorjahr: CHF 1946.1 Mio.). Die Rückstellungen für die Stilllegung und die nukleare Entsorgung nach dem Betrieb betragen zum Bilanzstichtag CHF 1812.7 Mio. (Vorjahr: CHF 1748.3 Mio.). Die Auswirkungen der Veränderung der Forderungen gegenüber staatlichen Fonds auf die Erfolgsrechnung sind in Anmerkung 14 «Finanzergebnis» beschrieben.

Unter dem noch nicht fakturierten Umsatz werden noch nicht gestellte Rechnungen sowohl für Stromlieferungen aus dem traditionellen Energiegeschäft als auch aus dem Energiehandel bilanziert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, die gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Netting-Vereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die im «Noch nicht fakturierten Umsatz» und dem «Noch nicht fakturierten Betriebsaufwand» enthalten sind, betragen CHF 1270.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1359.3 Mio., vgl. Anmerkung 33 «Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)»).

27 | Flüssige Mittel

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Kassa- und Bankguthaben	1 762.5	1 915.8
Kurzfristige Geldanlagen	95.0	94.3
Total	1 857.5	2 010.1

Die kurzfristigen Geldanlagen sind innerhalb von 90 Tagen verfügbar. Aufgrund der sehr tiefen kurzfristigen Geldmarktzinsen, werden die Liquiditätsanlagen (Festgelder) zunehmend längerfristig (> drei Monate) getätigt (vgl. Anmerkung 25 «Finanzforderungen (kurzfristig)»).

Zum Bilanzstichtag betragen die auf Schweizer Franken lautenden flüssigen Mittel CHF 1446.3 Mio. (Vorjahr: CHF 1499.7 Mio.) und die auf Euro lautenden flüssigen Mittel CHF 363.5 Mio. (Vorjahr: CHF 469.9 Mio.).

28 | Eigenkapital Im Eigenkapital enthaltene Wertanpassungen von Finanzinstrumenten (IAS 39)

Mio. CHF	Reserven aus Hedge Accounting	Nicht realisierte Gewinne u. Verluste	Total
Bestand am 30.9.2013	259.7	158.5	418.2
Marktwertveränderung der zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte (langfristig)	0.0	107.6	107.6
Veränderung aus Cashflow Hedges	70.1	0.0	70.1
In die Erfolgsrechnung überführte Gewinne (-) / Verluste (+)	-1.7	-9.5	-11.2
Latente Steuern / Ertragssteuern darauf	-19.8	-7.6	-27.4
Nettoveränderung	48.6	90.5	139.1
Bestand am 30.9.2014	308.3	249.0	557.3
Marktwertveränderung der zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte (langfristig)	0.0	-18.0	-18.0
Veränderung aus Cashflow Hedges	327.4	0.0	327.4
In die Erfolgsrechnung überführte Gewinne (-) / Verluste (+)	-232.4	-81.2	-313.6
Latente Steuern / Ertragssteuern darauf	-15.4	7.8	-7.6
Nettoveränderung	79.6	-91.4	-11.8
Bestand am 30.9.2015	387.9	157.6	545.5

29 | Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Anlehensobligationen zu Buchwerten	2 785.9	3 012.2
Hypothekendarlehen	18.9	19.9
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	1 168.8	1 297.4
Total	3 973.6	4 329.5
Per Ende Geschäftsjahr bestanden folgende Fälligkeiten:		
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	1 538.4	1 107.8
Fällig nach über 5 Jahren	2 435.2	3 221.7
Total	3 973.6	4 329.5
Der auf den Bilanzstichtag gewichtete durchschnittliche Zinssatz beträgt:		
Anlehensobligationen	1,0%	1,2%
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	2,2%	2,2%

Anleiheobligationen ausstehend am Bilanzstichtag

Mio. CHF	Laufzeit	Effektivzinssatz %	Marktwert 30.9.2015	Marktwert 30.9.2014
Axpo Holding AG, Nominal CHF 700 Mio., 2,625% festverzinslich	26.2.2010 –26.2.2020	0,603%	761.3	764.4
Axpo Holding AG, Nominal CHF 300 Mio., 3,125% festverzinslich	26.2.2010 –26.2.2025	1,357%	346.5	344.4
Axpo Trading AG, Nominal CHF 250 Mio., 2,5% festverzinslich	23.11.2005 –23.11.2015	0,098%	–	255.5
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 150 Mio., 3,375% festverzinslich	6.6.2008 –6.6.2016	3,637%	–	157.5
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 200 Mio., 2,125% festverzinslich	10.3.2010 –10.3.2017	2,312%	204.9	207.9
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 200 Mio., 2,75% festverzinslich	10.3.2010 –10.3.2022	2,967%	224.1	224.0
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 200 Mio., 2,75% festverzinslich	10.6.2011 –9.6.2023	2,872%	229.9	226.2
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 125 Mio., 2,875% festverzinslich	30.6.2011 –30.6.2031	3,109%	140.4	138.9
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 150 Mio., 2,875% festverzinslich	27.3.2012 –27.3.2042	2,902%	174.7	158.0
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 200 Mio., 3,0% festverzinslich	27.9.2012 –27.9.2052	3,007%	240.9	213.0
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 160 Mio., 3,0% festverzinslich	2.4.2013 –2.4.2048	2,972%	197.7	171.9
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 130 Mio., 2,375% festverzinslich	10.12.2013 –10.12.2026	2,473%	143.7	138.7
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 270 Mio., 1,25% festverzinslich	11.9.2014 –11.9.2024	1,309%	273.9	267.3
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 170 Mio., 0,5% festverzinslich	9.9.2015 –9.9.2021	0,534%	169.5	0.0
Total			3 107.5	3 267.7

Sämtliche Anleihen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinismethode bewertet und sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Die Anleihen der Axpo Trading AG (Nominal CHF 250 Mio.) mit einem Buchwert von CHF 249.9 Mio. sowie der Kraftwerke Linth-Limmern AG (Nominal CHF 150 Mio.) mit einem Buchwert von CHF 149.7 Mio. werden innerhalb der nächsten zwölf Monate zur Rückzahlung fällig und sind am Bilanzstichtag als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Der Marktwert der Anleihen beträgt CHF 403.8 Mio.

Langfristige Darlehensverbindlichkeiten (Buchwert > CHF 10 Mio.) ausstehend am Bilanzstichtag

Mio. CHF	Laufzeit	Zinssatz %	Buchwert 30.9.2015	Buchwert 30.9.2014
Agent BNP Paribas Milano	bis 30.11.2019	1,25%	183.3	228.0
Agent BNP Paribas Milano	bis 30.6.2023	1,25%	256.7	303.5
Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	29.9.2009 –29.9.2017	2,7%	15.0	15.0
Bank Vontobel AB	27.6.2012 –27.6.2024	1,695%	12.0	12.0
Graubündner Kantonalbank	17.8.2012 –17.8.2027	2,08%	13.0	13.0
Graubündner Kantonalbank	16.8.2006 –16.8.2016	3,34%	–	13.0
Graubündner Kantonalbank	2.8.2010 –2.8.2022	2,42%	20.0	20.0
Zwischentotal			500.0	604.5

Mio. CHF	Laufzeit	Zinssatz %	Buchwert 30.9.2015	Buchwert 30.9.2014
	23.9.2015			
Graubündner Kantonalbank	-22.9.2030	1,64%	15.0	0.0
	19.3.2009			
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	-19.3.2018	3,0%	15.0	15.0
	12.5.2009			
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	-12.5.2016	3,0%	-	15.0
	13.8.2010			
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	-13.8.2020	2,25%	20.0	20.0
	17.9.2014			
PostFinance AG	-16.9.2022	1,15%	20.0	20.0
	19.3.2008			
Schweizerische Unfallversicherung Suva	-19.3.2018	3,61%	90.0	90.0
	30.8.2012			
St. Galler Kantonalbank AG	-30.8.2019	1,18%	15.0	15.0
	17.4.2013			
St. Galler Kantonalbank AG	-17.4.2023	1,94%	15.0	15.0
	15.5.2009			
Zürcher Kantonalbank	-15.5.2017	2,94%	15.0	15.0
	17.8.2012			
Zürcher Kantonalbank	-17.8.2021	0,99%	11.0	19.0
Total			716.0	828.5

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Darlehensverbindlichkeiten bestehen finanzielle Verbindlichkeiten aus Privatplatzierungen von insgesamt CHF 232.0 Mio. (Vorjahr: CHF 232.0 Mio.) mit einer Laufzeit von 12 bis 30 Jahren (Vorjahr: 12 bis 30 Jahre) und einer Verzinsung von 1,75% bis 3,875% (Vorjahr: von 1,75% bis 3,875%).

Die mit Pfandrechten belasteten Aktiven betragen CHF 934.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1021.8 Mio., vgl. Anmerkung 36 «Mit Pfandrechten belastete Aktiven»).

30 | Nettofinanzvermögen

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	662.3	348.4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 973.6	4 329.5
Total anrechenbare Schulden	4 635.9	4 677.9
Flüssige Mittel	-1 857.5	-2 010.1
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-1 503.4	-1 359.4
Langfristige Finanzforderungen	-886.2	-780.7
Kurzfristige Finanzforderungen	-864.3	-1 462.2
Total Liquidität	-5 111.4	-5 612.4
Total	-475.5	-934.5

31 | Übrige Verbindlichkeiten (langfristig)

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Abgetretene Bezugs- und Nutzungsrechte	77.0	124.0
Personalvorsorgeverpflichtung (Anmerkung 34)	533.2	171.8
Übrige (Finanzinstrumente)	35.2	39.3
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	135.5	130.1
Total	780.9	465.2
Per Ende Geschäftsjahr bestanden folgende Laufzeiten: ¹⁾		
Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	72.3	86.7
Laufzeit über 5 Jahre	708.6	378.5
Total	780.9	465.2

1) Für die Nutzungsrechte entspricht die Abschreibungsdauer der Laufzeit.

Bei den abgetretenen Nutzungsrechten handelt es sich um erhaltene Zahlungen von Dritten für die Einräumung von Anlagebenutzungs- und Energiebezugsrechten. Die erhaltenen Zahlungen werden linear über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst.

Im Rahmen der Ausgliederung von weiteren Übertragungsanlagen an die Swissgrid AG per 5. Januar 2015 wurden abgetretene Bezugs- und Nutzungsrechte mit einem Buchwert von CHF 45.0 Mio. überführt.

Weiter wird der Day-one Profit von langfristigen Verträgen, deren Bewertungsgrundlagen teilweise auf nicht beobachtbaren Inputdaten beruhen, unter den langfristigen übrigen Verbindlichkeiten (Finanzinstrumente) verbucht (vgl. Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement», Tabelle «Entwicklung der Day-one Profits or Losses»).

32 | Rückstellungen

Mio. CHF	Nukleare Entsorgungen ¹⁾	Belastende Energiebeschaffungsverträge	Übrige Rückstellungen	Total
Bestand am 30.9.2014	2 713.2	504.2	191.7	3 409.1
Bildung	12.4	291.4	39.9	343.7
Verzinsung	93.9	19.0	2.0	114.9
Auflösung	0.0	-98.3	-24.9	-123.2
Verwendung	-32.6	-45.3	-89.9	-167.8
Umbuchungen	-0.3	0.0	-1.5	-1.8
Währungsumrechnung	-0.9	0.0	-6.1	-7.0
Bestand am 30.9.2015	2 785.7	671.0	111.2	3 567.9
Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	55.8	52.3	25.0	133.1
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	2 729.9	618.7	86.2	3 434.8
Total	2 785.7	671.0	111.2	3 567.9

1) Unter «Nukleare Entsorgungen» ist die nicht erfolgswirksame Bildung von Rückstellungen von CHF 12.4 Mio. enthalten, die im Zusammenhang mit der Zurechnung von Anschaffungskosten des Kernkraftwerks Beznau stehen. Die Rückstellungen wurden unter Anwendung von IFRIC 1 gebildet. Derselbe Betrag wurde unter «Kraftwerksanlagen» (vgl. Anmerkung 16 «Sachanlagen») aktiviert.

Erwarteter Mittelabfluss aus Rückstellungen

Mio. CHF	Nukleare Entsorgungen	Belastende Energiebeschaffungsverträge	Übrige Rückstellungen	Total
Innerhalb eines Jahres	55.8	52.3	25.0	133.1
Zwischen 1 und 5 Jahren	166.6	283.1	76.4	526.1
In mehr als 5 Jahren	2 563.3	335.6	9.8	2 908.7
Total	2 785.7	671.0	111.2	3 567.9

Rückstellungen für «Nukleare Entsorgungen»

Die Position «Nukleare Entsorgungen» enthält einerseits die Kosten für die Entsorgung abgebrannter Brennelemente und radioaktiver Abfälle (während und nach dem Betrieb) und für die Stilllegung und den Abbruch der Kernanlagen sowie andererseits die Kosten für Verpflichtungen während des Nachbetriebs und bezüglich nicht mehr nutzbarer Brennstoffe des Letztkerns. Für die Aufzinsung der Rückstellung wurde ein Zinssatz von 3,5% verwendet.

Rückstellungen für «Belastende Energiebeschaffungsverträge»

In der Rückstellung für «Belastende Energiebeschaffungsverträge» von CHF 671.0 Mio. werden erkennbare Verluste aus der Energiebeschaffung von den Produktionswerken und langfristigen Bezugsverträgen berücksichtigt. Die Berechnung erfolgt nach der Discounted-Cashflow-Methode. Der Diskontierungszinssatz basiert auf einem Weighted Average Cost of Capital (WACC), der nach dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) ermittelt worden ist. Die dazu verwendeten Parameter wurden unter Berücksichtigung des Risikoprofils der jeweiligen zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit festgelegt. Der Zeithorizont erstreckt sich über die Konzessions- und Betriebsdauer der Kraftwerke bzw. die Laufzeit der Bezugsverträge. Wichtige Parameter sind die erwarteten Energiepreisentwicklungen auf dem Versorgungs- und Handelsmarkt, die naturgemäss mit grossen Unsicherheiten behaftet sind, die Plandaten zu den anteiligen Beschaffungskosten, das Währungs- sowie das Zinsumfeld. Im Berichtsjahr 2014/15 erfolgte in der Rückstellung «Belastende Energiebeschaffungsverträge» eine Nettobildung von CHF 193.1 Mio. Die Rückstellungsbildung von CHF 291.4 Mio. ist vorwiegend auf die Berücksichtigung der zukünftig erwarteten Energiepreise und Wechselkurse zurückzuführen. Die Rückstellungsauflösung von CHF 98.3 Mio. hängt zusammen mit der Aktualisierung der Bezugskosten auf französischen Energiebezugsverträgen sowie reduzierten Geldflussannahmen für künftige Investitionskosten. Die Verwendung der Rückstellung für «Belastende Energiebeschaffungsverträge» vermindert den Energiebeschaffungsaufwand um CHF 45.3 Mio. (Vorjahr: CHF 34.4 Mio.); davon sind im Berichtsjahr CHF 18.1 Mio. nicht liquiditätswirksam. Die Verzinsung der Rückstellung für «Belastende Energiebeschaffungsverträge» beträgt im Berichtsjahr CHF 19.0 Mio. (Vorjahr: CHF 6.3 Mio.). Die Nettoveränderung der Rückstellung für «Belastende Energiebeschaffungsverträge» in Höhe von CHF 166.8 Mio. belastet das Geschäftssegment Produktion & Netze mit CHF 150.8 Mio. (Vorjahr: Nettobelastung von CHF 211.8 Mio.), das Geschäftssegment Handel & Vertrieb mit CHF 3.0 Mio. (Vorjahr: Nettoentlastung von CHF 1.1 Mio.) und das Geschäftssegment CKW mit CHF 13.0 Mio. (Vorjahr: Nettobelastung von CHF 85.5 Mio.).

«Übrige Rückstellungen»

Im Mai 2009 leitete die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) ein Verfahren gegen die CKW AG zur Überprüfung der Netznutzungs- und Elektrizitätstarife 2008/09 ein. Im Herbst 2014 wurden die Netznutzungstarife der CKW AG rechtskräftig anerkannt. In Bezug auf die Elektrizitätstarife entschied die ElCom mit ihrer Teilverfügung vom 15. April 2013, dass sie die von der CKW AG deklarierten Gestehungskosten für gewisse Zuteilungen sowie Vertriebsgemeinkosten nicht vollumfänglich anerkennen werde. Die CKW AG vertritt die Auffassung, dass ihre Zuteilungen korrekt erfolgten und die geltend gemachten Kosten angerechnet werden dürfen und insofern die Berechnung der Tarife sachgerecht vorgenommen worden ist. Die CKW AG hat die Teilverfügung der ElCom beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Das Bundesverwaltungsgericht hat die Beschwerde der CKW AG gutgeheissen und die Angelegenheit zur Neuurteilung an die ElCom zurückgewiesen. Die ElCom hat gegen den Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts Beschwerde am Bundesgericht eingereicht. In der Bilanz der CKW-Gruppe ist zum 30. September 2015 für dieses Verfahren eine Rückstellung in Höhe von CHF 23.4 Mio. erfasst. Die Rückstellung ist im Geschäftssegment CKW erfasst.

Weiter beinhaltet die Position «Übrige Rückstellungen» unter anderem Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von CHF 22.8 Mio. (Vorjahr: CHF 19.9 Mio.) sowie Rückstellungen für Zertifikate in Höhe von CHF 14.4 Mio. (Vorjahr: CHF 25.1 Mio.). Im Jahr 2015 wurde die Vergrünungsquote für die Nord-Süd-Leitung von 2,52% auf 0% reduziert, was dazu führte, dass die Zunahme der Rückstellung für Zertifikate in der Kategorie «Übrige Rückstellungen» tiefer ist als in der Vergangenheit. Zur Erfüllung der Vergrünungsvorschriften des Geschäftsjahres 2013 wurden Rückstellungen von CHF 16.7 Mio. verwendet.

Im Berichtsjahr wurden unter anderem Rückstellungen in Höhe von CHF 53.8 Mio. für die Begleichung einer MWST-Nachzahlung aus dem Ermittlungsverfahren gegen mehrere Mitarbeiter der Axpo Italia S.p.A. und der Gesellschaft zur Besteuerung von europäischen CO₂-Zertifikaten verwendet. Damit konnte das Verfahren gegen die Axpo Italia S.p.A. geschlossen werden.

33 | Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Passive Rechnungsabgrenzungen (Nichtfinanzinstrumente)	260.9	194.3
Passive Rechnungsabgrenzungen (Finanzinstrumente)	51.5	61.2
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 310.9	1 561.9
Anzahlungen von Kunden	37.6	62.4
Übrige (Finanzinstrumente)	189.3	136.8
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	56.6	88.5
Total	1 906.8	2 105.1

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich hauptsächlich um Abgrenzungen für Stromeinkäufe sowohl für das traditionelle Energiegeschäft als auch für den Energiehandel. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, die gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Netting-Vereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die im noch nicht fakturierten Umsatz und dem noch nicht fakturierten Betriebsaufwand enthalten sind, betragen CHF 1270.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1359.3 Mio., Anmerkung 26 «Übrige Forderungen»).

34 | Personalvorsorge

Im Axpo Konzern bestehen im Einklang mit den landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne. Der überwiegende Teil der Gesellschaften ist der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, welche die Charakteristiken eines leistungsorientierten Plans nach IAS 19 erfüllt. Daneben bestehen zudem beitragsorientierte Pläne.

Die PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie ist eine Stiftung und Vorsorgeeinrichtung im Sinne des ZGB und des BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der angeschlossenen Unternehmen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung ist eine autonome und umhüllende Vorsorgeeinrichtung, und die Beiträge und Leistungen gehen über die gesetzlichen Mindestbestimmungen hinaus. Oberstes Organ der Stiftung PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie ist der Stiftungsrat, der aus gleich vielen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzt ist und sich selbst konstituiert. Die Leistungen der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie und deren Finanzierung, die Organisation und Verwaltung, das Verhältnis zu den angeschlossenen Gesellschaften sowie zu den aktiven Versicherten und Pensionsbezüglern sind im Vorsorge- und Organisationsreglement festgelegt.

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge werden in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem zum Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben, multipliziert mit den im Reglement festgelegten Umwandlungssätzen. Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, die Altersleistungen als Kapital zu beziehen. Die Invaliden- und Ehegattenrente sind in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Vermögensanlage erfolgt durch die Gemeinschaftsstiftung PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie gemeinsam für alle angeschlossenen Firmen, die solidarisch haften. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Anlage des Vorsorgevermögens. Die Organisation der Anlagetätigkeit und die damit verbundenen Kompetenzen sind im Anlagereglement sowie der Anlagestrategie enthalten. Die Pensionskasse trägt die versicherungs- und anlagetechnischen Risiken selber. Die Vermögensanlagen werden so getätigt, dass die Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können.

Bei einer Unterdeckung legt der Stiftungsrat in Zusammenarbeit mit einem anerkannten Experten für berufliche Vorsorge angemessene Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung fest. Nötigenfalls können insbesondere die Verzinsung der Altersguthaben, die Finanzierung und die Leistungen, welche jene gemäss BVG übersteigen, den vorhandenen Mitteln angepasst werden. Während der Dauer einer Unterdeckung und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, kann die PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

Vorsorgeverpflichtung gemäss Bilanz

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Barwert der Vorsorgeverpflichtung per 30.9.	2 717.3	2 500.0
Planvermögen per 30.9.	2 184.1	2 328.2
Differenz per 30.9.	533.2	171.8
In der Bilanz zu erfassendes Passivum per 30.9. (Anmerkung 31)	533.2	171.8

Pensionskassenaufwand in der Erfolgsrechnung

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Laufender Dienstzeitaufwand	63.5	56.1
Zinsaufwand auf Vorsorgeverpflichtung	37.0	49.3
Zinsertrag auf Planvermögen	-34.3	-48.4
Verwaltungskosten exklusiv Kosten für Verwaltung Planvermögen	1.2	1.1
Andere	-1.4	0.0
Pensionskassenaufwand (Anmerkung 11)	66.0	58.1
davon Dienstzeit- und Verwaltungsaufwand	63.3	57.2
davon netto Zinsaufwand/(-ertrag)	2.7	0.9

Pensionskassenaufwand im sonstigen Ergebnis

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf Verpflichtungen	250.1	245.6
(Gewinne)/Verluste auf Planvermögen ohne Zinsertrag	93.7	-111.9
Andere	0.0	0.5
Pensionskassenaufwand im sonstigen Ergebnis	343.8	134.2

Veränderung der in der Bilanz erfassten Vorsorgeverpflichtung

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Vorsorgeverpflichtung per 1.10.	171.8	46.1
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	66.0	58.1
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand	343.8	134.2
Arbeitgeberbeiträge	-48.4	-66.6
Vorsorgeverpflichtung per 30.9.	533.2	171.8

Veränderung Barwert der Vorsorgeverpflichtung

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Barwert der Vorsorgeverpflichtung am 1.10.	2 500.0	2 275.0
Zinsaufwand auf Vorsorgeverpflichtung	37.0	49.3
Laufender Dienstzeitaufwand	63.5	56.1
Arbeitnehmerbeiträge	27.7	29.0
Ein- und (aus-)bezahlte Leistungen	-151.6	-158.7
Verwaltungskosten exklusiv Kosten für Verwaltung Planvermögen	1.2	1.1
Andere	-10.6	2.6
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf Verpflichtung	250.1	245.6
Barwert der Vorsorgeverpflichtung am 30.9.	2 717.3	2 500.0

Aufteilung der Vorsorgeverpflichtung

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen für aktive Versicherte	1 355.2	1 310.0
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen für Rentner	1 362.1	1 190.0

Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste auf Vorsorgeverpflichtungen

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste aus		
Änderungen der finanziellen Annahmen	235.3	180.1
Änderungen der demografischen Annahmen	0.0	-0.2
Erfahrungsbedingte Änderungen	14.8	65.7
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf Vorsorgeverpflichtung	250.1	245.6

Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Wert des Planvermögens per 1.10.	2 328.2	2 228.9
Zinsertrag auf Planvermögen	34.3	48.4
Arbeitgeberbeiträge	48.4	66.6
Arbeitnehmerbeiträge	27.7	29.0
Ein- und (aus-)bezahlte Leistungen	-151.6	-158.7
Andere	-9.2	2.1
Gewinn auf Planvermögen ohne Zinsertrag	-93.7	111.9
Wert des Planvermögens per 30.9.	2 184.1	2 328.2

Versicherungsmathematische Annahmen

	30.9.2015	30.9.2014
Diskontierungssatz für aktive Versicherte (in %)	1,0	1,5
Diskontierungssatz für Rentenbezüger (in %)	0,4	1,5
Erwartete zukünftige Lohnerhöhung (in %)	2,0	2,0
Erwartete zukünftige Rentenerhöhung (in %)	0,0	0,0

Die Berechnung der Lebenserwartung erfolgt für die schweizerischen Pläne unter Anwendung der BVG 2010 Generationentafeln.

Axpo hat bisher einen einheitlichen Diskontierungsfaktor für die Bewertung der Verpflichtungen des Gesamtbestandes (aktive Versicherte und Rentenbezüger) verwendet.

Ab diesem Berichtsjahr wendet Axpo für die Berechnung der anteiligen leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung der PKE zwei unterschiedliche Diskontierungsfaktoren an. Neu wird im Rahmen der aktuariellen Berechnungen für aktive Versicherte ein Diskontierungsfaktor von 1,0% und für Rentenbezüger ein Diskontierungsfaktor von 0,4% verwendet. Die Verwendung unterschiedlicher Diskontierungsfaktoren hat auf die Summe der Barwerte der Vorsorgeverpflichtungen von aktiven Versicherten und Rentenbezügern gegenüber der Berechnung mit einem einheitlichen Diskontierungsfaktor keinen Effekt. Der laufende Dienstzeitaufwand des folgenden Jahres wird jedoch um CHF 3.5 Mio. tiefer sein, da der Dienstzeitaufwand mit dem höheren Diskontierungsfaktor der aktiven Versicherten tiefer ausfällt.

Sensitivitäten der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen

Die Berechnung der Vorsorgeverpflichtung ist besonders sensitiv in Bezug auf die Änderungen des Diskontierungssatzes, der Annahmen bezüglich der Lohnentwicklung und der Entwicklung der Lebenserwartung. Der Diskontierungsfaktor und die Annahme zur Lohnentwicklung wurden um 0,25% abgesenkt bzw. erhöht. Die Sensitivität auf die Sterblichkeit wurde berechnet, indem die Sterblichkeit mit einem pauschalen Faktor gesenkt bzw. erhöht wurde, sodass die Lebenserwartung für die meisten Alterskategorien um rund ein Jahr erhöht bzw. reduziert wurde. Die folgende Tabelle fasst die Auswirkungen einer Änderung dieser Annahmen auf den Barwert der Vorsorgeverpflichtung zusammen:

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Diskontierungssatz (-0,25% Veränderung)	2 822.4	2 592.2
Diskontierungssatz (+0,25% Veränderung)	2 618.8	2 413.6
Lohnentwicklung (-0,25% Veränderung)	2 706.4	2 493.6
Lohnentwicklung (+0,25% Veränderung)	2 728.2	2 506.5
Lebenserwartung (-1 Jahr Veränderung)	2 627.0	2 425.7
Lebenserwartung (+1 Jahr Veränderung)	2 806.2	2 572.6

Schätzung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile für die nachfolgende Periode

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Erwartete Arbeitgeberbeiträge	45.6	53.1
Erwartete Arbeitnehmerbeiträge	24.0	27.8

Anlagestruktur des Planvermögens

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Flüssige Mittel	61.1	97.8
Eigenkapitalinstrumente	835.7	924.3
Schuldinstrumente	674.2	770.6
Immobilien	159.6	174.9
Andere	185.5	86.1
Total Marktwert des Planvermögens zu marktnotierten Preisen	1 916.1	2 053.7
Immobilien	268.0	274.4
Total Marktwert des Planvermögens zu nicht marktnotierten Preisen	268.0	274.4
Total Marktwert des Planvermögens	2 184.1	2 328.1

Endfälligkeitsprofil der Vorsorgeverpflichtung

	30.9.2015	30.9.2014
Gewichtete durchschnittliche Duration der Vorsorgeverpflichtung in Jahren	14.9	14.3

35 | Transaktionen mit nahestehenden Personen

Der Kanton Zürich (18,3%), die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (18,4%), der Kanton Aargau (14,0%) und die AEW Energie AG (14,0%) können aufgrund ihres Beteiligungsanteils massgeblichen Einfluss auf die Axpo ausüben. Transaktionen mit Aktionären und mit wesentlichen Unternehmen, die von ihnen kontrolliert werden, sind unter der Position «Aktionäre» offengelegt.

Eine Übersicht über die Partnerwerke und assoziierten Gesellschaften ist in Anmerkung 40 «Beteiligungen» dargestellt. Sonstige nahestehende Personen betreffen Transaktionen zwischen dem Konzern und der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie (vgl. Anmerkung 34 «Personalvorsorge»). Mit Ausnahme der ordentlichen Entschädigungen wurden keine Transaktionen zwischen dem Axpo Konzern und den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie weiteren Schlüsselpersonen getätigt.

Die wesentlichen Bedingungen der Beziehungen zu nahestehenden Personen werden unter «Gruppeninterne Beziehungen» in Anmerkung 3 «Konsolidierungsgrundsätze» erläutert.

2014/15

Umfang der Transaktionen zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften	Sonstige nahe- stehende Personen
Gesamtleistung				
Umsatz aus Energie und Netznutzung	718.8	51.4	166.2	0.0
Übriger Betriebsertrag	36.5	11.1	4.7	0.0
Betriebsaufwand				
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	-22.5	-832.3	-243.6	0.0
Material und Fremdleistungen	-1.3	-1.4	-1.7	0.0
Personalaufwand	0.0	0.0	0.0	-66.0
Übriger Betriebsaufwand	-12.3	0.0	-4.0	-0.1
Finanzergebnis				
Finanzergebnis	4.4	-1.7	21.9	0.0
Ertragssteuern				
Ertragssteuern	-5.5	0.0	0.0	0.0

Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen mit nahestehenden Personen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften	Sonstige nahe- stehende Personen
Anlagevermögen				
Immaterielle Anlagen	20.7	23.5	9.6	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte	6.9	5.4	13.0	0.0
Übrige Finanzanlagen	35.0	126.5	373.0	0.7
Umlaufvermögen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.4	6.5	14.9	-0.7
Finanzforderungen	180.0	103.4	10.4	0.0
Laufende Steuerforderungen	0.7	0.0	0.0	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte	46.2	10.0	3.7	0.0
Übrige Forderungen	32.1	92.1	59.1	0.1
Flüssige Mittel	709.7	0.0	0.0	0.0
Fremdkapital (langfristig)				
Finanzielle Verbindlichkeiten	52.0	0.0	0.0	2.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	4.4	1.2	2.3	0.0
Übrige Verbindlichkeiten	18.3	20.0	23.0	533.2
Fremdkapital (kurzfristig)				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.4	3.9	20.6	0.7
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.0	127.5	6.8	0.0
Laufende Steuerverpflichtungen	1.6	0.0	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	6.7	1.2	5.1	0.0
Übrige Verbindlichkeiten	10.2	277.5	38.2	5.4

2013/14 (angepasst)¹⁾

Umfang der Transaktionen zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften	Sonstige nahestehende Personen
Gesamtleistung				
Umsatz aus Energie und Netznutzung	955.0	35.2	281.7	0.1
Übriger Betriebsertrag	12.1	8.4	10.4	0.0
Betriebsaufwand				
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	-75.2	-860.6	-198.3	0.0
Material und Fremdleistungen	-0.8	-0.3	-1.6	0.0
Personalaufwand	0.0	0.0	0.0	-58.1
Übriger Betriebsaufwand	-5.5	0.2	-2.0	-0.1
Finanzergebnis				
Finanzergebnis	-15.2	2.1	22.8	0.1
Ertragssteuern				
Ertragssteuern	-31.5	0.0	0.0	0.0

Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen mit nahe stehenden Personen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften	Sonstige nahestehende Personen
Anlagevermögen				
Immaterielle Anlagen	21.7	38.0	11.1	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte	21.5	0.6	17.2	0.0
Übrige Finanzanlagen	40.0	109.6	539.4	0.7
Umlaufvermögen				
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	0.0	8.1	0.0	0.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.9	24.4	20.6	-2.1
Finanzforderungen	75.0	123.4	112.6	0.0
Laufende Steuerforderungen	1.3	0.0	0.0	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte	5.8	0.9	2.8	0.0
Übrige Forderungen	38.9	104.6	21.8	0.1
Flüssige Mittel	750.2	0.0	14.0	0.0
Fremdkapital (langfristig)				
Finanzielle Verbindlichkeiten	58.0	0.0	0.0	2.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	0.6	0.0	4.7	0.0
Übrige Verbindlichkeiten	19.0	18.0	64.3	171.8
Fremdkapital (kurzfristig)				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.5	11.9	16.1	0.9
Finanzielle Verbindlichkeiten	8.0	249.1	6.1	1.4
Laufende Steuerverpflichtungen	16.0	0.0	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	1.2	0.3	3.4	0.0
Übrige Verbindlichkeiten	17.2	257.6	9.2	5.7

1) Die Währungsabsicherungsgeschäfte für die Energiebeschaffung und -abgabe in fremder Währung wurden vom Finanzergebnis in den übrigen Betriebsertrag umgegliedert.

Entschädigungen an Verwaltungsrat und Konzernleitung

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Verwaltungsrat		
Laufende Entschädigungen	1.2	1.3
Total	1.2	1.3
Konzernleitung		
Laufende Entschädigungen	3.8	3.5
Vorsorgebeiträge	0.9	0.8
Total	4.7	4.3

Es erfolgten keine aktienbasierten Vergütungen, Abgangsentschädigungen oder weiteren langfristigen Leistungszusagen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Für weitere Angaben verweisen wir auf Anmerkung 22 «Vergütungen an Verwaltungsrat und Konzernleitung» des Einzelabschlusses der Axpo Holding AG.

36 | Mit Pfandrechten belastete Aktiven

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Sachanlagen	934.9	1 021.8
Sonstige	202.1	206.3
Total	1 137.0	1 228.1

Der wesentliche Teil der verpfändeten Sachanlagen steht im Zusammenhang mit den Gas-Kombikraftwerken in Italien.

37 | Eventualverbindlichkeiten

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Garantieverbindlichkeiten	170.3	139.0
Bürgschaften	599.3	293.2
Total	769.6	432.2

Garantien und Patronatserklärungen innerhalb des Axpo Konzerns werden nur im Einzelabschluss der gewährenden Gesellschaft offengelegt.

Die Bürgschaften enthalten kurzfristige Patronatserklärungen, wovon per Mitte Oktober 2015 CHF 259.7 Mio. bereits wieder reduziert wurden.

In den Geschäftsjahren 1997/98 und 1998/99 schloss die Misoxer Kraftwerke AG Finanztransaktionen ab, mit denen sie ihre Anlagen langfristig vermietete und gleichzeitig zurückmietete (Lease-and-Lease-Back-Transaktionen). Im Zusammenhang mit diesen Transaktionen wurde gegenüber amerikanischen Investoren die Zusicherung abgegeben, alle vertraglichen Verpflichtungen daraus zu garantieren. Das Risiko aus diesen Transaktionen wird durch entsprechende Rückstellungen bei der erwähnten Gesellschaften abgedeckt. Da das Risiko über die Dauer der Transaktion abnimmt, wird diese Rückstellung linear aufgelöst.

Weitere Eventualverbindlichkeiten

Nach Eintritt eines allfälligen Schadenereignisses besteht für die beim europäischen Versicherungspool EMANI angeschlossenen Kernkraftwerkbetreiber eine vertraglich fixierte Nachschusspflicht im Umfang von sechs Jahresprämien. Dies entspricht einem Anteil des Axpo Konzerns von rund CHF 4.4 Mio. (Vorjahr: CHF 1.6 Mio.).

Für die Eigentümer von Kernanlagen bestehen gegenüber dem Stilllegungs- und Entsorgungsfonds begrenzte Nachschusspflichten für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Für die Herstellung von Brennelementen und für Investitions- und Instandhaltungsvorhaben an eigenen Anlagen ist der Axpo Konzern feste Liefer- und Abnahmeverpflichtungen mit überjähriger Laufzeit von insgesamt CHF 142.2 Mio. (Vorjahr: CHF 186.1 Mio.) eingegangen. Im Weiteren bestehen langfristige Verträge und Verpflichtungen für die Wiederaufarbeitung sowie die Zwischen- und Endlagerung nuklearer Abfälle. Dafür werden Rückstellungen gebildet. Gegenüber der Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG hat sich der Axpo Konzern verpflichtet, die auf seinen Anteil entfallenden Jahreskosten inklusive Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals zu bezahlen. Es handelt sich bei diesen Geschäften um für Kernkraftwerksbetreiber übliche Verpflichtungen.

Darüber hinaus läuft in Spanien eine Untersuchung zu Geschäften mit CO₂-Zertifikaten, wobei der Axpo Konzern das Risiko als gering einschätzt. Der Axpo Konzern ist in einige weitere Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit involviert.

Für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Partnerwerken siehe Anmerkung 18 «Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften».

38 | Operating-Leasingverhältnisse

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Zukünftige Mindestleasingzahlungen:		
Leasingverpflichtung bis 1 Jahr	6.5	6.6
Leasingverpflichtung 1 bis 5 Jahre	16.9	19.9
Leasingverpflichtung über 5 Jahre	0.0	0.6
Total	23.4	27.1
Leasingaufwand laufende Periode	7.1	6.3

Die Tabelle zeigt die Fälligkeit der zukünftigen Leasingverbindlichkeiten. Die Operating-Leasingverhältnisse betreffen hauptsächlich Mietverträge für Büroräumlichkeiten sowie für IT-Hardware.

39 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Vertrag vom 15. Juli 2015 und wirtschaftlicher Wirkung zum 15. Oktober 2015 erwarb die Axpo Holding AG über das Konzernunternehmen Axpo Renewables Deutschland GmbH 100% der Anteile von und damit die Kontrolle über die Volkswind GmbH (Sitz in Ganderkesee). Das Unternehmen ist ein in Deutschland und Frankreich führender Windparkentwickler und -betreiber. Mit der Akquisition stärkt Axpo ihre Position im Bereich der erneuerbaren Energien und steigt ins Geschäft mit Bau und Entwicklung von Windanlagen in Deutschland und Frankreich ein. Die Gesellschaft wird dem Geschäftsbereich Produktion & Netze (siehe Anmerkung 8 «Geschäftssegmente») zugeordnet.

Die Volkswind Gruppe wies zum Ende des letzten ordentlichen Geschäftsjahres per 31. Dezember 2014 eine Bilanzsumme von EUR 255.2 Mio. sowie einen Konzerngewinn von EUR 16.8 Mio. aus.

Es bestehen keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die offengelegt werden müssten.

40 | Beteiligungen

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in % ¹⁾	Kapital- anteil in % ²⁾	Ge- schäfts- tätigkeit
Konzerngesellschaften							
Avectris AG ³⁾	Baden	30.09.	CHF	0.1	62,7	62,7	D
Axpo Informatica S.r.l.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.03	100,0	100,0	D
Axpo Grid AG	Baden	30.09.	CHF	0.1	100,0	100,0	N
Axpo Power AG	Baden	30.09.	CHF	360.0	100,0	100,0	P
Axpo Genesys AG, in Liquidation	Opfikon	30.09.	CHF	0.5	100,0	100,0	S
Axpo Hydro Surselva AG	Domat/Ems	30.09.	CHF	0.1	100,0	100,0	P
Axpo Kleinwasserkraft AG	Opfikon	30.09.	CHF	11.0	100,0	100,0	P
Axpo Kompogas AG	Opfikon	30.09.	CHF	30.3	100,0	100,0	P
Axpo Kompogas Engineering AG	Opfikon	30.09.	CHF	2.5	100,0	100,0	S
Axpo Kompogas Samstagern AG	Richterswil	30.09.	CHF	2.0	75,1	75,1	P
Axpo Kompogas Wauwil AG	Wauwil	30.09.	CHF	3.5	97,1	97,1	P
Fricompost Freiburgische Grünentsorgungsgesellschaft AG	Hauterive	30.09.	CHF	0.5	100,0	100,0	S
Green Power Uri AG, in Liquidation	Altdorf	30.09.	CHF	2.0	20,0	20,0	P
Kompogas Utzenstorf AG	Utzenstorf	30.09.	CHF	2.3	59,3	59,3	P
Kompogas Winterthur AG	Opfikon	30.09.	CHF	4.0	52,0	52,0	P
Axpo Suisse AG	Zürich	30.09.	CHF	3.0	100,0	100,0	V
Axpo Tegra AG	Domat/Ems	30.09.	CHF	2.1	100,0	100,0	P
Kraftwerk Eglisau-Glattfelden AG	Glattfelden	30.09.	CHF	20.0	100,0	100,0	P
Kraftwerke Ilanz AG	Ilanz	30.09.	CHF	50.0	85,0	85,0	P
Kraftwerke Linth-Limmern AG	Glarus Süd	30.09.	CHF	350.0	85,0	85,0	P
Kraftwerke Sarganserland AG	Pfäfers	30.09.	CHF	50.0	98,5	98,5	P
Kraftwerke Vorderrhein AG	Disentis	30.09.	CHF	80.0	81,5	81,5	P
RESAG (Renewable Energies Switzerland) AG	Muttenz	30.09.	CHF	0.1	68,0	68,0	S
Axpo Services AG	Baden	30.09.	CHF	0.1	100,0	100,0	D
Axpo Trading AG	Dietikon	30.09.	CHF	882.0	100,0	100,0	V
Albula-Landwasser Kraftwerke AG	Filisur	30.09.	CHF	22.0	75,0	75,0	P
Axpo Albania sh.a.	Tirana (AL)	30.09.	ALL	19.2	100,0	100,0	V
Axpo BH d.o.o.	Sarajevo (BA)	31.12.	BAM	1.0	100,0	100,0	V
Axpo d.o.o. Beograd	Belgrad (RS)	30.09.	CSD	49.3	100,0	100,0	V
Axpo Finance Luxembourg S.à r.l.	Luxemburg (LU)	30.09.	EUR	0.03	100,0	100,0	D
Axpo International SA	Luxemburg (LU)	30.09.	EUR	2.6	90,0 ⁴⁾	90,0 ⁴⁾	D
Axpo Austria GmbH	Wien (AT)	30.09.	EUR	0.04	100,0	100,0	V
Axpo Benelux SA	Brüssel (BE)	30.09.	EUR	0.5	100,0	100,0	V
Axpo Bulgaria EAD	Sofia (BG)	31.12.	BGN	9.0	100,0	100,0	V
Axpo Deutschland GmbH	Leipzig (DE)	30.09.	EUR	3.5	100,0	100,0	V
Axpo New Energy GmbH	Düsseldorf (DE)	30.09.	EUR	0.03	100,0	100,0	V
Axpo Energy Romania S.A.	Bukarest (RO)	30.09.	RON	3.2	100,0	100,0	V
Axpo France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	V

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in % ¹⁾	Kapital- anteil in % ²⁾	Ge- schaf- tätigkeit
Konzerngesellschaften							
Axpo Gen Hellas S.A.	Athen (GR)	30.09.	EUR	0.8	100,0	100,0	I
Axpo Hellas S.A.	Athen (GR)	30.09.	EUR	0.3	100,0	100,0	V
Axpo Hungary Kft.	Budapest (HU)	30.09.	HUF	3.0	96,7 ⁵⁾	96,7 ⁵⁾	V
Axpo Hydro France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	D
Axpo Iberia S.L.	Madrid (ES)	30.09.	EUR	0.5	100,0	100,0	V
Axpo Tunisia S.L.	Tunis (TN)	30.09.	TND	0.2	100,0	100,0	V
Axpo Italia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	3.0	100,0	100,0	V
Axpo Gas Italia Service S.r.l.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	V
Energy Plus S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.3	100,0	100,0	I
Axpo Netherlands BV ⁶⁾	Amsterdam (NL)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	V
Axpo Polska Sp.z.o.o.	Warschau (PL)	30.09.	PLZ	1.3	100,0	100,0	V
Axpo Renewables France SAS	Lyon (FR)	30.09.	EUR	17.2	100,0	100,0	D
Axpo CKW France SAS	Lyon (FR)	30.09.	EUR	26.4	60,0	60,0	D
Parc olien de St Riquier 2 SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.2	100,0	100,0	P
Parc olien Plaine Dynamique SARL	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.02	100,0	100,0	P
Axpo Renewables Germany GmbH	Leipzig (DE)	30.09.	EUR	0.2	100,0	100,0	D
Axpo Servizi Produzione Italia S.p.A. ⁶⁾	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.3	100,0	100,0	D
Axpo UK Limited	London (GB)	30.09.	GBP	9.5	100,0	100,0	V
Axpo UK Trading Limited	London (GB)	30.09.	GBP	0.2	100,0	100,0	V
Calenia Energia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	85,0	85,0	P
FREA Axpo OOD	Sofia (BG)	31.12.	BGN	0.6	100,0	100,0	V
Rizziconi Energia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.5	100,0	100,0	P
WinBis S.r.l.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	P
Consorzio Energie Rinnovabili	Neapel (IT)	30.09.	EUR	0.02	49,0	49,0	P
Axpo Kosovo L.L.C.	Pristina (KOS)	31.12.	EUR	0.1	100,0	100,0	V
Axpo MK doool Skopje	Skopje (MK)	31.12.	MKD	6.1	100,0	100,0	V
Axpo Nordic AS	Oslo (NO)	30.09.	NOK	58.0	100,0	100,0	V
Axpo Finland Oy	Helsinki (FI)	30.09.	EUR	0.3	100,0	100,0	V
Axpo Sverige AB	Malmö (SE)	30.09.	SEK	52.0	100,0	100,0	V
Axpo Trgovina d.o.o.	Zagreb (HR)	30.09.	HRK	0.8	100,0	100,0	V
Energia de la Zarza S.L.	Madrid (ES)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	I
Centralschweizerische Kraftwerke AG ⁷⁾	Luzern	30.09.	CHF	3.0	81,0	81,0	V
Axpo CKW France SAS	Lyon (FR)	30.09.	EUR	26.4	40,0	40,0	D
CKW Conex AG	Luzern	30.09.	CHF	1.0	100,0	100,0	D
Deschwanden Büchel AG	Stans	30.09.	CHF	0.1	100,0	100,0	D
Telcom AG	Stansstad	30.09.	CHF	0.2	100,0	100,0	D
CKW Fiber Services AG	Luzern	30.09.	CHF	2.7	100,0	100,0	D
Elektrizitätswerk Altdorf AG	Altdorf	30.09.	CHF	20.0	62,2	62,2	V
ComDataNet AG	Altdorf	30.09.	CHF	0.5	100,0	100,0	D
Green Power Uri AG, in Liquidation	Altdorf	30.09.	CHF	2.0	51,0	51,0	P
Kraftwerk Bristen AG	Silenen	30.09.	CHF	6.0	60,0	60,0	P
Kraftwerk Gurtellen AG ⁶⁾	Gurtellen	30.09.	CHF	2.6	100,0	100,0	P
Kraftwerk Schächental AG	Spiringen	30.09.	CHF	0.5	56,0	56,0	P
Elektrizitätswerk Schwyz AG	Schwyz	30.09.	CHF	3.0	89,9	89,9	V
SicuroCentral AG	Luzern	30.09.	CHF	0.1	100,0	100,0	D
Steiner Energie AG	Malters	30.09.	CHF	0.5	100,0	100,0	V

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft:

D = Dienstleistung I = Projektgesellschaft N = Netz P = Produktion
V = Energieversorgung und Energiehandel S = sonstige Gesellschaft

Erläuterungen zu den Indexzahlen siehe Seite 79.

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in % ¹⁾	Kapital- anteil in % ²⁾	Ge- schaft- tätigkeit
Wesentliche assoziierte Gesellschaften (Partnerwerke)							
Aarekraftwerk Klingnau AG	Klingnau	30.09.	CHF	0.1	60,0	60,0	P
AG Kraftwerk Wägital	Schubelbach	30.09.	CHF	15.0	50,0	50,0	P
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie- Beteiligungen Luzern	Luzern	31.12.	CHF	90.0	46,0 ⁸⁾	41,4 ⁸⁾	P
Argessa AG	Ergisch	30.09.	CHF	10.0	35,0	35,0	P
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	30.09.	CHF	60.0	17,0	17,0	P
Electra-Massa AG	Naters	31.12.	CHF	20.0	13,8	13,8	P
Elektrizitätswerk Rheinau AG	Rheinau	30.09.	CHF	20.0	50,0	50,0	P
ENAG Energiefinanzierungs AG	Schwyz	31.12.	CHF	100.0	75,0 ⁸⁾	58,2 ⁸⁾	P
Engadiner Kraftwerke AG	Zernez	30.09.	CHF	140.0	30,0	30,0	P
Etrans AG	Laufenburg	31.12.	CHF	7.5	42,3	42,3	N
Grande Dixence SA	Sion	31.12.	CHF	300.0	13,3	13,3	P
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	31.12.	CHF	350.0 ¹⁰⁾	37,5 ⁸⁾	36,0 ⁸⁾	P
Kernkraftwerk Leibstadt AG	Leibstadt	31.12.	CHF	450.0	52,7 ⁸⁾	34,6 ⁸⁾⁹⁾	P
Kernkraftwerk-Beteiligungsgesellschaft AG	Bern	31.12.	CHF	150.0	33,3	33,3	P
Kraftwerk Aegina AG	Obergoms	30.09.	CHF	12.0	50,0	50,0	P
Kraftwerk Göschenen AG	Göschenen	30.09.	CHF	60.0	50,0	50,0	P
Kraftwerk Reckingen AG	Kussaberg (DE)	31.12.	EUR	1.2	20,0	20,0	P
Kraftwerk Ruppertswil-Auenstein AG	Aarau	30.09.	CHF	12.0	45,0	45,0	P
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG	Rheinfelden	30.09.	CHF	30.0	13,5	13,5	P
Kraftwerk Sameraa AG	Alpnach	30.09.	CHF	2.0	18,0	18,0	P
Kraftwerk Schaffhausen AG	Schaffhausen	30.09.	CHF	10.0	30,0	30,0	P
Kraftwerk Tschar AG	Obersaxen	30.09.	CHF	5.0	51,0	51,0	P
Kraftwerke Hinterrhein AG	Thusis	30.09.	CHF	100.0	19,5	19,5	P
Kraftwerke Mattmark AG	Saas-Grund	30.09.	CHF	90.0	66,7 ⁸⁾	58,3 ⁸⁾	P
Kraftwerke Mauvoisin AG	Sion	30.09.	CHF	100.0	68,3	68,3	P
Kraftwerke Zervreila AG	Vals	31.12.	CHF	50.0	21,6	21,6	P
Lizerne et Morge SA	Sion	31.03.	CHF	10.0	50,0	50,0	P
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	30.09.	CHF	100.0	30,0	30,0	P
Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG	Waldshut (DE)	31.12.	EUR	27.8	5,0	5,0	P
Rheinkraftwerk Neuhausen AG	Neuhausen	31.12.	CHF	1.0	40,0	40,0	P
Rheinkraftwerk Säckingen AG	Säckingen (DE)	31.12.	EUR	5.0	25,0	25,0	P

Erläuterungen zu den Indexzahlen siehe Seite 79.

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in % ¹⁾	Kapital- anteil in % ²⁾	Ge- schäfts- tätigkeit
Wesentliche assoziierte Gesellschaften (übrige assoziierte Gesellschaften)							
BiEAG Biomasse Energie AG	Hünenberg	30.09.	CHF	5.4	40,4	74,1	P
BV Kompostieranlage Oensingen AG	Oensingen	30.09.	CHF	0.3	50,0	50,0	P
Centrale Eolienne Canet - Pont de Salars SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	49,0	49,0	P
Centrale Eolienne Gueltas Noyal-Pontivy SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.8	49,0	49,0	P
Centrale Eolienne Patay SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	49,0	49,0	P
Centrale Eolienne Saint Barnabé SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	49,0	49,0	P
Centrale Eolienne Ségur SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	49,0	49,0	P
Compagnie Concessionnaire des Eaux de France-Ossau SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.04	50,0	50,0	D
Demirören Axpo Enerji Toptan Ticaret A.S.	Istanbul (TR)	30.09.	TRL	4.6	50,0	50,0	V
Demirören EGL Gaz Toptan Ticaret A.S.	Istanbul (TR)	31.12.	TRL	3.4	50,0	50,0	V
EBS+EWS Elektrosicherheit GmbH	Schwyz	31.12.	CHF	0.1	50,0	50,0	S
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG	Schaffhausen	31.12.	CHF	20.0	25,0	25,0	V
Eolienne de Saugueuse S.à r.l.	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.001	49,0	49,0	P
GeoEnergie Taufkirchen GmbH & Co. KG	Grünwald (DE)	31.12.	EUR	60.4	35,0	35,0	I
Global Tech I Offshore Wind GmbH	Hamburg (DE)	31.12.	EUR	1.0	24,1	24,1	P
Grischelectra AG	Chur	30.09.	CHF	1.0 ¹⁰⁾	20,0	20,0	V
Kompogas Bioriko AG	Klingnau	30.09.	CHF	0.1	50,0	50,0	P
KW Seedorf AG	Seedorf	30.09.	CHF	1.0	20,0	20,0	P
Litecom AG	Aarau	30.09.	CHF	1.3	27,0	27,0	D
NIS AG	Sursee	31.12.	CHF	1.0 ¹⁰⁾	25,0	25,0	S
Ökopower AG	Ottenbach	31.12.	CHF	0.5	50,0	50,0	S
Parc Eolien de Varimpré SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.04	49,0	49,0	P
Parc Eolien des Vatines SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.8	49,0	49,0	P
Parc Eolien du Clos Bataille SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.4	49,0	49,0	P
Parque Eólico la Peñuca S.L.	Ponferrada (ES)	31.12.	EUR	3.3	46,0	46,0	P
Realta Biogas AG	Cazis	30.09.	CHF	0.7	41,7	41,7	P
Repower AG	Brusio	31.12.	CHF	3.4	33,7	27,5	V
Società EniPower Ferrara S.r.l.	San Donato Milanese (IT)	31.12.	EUR	170.0	49,0	49,0	P
Sogesa SA	Le Chable	30.09.	CHF	2.0	30,0	30,0	V
SV Kompostieranlage Bellach AG	Bellach	30.09.	CHF	0.1	50,0	50,0	S
Swissgrid AG	Laufenburg	31.12.	CHF	312.1	37,2	37,2	N
Terravent AG	Dietikon	30.09.	CHF	15.0	25,0	25,0	D
Trans Adriatic Pipeline AG	Baar	31.12.	CHF	274.3	5,0	5,0	I
Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG	Würenlingen	31.12.	CHF	5.0	24,3	24,3	S

Erläuterungen zu den Indexzahlen siehe nachfolgende Seite.

Erläuterungen zu den Indexzahlen

1)	Direkter rechtlicher Stimmanteil	
2)	Direkter wirtschaftlicher Kapitalanteil (unter Berücksichtigung der Unterbeteiligungen)	
3)	Umfirmierung in Avectris AG (ehemalig Axpo Informatik AG)	
4)	Axpo International SA: Die Axpo Finance Luxembourg S.à r.l., Luxemburg (LU), hält direkt einen Anteil von 10%.	
5)	Axpo Hungary Kft.: Die Axpo Trading AG hält direkt einen Anteil von 3,3%.	
6)	Gründung im Geschäftsjahr 2014/15	
7)	Centralschweizerische Kraftwerke AG: Im Eigenbesitz gehaltene Namenaktien im Nominalwert von CHF 29 692	
8)	Wegen der Abgabe bzw. Übernahme von Unterbeteiligungen weicht die effektive, wirtschaftlich relevante von der kapital- und stimmrechtsmässigen Beteiligung ab.	
9)	Der direkte wirtschaftliche Kapitalanteil der Axpo an der Kernkraftwerk Leibstadt AG beträgt 34,6%. Unter Berücksichtigung des 15%-Kapitalanteils, den die AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern an der Kernkraftwerk Leibstadt AG hält, beträgt der indirekte wirtschaftliche Anteil der Axpo an der Kernkraftwerk Leibstadt AG 38,3%.	
10)	davon einbezahlt:	
	Grischelectra AG	CHF 0.2 Mio.
	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	CHF 290.0 Mio.
	NIS AG	CHF 0.8 Mio.



KPMG AG

Audit

Badenerstrasse 172
CH-8004 ZürichPostfach 1872
CH-8026 ZürichTelefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Axpo Holding AG, Baden**Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 6 bis 79 dargestellte konsolidierte Jahresrechnung der Axpo Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 30. September 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 30. September 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



*Axpo Holding AG, Baden
Bericht der Revisionsstelle
zur konsolidierten Jahresrechnung
an die Generalversammlung*

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Lukas Marty
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*

Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 15. Dezember 2015

Erfolgsrechnung der Axpo Holding AG

Mio. CHF	Anmerkung	2014/15	2013/14
Ertrag			
Beteiligungsertrag	2	207.1	299.4
Ertrag aus Dienstleistungen und Lizenzen		24.1	20.6
Finanzertrag	3	175.1	148.3
Total Ertrag		406.3	468.3
Aufwand			
Übriger Betriebsaufwand		8.6	10.1
Abschreibungen	4	57.7	0.0
Finanzaufwand	3	249.1	188.7
Total Aufwand		315.4	198.8
Jahresgewinn		90.9	269.5

Bilanz der Axpo Holding AG

Mio. CHF	Anmerkung	30.9.2015	30.9.2014
Aktiven			
Flüssige Mittel		1 080.4	1 263.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	0.7	3.1
Kurzfristige Finanzforderungen	6	736.6	1 256.8
Sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	7	139.3	41.3
Total Umlaufvermögen		1 957.0	2 564.2
Beteiligungen			
Beteiligungen	8	4 655.0	3 989.0
Sonstige Finanzanlagen	9	1 999.7	1 607.8
Derivative Finanzinstrumente	10	82.2	20.3
Total Anlagevermögen		6 736.9	5 617.1
Total Aktiven		8 693.9	8 181.3
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	0.7	0.0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	1 225.4	3 010.5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	13	179.7	63.6
Total kurzfristiges Fremdkapital		1 405.8	3 074.1
Langfristiges Fremdkapital			
Anlehensobligationen	14	991.8	990.2
Darlehensverbindlichkeiten	15	2 264.0	300.0
Derivative Finanzinstrumente	16	130.6	6.2
Total langfristiges Fremdkapital		3 386.4	1 296.4
Eigenkapital			
Aktienkapital	17	370.0	370.0
Allgemeine gesetzliche Reserve (Reserven aus Kapitaleinlagen)		2 633.0	2 633.0
Freie Reserve		538.0	538.0
Bilanzgewinn	18	360.7	269.8
Total Eigenkapital		3 901.7	3 810.8
Total Passiven		8 693.9	8 181.3

Anhang der Jahresrechnung der Axpo Holding AG

1 | Vorbemerkungen

Als nahestehende Personen gemäss Art. 663a Abs. 4 OR gelten Aktionäre und die Beteiligungsgesellschaften des Axpo Konzerns. Die nachfolgenden Erläuterungen enthalten auch die in Art. 663b OR vorgeschriebenen Angaben.

2 | Beteiligungsertrag

Mio. CHF	2014/15	2013/14
Ertrag aus Dividende von:		
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen, Schaffhausen	1.2	1.6
Repower AG, Poschiavo	0.0	1.9
Axpo Power AG, Baden	180.0	270.0
Centralschweizerische Kraftwerke AG, Luzern	14.4	21.6
Avectris AG, Baden (vormals Axpo Informatik AG, Baden)	1.3	1.3
Axpo Services AG, Baden	7.0	0.0
Dritte	3.2	3.0
Total	207.1	299.4

3 | Finanzertrag/-aufwand

Im Finanzaufwand werden im Geschäftsjahr 2014/15 Effekte aus Währungsabsicherungsgeschäften im Umfang von CHF 102.3 Mio. netto ausgewiesen. Im Vorjahr wurden die Effekte aus Währungsabsicherungsgeschäften brutto unter den Positionen Finanzaufwand (CHF 86.3 Mio.) und Finanzertrag (CHF 84.5 Mio.) gezeigt.

4 | Abschreibungen

Die Beteiligung an der Axpo Trading AG wurde im Geschäftsjahr 2014/15 um CHF 57.7 Mio. abgeschrieben.

5 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Gegenüber nahestehenden Personen	0.7	3.1
Total	0.7	3.1

Die Forderungen sind zum Nennwert eingesetzt. Forderungen in fremder Währung werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

6 | Kurzfristige Finanzforderungen

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Gegenüber nahestehenden Personen	246.6	261.8
Gegenüber Dritten	490.0	995.0
Total	736.6	1 256.8

Unter dieser Position sind Darlehensforderungen mit einer Restlaufzeit unter zwölf Monaten enthalten. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

7 | Sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Derivative Finanzinstrumente (positive Wiederbeschaffungswerte)	133.4	33.8
Sonstige Forderungen	3.7	3.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.2	3.7
Total	139.3	41.3
davon:		
Gegenüber nahestehenden Personen	86.3	24.7
Gegenüber Dritten	53.0	16.6

Bei den kurzfristigen Derivaten handelt es sich im Wesentlichen um den positiven Wiederbeschaffungswert der am Bilanzstichtag offenen Devisentermingeschäfte mit Fälligkeit unter zwölf Monaten. Sie dienen zur Absicherung von Fremdwährungspositionen. Die langfristigen positiven Derivate werden unter einer separaten Bilanzposition sowie im Anhang unter Anmerkung 10 ausgewiesen.

8 | Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten, unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert. Über die Zusammensetzung der Beteiligungen, die durch die Axpo Holding AG direkt oder indirekt gehalten werden, gibt die Übersicht auf den Seiten 75–79 Auskunft.

9 | Sonstige Finanzanlagen

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Darlehensforderungen:		
Gegenüber nahestehenden Personen	355.0	339.6
Gegenüber Dritten	290.0	90.0
Wertschriften	1 354.7	1 178.2
Total	1 999.7	1 607.8

Die Restlaufzeit der Darlehensforderungen ist länger als zwölf Monate. Sie sind zum Nominalwert bilanziert. Bei den Wertschriften handelt es sich hauptsächlich um kollektive Anlageinstrumente (bankinterne Sondervermögen und Fonds). Sie sind zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet.

10 | Derivative Finanzinstrumente (positive Wiederbeschaffungswerte)

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Gegenüber nahestehenden Personen	77.7	15.1
Gegenüber Dritten	4.5	5.2
Total	82.2	20.3

Zur Absicherung von Fremdwährungspositionen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Der Wiederbeschaffungswert der zum Bilanzstichtag offenen Devisentermingeschäfte wird mit dem jeweiligen Marktpreis ermittelt (positive Wiederbeschaffungswerte stellen eine Forderung dar). Die kurzfristigen Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte) werden im Anhang unter Anmerkung 7 ausgewiesen.

11 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Gegenüber Dritten	0.7	0.0
Total	0.7	0.0

12 | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Gegenüber nahestehenden Personen	1 225.4	3 010.5
Total	1 225.4	3 010.5

Unter dieser Position sind Darlehensverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit unter zwölf Monaten sowie Kontokorrentverbindlichkeiten enthalten. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

13 | Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Derivative Finanzinstrumente (negative Wiederbeschaffungswerte)	162.8	41.6
Sonstige Verbindlichkeiten	0.3	4.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	16.6	17.2
Total	179.7	63.6
davon:		
Gegenüber nahestehenden Personen	158.2	43.3
Gegenüber Dritten	21.5	20.3

Bei den kurzfristigen Derivaten handelt es sich um den negativen Wiederbeschaffungswert der am Bilanzstichtag offenen Devisentermingeschäfte mit Fälligkeit unter zwölf Monaten. Sie dienen zur Absicherung von Fremdwährungspositionen. Die langfristigen negativen Derivate werden unter einer separaten Bilanzposition sowie im Anhang unter Anmerkung 16 ausgewiesen.

14 | Anleiensobligationen

Mio. CHF		30.9.2015	30.9.2014
Am Bilanzstichtag ausstehende Anleihen:	Nennwert		
2,6250% Anleihe 26.2.2010 – 26.2.2020	700.0	694.6	693.3
3,1250% Anleihe 26.2.2010 – 26.2.2025	300.0	297.2	296.9
Total		991.8	990.2

Die Differenz zum Nennwert entspricht den bei der Aufnahme der Anleiensobligationen bezahlten Kosten abzüglich des Agios. Diese Kosten werden über die Laufzeit nach der Effektivzinsmethode verteilt den Anleiensobligationen zugerechnet und dem Aufwand belastet.

15 | Darlehensverbindlichkeiten

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Fälligkeiten:		
Restlaufzeit 1–5 Jahre	1 064.0	300.0
Restlaufzeit über 5 Jahre	1 200.0	0.0
Total	2 264.0	300.0
davon:		
Gegenüber nahestehenden Personen	2 264.0	300.0

Die Darlehen wurden von der Axpo Power AG, Axpo Services sowie der Avectris AG gewährt.

16 | Derivative Finanzinstrumente (negative Wiederbeschaffungswerte)

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Gegenüber nahestehenden Personen	119.1	3.8
Gegenüber Dritten	11.5	2.4
Total	130.6	6.2

Zur Absicherung von Fremdwährungspositionen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Der Wiederbeschaffungswert der zum Bilanzstichtag offenen Devisentermingeschäfte wird mit dem jeweiligen Marktpreis ermittelt (negative Wiederbeschaffungswerte stellen eine Verpflichtung dar). Die kurzfristigen Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte) werden im Anhang unter Anmerkung 13 ausgewiesen.

17 | Aktienkapital

Mio. CHF		30.9.2015	30.9.2014
Das Aktienkapital besteht aus 37 000 000 Namenaktien von je nominal CHF 10.–			
Es sind beteiligt:	in %		
Kanton Zürich	18,342	67.9	67.9
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	18,410	68.1	68.1
Kanton Aargau	13,975	51.7	51.7
AEW Energie AG	14,026	51.9	51.9
SAK Holding AG	12,501	46.3	46.3
EKT Holding AG	12,251	45.3	45.3
Kanton Schaffhausen	7,875	29.1	29.1
Kanton Glarus	1,747	6.5	6.5
Kanton Zug	0,873	3.2	3.2
Total	100,000	370.0	370.0

18 | Bilanzgewinn

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Jahresgewinn	90.9	269.5
Gewinnvortrag	269.8	0.3
Total	360.7	269.8

19 | Entwicklung des Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktienkapital	Allgemeine gesetzliche Reserve	Freie Reserve	Bilanzgewinn/-verlust	Total Eigenkapital
Stand 30.9.2012	370.0	2 633.0	640.0	66.3	3 709.3
Teilauflösung freie Reserven			-8.0	8.0	0.0
Dividendenausschüttung				-74.0	-74.0
Jahresverlust 2012/13				-20.0	-20.0
Stand 30.9.2013	370.0	2 633.0	632.0	-19.7	3 615.3
Teilauflösung freie Reserven			-94.0	94.0	0.0
Dividendenausschüttung				-74.0	-74.0
Jahresgewinn 2013/14				269.5	269.5
Stand 30.9.2014	370.0	2 633.0	538.0	269.8	3 810.8
Jahresgewinn 2014/15				90.9	90.9
Stand 30.9.2015	370.0	2 633.0	538.0	360.7	3 901.7

20 | Eventualverpflichtungen

Mio. CHF	30.9.2015	30.9.2014
Garantieverbindlichkeiten zugunsten Dritter	417.1	138.2
Garantieverbindlichkeiten zugunsten nahestehender Personen	70.0	0.0
Bürgschaftsverbindlichkeiten zugunsten Dritter	183.8	183.8
Verbindlichkeiten für Kapitaleinzahlungen gegenüber Dritten	0.2	0.3
Sonstige Liefer- u. Abnahmeverbindlichkeiten	0.9	0.0
Total	672.0	322.3

21 | Transaktionen mit nahestehenden Personen

Alle Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu marktüblichen Konditionen erbracht.

22 | Vergütungen an Verwaltungsrat und Konzernleitung

Diese Anmerkung wurde gemäss den Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt und kann infolge unterschiedlicher Bewertung von den Vergütungsangaben in Anmerkung 35 zur Konzernrechnung (gemäss IFRS) abweichen.

Die offengelegten Beträge enthalten sämtliche von den vollkonsolidierten Gesellschaften des Axpo Konzerns für das Geschäftsjahr 2014/15 gewährten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats der Axpo Holding AG und der Konzernleitung, selbst dann, wenn der Zeitpunkt der Auszahlung oder des definitiven Rechtserwerbs nach dem Stichtag des Berichtsjahres gelegen hat (Accrual Basis). Vergütungen, die nicht direkt an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats, sondern an deren Arbeitgeber ausbezahlt wurden, sind in den nachfolgenden Beträgen ebenfalls enthalten.

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2014/15

Name	Funktion	Vergütung Verwaltungsrats- mandat (fix) ¹⁾	Vorsorge- leistungen ²⁾	Total
Tsd. CHF				
Robert Lombardini	Präsident Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Entschädigungs- und Nominierungsausschuss, Strategieausschuss	275	17	292
Stephan Attiger	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss (bis GV 2015) Mitglied Strategieausschuss (ab GV 2015)	69	0	69 ³⁾
Dr. Ueli Betschart	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Corporate Risk Council	85	3	88 ⁴⁾
Jakob Brunnschweiler	Vizepräsident Verwaltungsrat Vorsitzender Strategieausschuss	86	0	86 ⁵⁾
Dr. Reto Dubach	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	71	0	71 ⁶⁾
Roland Eberle	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss (bis GV 2015) Mitglied Strategieausschuss (ab GV 2015)	77	6	83
Andreas Frank	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss	80	6	86
Martin Graf	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	42	0	42 ⁷⁾
Rudolf Hug	Mitglied Verwaltungsrat Vorsitzender Prüfungs- und Finanzausschuss	100	7	107
Markus Kägi	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Strategieausschuss	65	1	66 ⁸⁾
Robert Marti	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	32	0	32 ⁹⁾
Peter Reinhard	Mitglied Verwaltungsrat Vorsitzender Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	77	6	83
Heinz Tännler	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Strategieausschuss	32	0	32 ¹⁰⁾
Ernst Werthmüller	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Strategieausschuss (bis GV 2015) Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss (ab GV 2015)	74	0	74 ¹¹⁾
Total		1 165	46	1 211

1) Die Vergütung Verwaltungsratsmandat (fix) besteht aus einer festen Jahresentschädigung und Sitzungsgeldern (ausser VR-Präsident).

2) Unter Vorsorgeleistungen werden die Arbeitgeberbeiträge an AHV/IV ausgewiesen.

3) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 69 Tsd. an den Arbeitgeber.

4) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 25 Tsd. an den Arbeitgeber.

5) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 70 Tsd. an den Arbeitgeber.

6) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 71 Tsd. an den Arbeitgeber.

7) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 36 Tsd. an den Arbeitgeber. Austritt Mai 2015.

8) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 58 Tsd. an den Arbeitgeber.

9) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 26 Tsd. an den Arbeitgeber. Eintritt März 2015.

10) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 30 Tsd. an den Arbeitgeber. Austritt März 2015.

11) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 74 Tsd. an den Arbeitgeber.

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2013/14

Name	Funktion	Vergütung Verwaltungsrats- mandat (fix) ¹⁾	Vorsorge- leistungen ²⁾	Total
Tsd. CHF				
Robert Lombardini	Präsident Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Entschädigungs- und Nominierungsausschuss, Strategieausschuss	275	20	295
Stephan Attiger	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	66	1	67 ³⁾
Dr. Ueli Betschart	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Corporate Risk Council	86	0	86 ⁴⁾
Jakob Brunnschweiler	Vizepräsident Verwaltungsrat Vorsitzender Strategieausschuss	90	2	92 ⁵⁾
Dr. Reto Dubach	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	66	0	66 ⁶⁾
Roland Eberle	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss	72	5	77
Andreas Frank	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss	82	6	88
Martin Graf	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	69	1	70 ⁷⁾
Rudolf Hug	Mitglied Verwaltungsrat Vorsitzender Prüfungs- und Finanzausschuss	124	9	133
Markus Kägi	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Strategieausschuss	68	1	69 ⁷⁾
Peter Reinhard	Mitglied Verwaltungsrat Vorsitzender Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	78	6	84
Heinz Tännler	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Strategieausschuss	67	1	68 ⁸⁾
Ernst Werthmüller	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Strategieausschuss	70	0	70 ⁹⁾
Total		1 213	52	1 265

1) Die Vergütung Verwaltungsratsmandat (fix) besteht aus einer festen Jahresentschädigung und Sitzungsgeldern (ausser VR-Präsident).

2) Unter Vorsorgeleistungen werden die Arbeitgeberbeiträge an AHV/IV ausgewiesen.

3) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 60 Tsd. an den Arbeitgeber.

4) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 86 Tsd. an den Arbeitgeber.

5) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 70 Tsd. an den Arbeitgeber.

6) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 66 Tsd. an den Arbeitgeber.

7) Von der Auszahlung erfolgte jeweils ein Betrag von CHF 56 Tsd. an den Arbeitgeber.

8) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 53 Tsd. an den Arbeitgeber.

9) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 70 Tsd. an den Arbeitgeber.

Vergütungen an Konzernleitungsmitglieder und das höchstverdienende Mitglied

Tsd. CHF	Andrew Walo CEO		Total Konzernleitung ⁵⁾	
	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14
Gehälter brutto (fix) ¹⁾	613	480	2 452	2 492
Gehälter brutto (variabel) ^{2) 6)}	297	227	1 387	982
Sachleistungen ³⁾	9	9	45	49
Vorsorgeleistungen ⁴⁾	213	169	850	810
Total	1 132	885	4 734	4 333

1) Unter Gehälter brutto (fix) werden die Grundgehälter ausgewiesen. Bei Andrew Walo (CEO ab 1.2.2014) ist im Vorjahr für die ersten vier Monate des Geschäftsjahres das Gehalt als Konzernleitungsmitglied und für die restlichen acht Monate jenes als CEO enthalten.

2) Die Gehälter brutto (variabel) enthalten die variablen Lohnbestandteile, die vom Erreichen von Unternehmens- und persönlichen Zielen abhängen. Dabei handelt es sich um Werte für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2014/15, die auf der provisorischen Zielbeurteilung und der Vorschau der Ergebnisse der Unternehmensfinanzziele beruhen. Die Auszahlungen erfolgen im folgenden Geschäftsjahr.

3) Privatbenützung von Geschäftsfahrzeugen sowie Generalabonnement SBB.

4) Unter Vorsorgeleistungen werden die Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV, an die Pensionskasse, an die Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung sowie an die Krankentaggeldversicherung ausgewiesen.

5) Das Total der Konzernleitung 2014/15 beinhaltet die gesamte Vergütung von Manfred Thumann (Konzernleitungsmitglied bis 31.10.2014) im Umfang von CHF 276 256 für den Zeitraum vom 1.10.2014 bis zum Ende des Arbeitsvertrages am 31.1.2015.

6) Andy Heiz (Konzernleitungsmitglied ab 1.11.2014) werden im Zusammenhang mit dem Verlust von aufgeschobenen Vergütungen beim vorherigen Arbeitgeber insgesamt CHF 515 785 (auszahlbar in drei Anteilen bis Mai 2017) als Ersatzleistung gewährt. Im Mai 2015 wurde ein erster Anteil von CHF 175 367 ausbezahlt (unter Gehälter brutto [variabel] ausgewiesen).

Mit den Vergütungen an die Konzernleitungsmitglieder sind auch die Aufwendungen für die Ausübung von Verwaltungsratsmandaten im Auftrag von Axpo abgegolten, d.h. Konzernleitungsmitglieder haben für die Ausübung von Verwaltungsratsmandaten innerhalb des Axpo Konzerns keinen Anspruch auf separate Vergütungen. Diese Vergütungen betragen insgesamt CHF 154 200 und wurden an die Arbeitgeber der Konzernleitungsmitglieder ausbezahlt.

Weitere Informationen

An frühere Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder (inkl. nahestehender Personen) wurden im Geschäftsjahr 2014/15 keine Vergütungen ausgerichtet.

Die Aktien der Axpo Holding AG werden zu 100% von den nordostschweizerischen Kantonen und Kantonswerken gehalten. Die Axpo Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

23 | Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Axpo Konzern hat ein konzernweites Risikomanagementsystem mit dem Ziel implementiert, sich möglichst vollständige Transparenz über seine Risikosituation zu verschaffen und sein Risikoexposure gezielt zu steuern. Dazu werden Risiken umfassend über das gesamte Spektrum von Markt-, Gegenpartei-, operationellen und allgemeinen Risiken identifiziert und nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. Falls erforderlich, werden risikoreduzierende Massnahmen beschlossen und umgesetzt. Die Konzernfunktion Corporate Risk Management ist organisatorisch für die Durchführung des Prozesses verantwortlich und informiert den Verwaltungsrat, den Prüfungs- und Finanzausschuss des Verwaltungsrats und den Risk Council periodisch über die Risikosituation und die getroffenen Massnahmen. Der Verwaltungsrat hat sich mit der Risikosituation des Konzerns letztmals an seiner Sitzung vom 18. September 2015 auseinandergesetzt.

Gewinnverwendung der Axpo Holding AG

Antrag des Verwaltungsrats

in CHF

Wir beantragen, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag Vorjahr	269 771 130
Ausgewiesener Jahresgewinn	90 921 993
Total	360 693 123
<hr/>	
Vortrag auf neue Rechnung	360 693 123
Total	360 693 123



KPMG AG

Audit

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach 1872
CH-8026 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Axpo Holding AG, Baden

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 82 bis 91 dargestellte Jahresrechnung der Axpo Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 30. September 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



*Axpo Holding AG, Baden
Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Generalversammlung*

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Lukas Marty
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*

Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 15. Dezember 2015

Impressum

Herausgeberin
Axpo Holding AG
Parkstrasse 23
5401 Baden
T +41 56 200 37 77
F +41 56 200 43 50
www.axpo.com

Redaktion
Axpo

Gestaltung
media & more GmbH, Zürich

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die deutsche Version. Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Sie gewähren keine Garantie bezüglich künftiger Leistungen. Solche vorausschauenden Aussagen bergen naturgemäss Risiken und Unsicherheiten. Dazu zählen die Entwicklung der globalen Wirtschaft, der Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, der Marktbedingungen und Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle der Axpo liegen. Die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate können erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen. Ausserhalb der gesetzlichen Vorschriften übernimmt die Axpo Holding AG keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.



Axpo Holding AG

Parkstrasse 23 | 5401 Baden

T +41 56 200 3777 | F +41 56 200 43 50

info@axpo.com | www.axpo.com